

Abgeordnetenhaus BERLIN

18. Wahlperiode

Plenar- und Ausschussdienst

Inhaltsprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie

42. Sitzung
8. August 2019

Beginn: 10.00 Uhr
Schluss: 15.05 Uhr
Vorsitz: Emine Demirbüken-Wegner (CDU)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner teilt mit, der Abgeordnete Dirk Stettner von der Fraktion der CDU sei neues Ausschussmitglied und habe zugleich die Funktion des bildungspolitischen Sprechers für die CDU-Fraktion inne.

Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE) beantragt, dass das Gesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Berlin – Berliner Teilhabegesetz – BlnTG – Tagesordnungspunkt 2 d – gesondert als Tagesordnungspunkt 2 behandelt werden solle, weil die damit verbundenen Änderungen so umfangreich und für die Betroffenen so wichtig seien, dass die Debatte nicht im Rahmen der Haushaltsberatungen geführt werden sollte.

Der **Ausschuss** beschließt einstimmig, dass die Vorlage – zur Beschlussfassung – über das Berliner Teilhabegesetz als Tagesordnungspunkt 2 behandelt werde. Die ehemaligen Tagesordnungspunkte 2 und 3 würden zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4.

Weiteres Geschäftliches siehe Beschlussprotokoll.

Punkt 1 der Tagesordnung

Aktuelles aus der Senatsverwaltung und Bericht der Senatorin aus der Kultusministerkonferenz bzw. der Jugend- und Familienministerkonferenz

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) teilt mit, von der Kultusministerkonferenz gebe es nichts zu berichten. – Zum Schuljahr 2019/2020 seien in großem Umfang Lehrkräfte eingestellt worden. Insgesamt seien es 2 734 gewesen, wovon 1 085 Laufbahnbewerber, 711 Quereinsteiger und 938 Seiteneinsteiger gewesen seien. Für den Quereinstieg hätten sich 2 500 Personen beworben, was zeige, dass nicht jeder Bewerbung entsprochen werde. 1 250 Bewerbungen seien von Laufbahnbewerbern eingegangen., wodurch deutlich werde, dass auch nicht alle Laufbahnbewerber eingestellt worden seien.

Insgesamt gebe es über 6 000 Schülerinnen und Schüler mehr im Berliner Schulsystem. Damit belaufe sich die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler auf 363 000, die der aktiven Lehrkräfte auf 32 000.

Zum 1. August seien eine Reihe von Veränderungen in Kraft getreten. Dazu gehöre das kostenlose Schulmittagessen, wodurch Familien pro Kind und Jahr um 444 Euro entlastet würden. Es könnten alle Kinder auf Antrag am Schulmittagessen teilnehmen. Damit dies habe umgesetzt werden können, hätten Umstrukturierungen in den Schulen stattgefunden. Sie bedanke sich bei allen Beteiligten, die dazu beigetragen hätten, dass dieses Projekt positiv gestartet sei. Weiterhin sei mit Beginn des neuen Schuljahres das kostenlose Schülerticket in Kraft getreten. – Sie sei stolz darauf, dass in Berlin vollausgebildete Grundschullehrkräfte nach E13 bezahlt würden. Damit sei Berlin Vorreiter in ganz Deutschland. Sie habe bislang keine Hinweise erhalten, dass es bei der Umsetzung Probleme gebe.

Die Leistungsdaten der Berliner Schülerinnen und Schüler seien kein Geheimnis, ebenso wenig wie der Umstand, dass sie damit unzufrieden sei. Diesbezüglich habe sie bereits im Februar ein Qualitätspaket vorgestellt. Dieses werde im zu beratenden Haushaltsplanentwurf abgebildet, damit die Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Seitens der Verwaltung sei eine Steuerungsgruppe eingerichtet worden, die die Maßnahmen begleiten werde. Es sei geplant gewesen, eine externe Begleitung zu installieren, was jetzt aufgrund der Kritik des Landeselternausschusses Schule – LEA – vorgezogen werde. Dafür werde eine Kommission eingerichtet, der u.a. der LEA Schule, der Landeschulbeirat, Gewerkschaften und Wirtschaftsvertreter angehören sollten. Geleitet werde sie von Prof. Dr. Olaf Köller von der Universität Kiel, einem ausgewiesenen Experten für das Thema Unterrichtsqualität. Sie habe mit ihm besprochen, das die Thematik Steuerung von Quereinsteigern in der Kommission behandelt werden solle.

Es sei beabsichtigt, die Antidiskriminierungsbeauftragte auf eine feste Stelle mit zusätzlichem Personal zu verankern. Frau Gomis habe sich leider entschieden, die Arbeit nicht fortzusetzen. Künftig werde die Funktion von Herrn Hizarci, der als Arbeitsschwerpunkt Antisemitismus habe, seit vielen Jahren beim Träger KIgA tätig und zudem ausgebildeter Lehrer sei, übernommen. Er werde sein Amt Mitte des Monats antreten.

Im Kitabereich greife nunmehr die letzte Qualitätsstufe. Dies bedeute eine Verkleinerung der Gruppengrößen und die Verbesserung des Leitungsschlüssels.

Regina Kittler (LINKE) bezieht sich eine Pressekonferenz in der vergangenen Woche, in der dargestellt worden sei, es seien noch 90 Stellen für Lehrkräfte unbesetzt. Seien diese mittlerweile besetzt und wenn nicht, wann werde dies der Fall sein?

Paul Fresdorf (FDP) verweist darauf, dass LEA Schule und die Gewerkschaft einen Bildungsgipfel gefordert hätten. Die Oppositionsfraktionen hätten sich dieser Forderung geschlossen. Werde es diesen Bildungsgipfel geben, wenn ja, wann, und wenn nicht, weshalb. Es stehe der Vorschlag im Raum, die kommende Plenarsitzung für diesen Bildungsgipfel zu unterbrechen und ihn währenddessen stattfinden zu lassen, um anschließend die Sitzung fortzusetzen. Wie bewerte die Senatorin diesen Vorschlag?

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) erläutert, in jedem Schuljahr gebe es zu Beginn des neuen Schuljahres in geringem Umfang unbesetzte Stellen. Es sei normales Geschäft, dass sich eine Lehrkraft erst während der Sommerferien entscheide, ihren Stellenumfang zu verringern. Es fänden weiterhin Einstellungsgespräche statt, um die 90 Stellen zu besetzen. Abschließende Aussagen könnten erst nach der Schnellabfrage gemacht werden. Im vergangenen Schuljahr habe es zu Schuljahresbeginn einen Überhang von 100 Lehrkräften gegeben, weil weniger Schülerinnen und Schüler in den Schulen gewesen seien als prognostiziert.

Es treffe zu, dass der LEA Schulen einen Bildungsgipfel gefordert habe. Sie habe vor zwei Tagen ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des LEA Schulen und dem Vorsitzenden des Landesschulbeirates geführt. Beiden Gremien sei vorgetragen worden, dass die erwähnte Kommission eingerichtet werde, was intensiver sei als ein einmaliger Gipfel. Die Kommission werde sich die 39 Maßnahmen aus dem Qualitätspaket ansehen und bewerten. Sie wiederhole, dass auch das Thema Quereinsteiger diskutiert werden werde. Beide Gremienvertreter hätten signalisiert, dass sie diesen Weg mit SenBildJugFam gemeinsam gehen wollten und hätten von der Forderung nach einem Bildungsgipfel Abstand genommen.

Dirk Stettner (CDU) fragt, weshalb es einer Pressemitteilung des LEA Schulen bedurft habe, um festzustellen, dass es eines Bildungsgipfels bzw. einer Kommission bedürfe und dass in den kommenden Jahren über 20 000 Schulplätze fehlten.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) betont, sie habe im Ausschuss in der Vergangenheit eindeutig dargestellt, dass sie mit den Leistungsdaten unzufrieden sei. Genau deshalb sei das Qualitätspaket auf den Weg gebracht worden. Es seien mittlerweile 300 Schulverträge abgeschlossen worden, um sich dezidiert mit den Themen Schuldistanz, BBR-Abschlüsse, langzeiterkrankte Lehrkräfte, VERA-Ergebnissen und Gewalt an Schulen zu befassen und um individuelle Zielvereinbarungen mit den Schulen zu treffen, damit sich diese weiterentwickeln könnten. Es sei eine Steuerungsgruppe installiert und es sei von Fachleuten das Qualitätspaket erarbeitet worden.

Die Berliner Schulbauoffensive sei nicht ohne Grund gestartet worden. SenBildJugFam habe festgestellt, dass die Bezirke es nicht allein schafften, alle Schulen schnell zu sanieren und zudem Schulen zu bauen. Dass Schulplätze fehlten, liege auf der Hand, weil die Stadt weiter

wachse. Sie verweise darauf, dass zudem 20 000 Flüchtlingskinder in die Berliner Schulen integriert, wofür 1 200 zusätzliche Lehrkräfte eingestellt worden seien. Die genannte Zahl von 24 000 fehlenden Schulplätzen stelle die Maximalprognose dar. Der Senat werde sich damit befassen, was die Bevölkerungsprognose für die Schulplatzsituation bedeuten werde. Sobald dieses vorliege, könne darüber im Ausschuss gesprochen werden. Sowohl für die Senatsverwaltung als auch die Bezirke sei es wichtig, die Daten des Wohnbauflächeninformationssystems – WoFIS – zu erhalten, um zu wissen, welche Bauvorhaben wirklich umgesetzt worden seien. In den kommenden zwei Jahren würden 18 000 zusätzliche Schulplätze durch Bauen geschaffen.

Dirk Stettner (CDU) betont, seine Fraktion fordere seit einem Jahr Beschleunigungsmaßnahmen bei der Schulbauoffensive. Geschehen sei jedoch nichts. Es habe erst des Neubeginns des Schuljahres bedurft, damit die Senatorin reagiere. Nunmehr sei ein Arbeitskreis gegründet worden, wobei gerade ausgeführt worden sei, dass derartige Probleme nicht in Arbeitskreisen gelöst würden. Welche konkreten Maßnahmen sollten ergriffen werden, damit alle Kinder einen Schulplatz erhielten? – Er rate, sich die Situation im Bezirk Pankow genauer anzusehen, allein dort würden 24 Schulneubauten benötigt.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) erinnert daran, dass die CDU-Fraktion zunächst ein Landesunternehmen nach Hamburger Vorbild habe gründen wollen, dann aber von den eigenen Bezirksstadträten zurückgerufen worden sei. Anschließend habe alles beim Alten bleiben sollen. Ein Konzept der CDU könne sie nicht erkennen. Sie habe bereits in der vergangenen Legislaturperiode vorgeschlagen, Verfahren zu beschleunigen. Gerade in dieser Woche sei eine Schule nach nur dreijähriger Bauzeit eröffnet worden. Sie habe ein Programm verhandelt, mittels dessen in einem Umfang von 100 Mio. Euro zusätzliche Klassenräume – „Fliegende Klassenzimmer“, Holzbauten, Container – errichtet werden sollten. Der Senat wisse genau, wie die Mammutaufgabe Schulbauoffensive in den nächsten Jahren umgesetzt werden solle.

Dennis Buchner (SPD) bittet darum, dass der Abgeordnete Stettner nähere Ausführungen zur Situation im Bezirk Pankow mache. Seines Wissens sei dort ein CDU-Mitglied Schulstadtrat, der aus seiner Sicht seine Arbeit gut erledige. Was werde demnach am Bezirk Pankow kritisiert?

Dr. Maja Lasić (SPD) bittet darum, sich zu erinnern, welche Bezirke im Zusammenhang mit der Einführung des kostenlosen Mittagessens keine Bedarfsabfrage durchgeführt hätten und wie die jeweilige Parteimitgliedschaft es zuständigen Bezirksamtsmitglieds aussehe.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Punkt 2 (neu) der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung – 0254
Drucksache 18/2027
Gesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Berlin (Berliner Teilhabegesetz – BlnTG) BildJugFam
IntArbSoz(f)
GesPflegGleich
Haupt
– Vorabüberweisung –

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) führt aus, dass der Bund das Bundesteilhabegesetz bereits Ende 2016 beschlossen habe, wobei den Bundesländern die Vorgabe gemacht worden sei, die Strukturen neu aufzustellen. Wesentlich dabei sei, dass die Eingliederungshilfe aus dem Kontext der Sozialhilfe herausgelöst und eigenständig werden solle. Seit 2017 habe es unter Federführung von SenIAS einen Lenkungsausschuss gegeben; für minderjährige Berechtigte sei aber auch die Jugendhilfe elementar betroffen. Der Lenkungsausschuss habe unter Einbeziehung des Rats der Bürgermeister – RdB – Eckpunkte zur Organisation des Trägers der Eingliederungshilfe erarbeitet.

Laut Gesetzesvorlage sollten in den Bezirken in den Ämtern für Soziales und Jugend sogenannte Teilhabefachdienste gegründet werden, die im Jahr 2022 in einem Haus der Teilhabe münden sollten. Derzeit existiere dieses lediglich virtuell. Künftig müssten die Jugend- und Sozialämter ihre Strukturen so ausrichten, dass der Bereich Eingliederungshilfe eigenständig werde, sodass behinderungsbedingte Unterstützungsleistungen aus einer Hand ausgereicht werden könnten. Im Land Berlin gebe es in § 53 AG KJHG bereits die Regelung, dass die Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche in den Jugendämtern erbracht werde. Die Bezirke hätten dies unterschiedlich geregelt: Einige hätten es in sozialräumlichen Strukturen dezentral organisiert, andere einen eigenständigen Bereich der Behindertenhilfe eingerichtet. Insofern müssten die Strukturen jetzt nicht komplett neu geregelt, sondern lediglich verbessert werden. Alle Jugendämter müssten eigene Teilhabefachdienste aufstellen und zudem berücksichtigen, ob es in weiteren Bereichen der Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung, familienunterstützende Maßnahmen – Ansprüche gebe. Gerade bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sei das gesamte Familiensystem gefordert.

Die Debatte über die Schnittstellen sei ausführlich geführt worden. Dabei gehe es um die Überleitung in die Teilhabefachdienste der Sozialämter beim Übergang von der Minder- in die Volljährigkeit. Die vorgelegte Lösung sei aus ihrer Sicht gut und halte zudem die Dinge offen, die in Rede stünden, sofern das SGB VIII noch in dieser Legislaturperiode reformiert werde.

Andreas Hilke (SenBildJugFam) ergänzt, die Umsetzung stehe unter dem Motto Bewährtes zu erhalten. An dem Prozess seien eine Vielzahl von Akteuren – Senatsverwaltungen, Bezirke, freie Träger, Betroffene – zu beteiligen.

Der Bereich Jugend bleibe bei der Umsetzung zuständig für die Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Leistungen nach dem Landespfllegegeldgesetz sowie angemessene Schulbildung bei gleichzeitiger Hilfe zur Erziehung bei Volljährigen. Die Einzelheiten müssten mittels verbindlicher Ausführungsvorschriften – beispielsweise für den Bereich Übergang von Minder- zur Volljährigkeit – geregelt werden. Die Teilhabefachdienste Soziales und Jugend würden im

Haus der Teilhabe koordiniert, das zunächst ein Arbeitsbündnis sei, perspektivisch aber örtlich zusammengeführt werden solle. Neu sei, dass SenBildJugFam die Ressortzuständigkeit für minderjährige Menschen mit Behinderungen übernehme. Geregelt werden müsse noch die interne Struktur des Teilhabefachdienstes Jugend. Ziel sei es, dass die Anspruchsberechtigten mittels Umzug nicht mit einem komplett neuen System konfrontiert würden, sondern überall einheitliche Strukturen und möglichst einheitliche Verfahren vorfänden. Die AG Menschen mit Behinderungen, der Teilhabebeirat sowie weitere Akteure sollten einbezogen werden. Ende 2020/Anfang 2021 würden die Verfahren evaluiert. Sollte es Nachsteuerungsbedarf geben, werde diesem entsprochen werden.

SenBildJugFam werde gemeinsam mit den Jugendämtern im Bereich des Teilhabefachdienstes Jugend ein qualifiziertes Eingangsmanagement einführen; dort würden alle Anträge auf Leistungen und Teilhabe eingehen. Eine besondere Herausforderung stelle dabei die Schnittstelle zum regionalen sozialpädagogischen Dienst – RSD – dar. Diese werde sehr intensiv betrachtet werden.

Eine große Herausforderung stellten die Übergänge dar. Wenn ein Mensch mit Behinderungen volljährig werde, wechselten derzeit die Zuständigkeit, Verfahren und Finanzierungsstrände. Es werde eine gemeinsame Ausführungsvorschrift mit SenIAS erarbeitet werden, wie in Zukunft diese Übergänge besser gestaltet werden könnten.

Zur personellen Ausstattung: Alle Jugendämter sollten für den Teilhabefachdienst Jugend zwei zusätzliche Vollzeitäquivalente erhalten. Sollte es personellen Nachsteuerungsbedarf geben, werde dieser angegangen werden.

Wenn das Gesetz zum Jahreswechsel in Kraft trete, müsse unter allen Umständen vermieden werden, dass es zu Leistungsabbrüchen oder Zugangshürden komme. Deshalb müssten alle Übergangsszenarien sicherstellen, dass der Übergang so reibungslos wie möglich funktioniere. Mit der Ressortzuständigkeit ab 1. Januar 2020 sei die Zuständigkeit für die vertraglichen Grundlagen der freien Träger verbunden. Bezogen auf die Rahmenvereinbarung trete SenBildJugFam dem von SenIAS erzielten Verhandlungsergebnis bei. Allerdings gebe es für ambulante Leistungen im Bereich der Teilhabe keine Rahmenvereinbarung. Solange diese nicht vorliege, müsse eine Lösung gefunden werden, damit es im Bereich der ambulanten Leistungen zu keinen Leistungsabbrüchen komme.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner bittet darum, dass die Darstellung wenn möglich gestrafft werde, weil noch die komplette erste Lesung des Haushaltsplänenentwurfs durchgeführt werden müsse.

Andreas Hilke (SenBildJugFam) setzt fort, folgende Themenaspekte müssten noch bearbeitet werden: Kindertagesbetreuung – was ändere sich, was nicht –, inklusive Schule – müssten Leistungen angepasst werden? –, Fortbildungen – es sei eine modulare Fortbildung ab 2020 geplant. Die Bedarfsfeststellungen würden künftig weitgehend einheitlich erfolgen. Das Teilhabeinstrument Berlin – TIB – solle auch für den Jugendbereich gelten.

Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE) wirft die Frage auf, wie es mit dem Assistenzstatus in der Kita aussehe und um welchen Status es sich konkret handele, B-plus oder C. Wie solle die Hilfeplanung nach § 36 SGB VIII und dem BTHG aufeinander abgestimmt werden? Welche

Aufgaben nehme SenBildJugFam als überörtlicher Träger wahr? Wie sollten Schnittstellenprobleme mit den Bereichen Schule und Gesundheit gemeistert werden? Wer trage die Verantwortung? Aus ihrer Sicht müsse an den Schnittstellen interdisziplinärer Zusammenarbeit noch vieles getan werden. Wer habe beim RSD welchen Hut auf? Welche Qualifizierungen hätten die Personen, die in der Senatsverwaltung zusätzlich eingestellt würden, wie groß solle die Abteilung werden und welche Aufgaben würden konkret wahrgenommen? Es sei erwähnt worden, dass die Behindertenverbände einbezogen würden. Gelte diese Einbeziehung auch für Eltern von Betroffenen und ältere Kinder und Jugendliche selbst? Wie sollte das Thema in den LJHA eingezogen werden?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) ruft in Erinnerung, dass das Gesetz zum 1. Januar 2020 in Kraft trete, weshalb das Gesetzgebungsverfahren unter einem bestimmten Zeitdruck stehe. Beim Assistenzstatus B-plus sei man vorangekommen. Er stehe nicht unmittelbar im Zusammenhang mit dem Gesetzgebungsverfahren, sondern habe ohnehin auf den Weg gebracht werden sollen. In den Kindertagesstätten werde ein eigener B-plus-Status eingeführt werden, was im Haushaltsplanentwurf enthalten sei. – In der Senatsverwaltung werde es für die Aufgabe keine eigene Abteilung geben. Für den Haushaltsplanentwurf seien vier zusätzliche Stellen verhandelt worden. – Die angesprochenen Schnittstellenproblematiken seien wichtig; zum Bereich Bildung gebe es einen direkten Draht im eigenen Haus.

Andreas Hilke (SenBildJugFam) berichtet, mit dem Bereich Schule sei eine gemeinsame Arbeitsstruktur eingerichtet worden; Ergebnisse könne er allerdings noch keine benennen. Der LJHG werde sich in seiner Augstsitzung mit der Thematik BTHG befassen. Die Teilhabebplanung werde im Rahmen einer Ausführungsvorschrift geregelt werden. Aufgrund des Zeitdrucks seien noch nicht gezielt die Eltern Betroffener oder Betroffene selbst angeschrieben worden.

Der **Ausschuss** beschließt – bei Enthaltung der Fraktion der CDU, der AfD-Fraktion und der FDP-Fraktion –, die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/2027 – anzunehmen. Eine entsprechende Stellungnahme ergehe an den federführenden Ausschuss für Integration, Arbeit und Soziales.

Punkt 3 (neu) der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 18/2020
**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2020 und 2021
(Haushaltsgesetz 2020/2021 – HG 20/21)**
Hier: Einzelplan 10 (SenBildJugFam) und Einzelplan 12
Kapitel 1250 – Maßnahmegruppe 10 –
Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie sowie Einzelplan 27 Kapitel 2710 –
Aufwendungen der Bezirke – Bildung, Jugend und
Familie –
– Vorabüberweisung –
– Erste Lesung –

0253
BildJugFam
Haupt(f)

In die Beratung werden folgende Vorgänge einbezogen:

- a) Stellungnahmeversuchen des Hauptausschusses
Bericht SenBildJugFam – II D 6 – vom 01.06.2018
Rote Nummer 0462 D
**Aktueller Stand zur Prüfung der Ausweitung des
Platzangebotes an Schulen mit dem
sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige
Entwicklung**
- b) Stellungnahmeversuchen des Hauptausschusses
Bericht SenBildJugFam – II E – vom 27.11.2018
Rote Nummer 1400 C
**Umsetzung des Qualitätspaketes „Quereinstieg bei
Lehrkräften in Berliner Schulen“**
gemäß Auflage B. 62 – Drucksache 18/0700 zum
Haushalt 2018/19
- c) Stellungnahmeversuchen des Hauptausschusses
Bericht SenBildJugFam – II E – vom 19.02.2019
Rote Nummer 1400 E
**Umsetzung des Qualitätspaketes „Quereinstieg bei
Lehrkräften in Berliner Schulen“ – 2.
Halbjahresbericht 2018**
gemäß Auflage B. 62 – Drucksache 18/0700 zum
Haushalt 2018/19

0163
BildJugFam

0210
BildJugFam

0224
BildJugFam

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner erinnert daran, dass sich der Ausschuss in seiner Sitzung am 16. Mai 2019 auf Regularien für die Haushaltsberatungen verständigt habe. Nach

der Begründung des Haushaltsentwurfs durch die Senatorin werde sie sich bei der Beratung an der als Tischvorlage ausgereichten Synopse orientieren.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) trägt vor, der Haushaltsentwurf spiegele die Schwerpunktsetzung der Koalition wider. Im Rahmen des Gesamthaushaltsplans sei der Einzelplan 10 der größte Etat. Im Jahr 2020 werde sich der Ansatz auf 4,72 Mrd. Euro belaufen sowie auf mehr als 5 Mrd. Euro im Jahr 2021. In Summe betrage der Aufwuchs 893 Mio. Euro oder 21 Prozent. Diesen Summen stünden große Herausforderungen gegenüber. Es würden zusätzliche Schulen und Kitas benötigt, weshalb die Schulbauoffensive und das Kitaausbauprogramm auf den Weg gebracht worden seien. Dabei gehe es nicht nur um Quantität, sondern auch um Qualität und Qualitätsweiterentwicklung.

Für die Weiterentwicklung der Qualität an den Schulen und der Verbesserung der Leistungsergebnisse sei das Qualitätspaket auf den Weg gebracht worden. Sie betone, dass es in Berlin auch exzellente Schulen in bürgerlichen Kiezen gebe, gleichzeitig aber auch solche Schulen, in denen die Schülerinnen und Schüler nicht ausreichende Leistungen aufwiesen. Hinsichtlich der Verbesserung der Qualität sei der Schwerpunkt auf Deutsch und Mathematik gelegt und eine zusätzliche Stunde Deutsch eingerichtet worden. Die Ausweitung der Stundentafel bedeute gleichzeitig einen Mehrbedarf an Stellen, im Jahr 2021 würden dafür 100 zusätzliche Stellen bereitgestellt, in diesem Schuljahr seien es bereits 97. Auch für Schulen mit jahrgangsübergreifendem Lernen werde zusätzliches Personal zur Verfügung gestellt. Für die Ganztagsbetreuung an Schulen sei in der Vergangenheit Personal in den Kitas ausgebildet worden. Damit auch in den Horten an Schulen ausgebildet werde, würden nunmehr auch hierfür Anleitungsstunden für die Ausbildung von Quereinsteigern bereitgestellt. Für den Bereich Qualität an Schulen seien zusätzlich 67 Mio. Euro mit SenFin verhandelt worden.

Auf die Schulbauoffensive wolle sie nicht intensiv eingehen. Es stünden 5,5 Mrd. Euro dafür zur Verfügung. Weil es nicht gelinge, zusätzliche Plätze im Bestand so schnell wie geplant zu schaffen, sei das zusätzliche Programm Schnellbauprogramm Klassenzimmer mit einem Umfang von 100 Mio. Euro aufgelegt worden. Zusätzlich erhielten die Bezirke Unterstützung, damit das Angebot Schulmittagessen für alle zu Beginn des Schuljahres habe umgesetzt werden können. Hierfür werde in den nächsten zwei Jahren ein Sonderprogramm Menschen – mit einem Umfang von 24 Mio. Euro – aufgelegt, dies gelte zusätzlich zu den Menschen, die im Rahmen der Investitionsplanung errichtet würden.

Wichtig im Zusammenhang mit der Qualitätsoffensive sei das Unterstützungs paket an den Berliner Schulen. Bis zum Ende der Legislaturperiode sollten alle Schulen mit SchulsozialarbeiterInnen ausgestattet werden. Derzeit gebe es davon bereits mehr als 500 an den Berliner Schulen, nunmehr sollten dafür 150 zusätzliche Stellen pro Jahr eingerichtet werden. Ende der Legislaturperiode sollten alle Schulen mit Verwaltungsleiterstellen ausgestattet sein.

Die Führungsakademie werde ausgebaut und inhaltlich ausgeweitet und sei nicht mehr nur für Schulleitungen zuständig, sondern auch für potenzielle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulaufsicht und Referatsleitungen. Die Brennpunktzulage im Umfang von 300 Euro für Lehrkräfte und eine Anhebung der Erzieherinnen auf E9, beides auf zwei Jahre angelegt, solle um zwei weitere Jahre verlängert werden. Dafür bedürfe es eines Gesetzänderungsverfahrens.

Aufgrund der Unterzeichnung der Bund-Länder-Vereinbarung zum Digitalpakt stünden für den Bereich IT 51 Mio. Euro des Bundes zur Verfügung. Für Breitbandanbindungen der Schulen stelle das Land Berlin für die kommenden vier Jahre 85 Mio. Euro bereit. Zudem sollten IT-Kräfte für den Bereich Wartung eingestellt werden, damit Lehrkräfte wieder ihren originären Aufgaben nachgehen könnten. Dafür seien 12,5 Mio. Euro veranschlagt. 2 Mio. Euro seien dafür gedacht, um ein DigiLab auf den Weg zu bringen. Dabei handele es sich um ein gemeinsames Projekt der Bereiche Schule, Jugend und dem Deutschen Technikmuseum Berlin. Es sollten gezielt Kinder mit einem starken Interesse an Technik gefördert werden, aber auch Erzieherinnen und Erzieher sowie Grundschulkräfte qualifiziert werden. Insgesamt stünden im Jahr 2020 für Digitalisierung 82 Mio. Euro zur Verfügung, im Jahr 2021 88 Mio. Euro.

Das Berliner Modell zur Qualifizierung von Quereinsteigern sei deutschlandweit einzigartig. Die anderen Bundesländern fragten mittlerweile das Berliner Modell nach. Inzwischen würden auch Module für die Seiteneinsteiger entwickelt. Hierfür würden 4,2 Mio. Euro und 4,9 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Das Landesprogramm Kita werde ausgeweitet. Für den Bereich stünden 58 Mio. Euro zur Verfügung. Zusätzlich werde ein Sanierungsprogramm – entsprechend der Wünsche der Kita-Eigenbetriebe und der freien Träger – auf den Weg gebracht. Das Land Berlin habe das Gute-Kita-Gesetz mit verhandelt. Viele Dinge aus diesem Gesetz seien in Berlin bereits umgesetzt. – Für die professionelle Qualitätsentwicklung der Kindertageseinrichtungen solle die Fachberatung ausgeweitet werden – dafür seien 6 Mio. Euro bzw. 12 Mio. Euro vorgesehen. Die Plätze in der Tagespflege sollten ausgeweitet, aber auch die Qualität weiter verbessert werden. Tagespflegekräfte sollten künftig besser bezahlt werden. Im Jahr 2020 stünden für die Tagespflege 15,4 Mio. Euro und 21 Mio. Euro im Jahr 2021 zusätzlich bereit.

Berlin solle eine familienfreundliche, attraktive Stadt sein. Familien sollten entlastet werden, dazu gehörten auch Mittelstandsfamilien. Mit dem Starke-Familien-Gesetz würden Familien bei den Essensbeiträgen entlastet, wofür ein Volumen von 5,1 Mio. Euro bzw. 6,5 Mio. Euro vorgesehen sei.

Zur Absicherung und Ausweitung des Angebots der Stadtteilmütter stelle der Senat 10 Mio. Euro zur Verfügung. Stichwortartig nenne sie die Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur sowie die Schwerpunktsetzung in der politischen Bildung. Für Letztgenanntes würden jeder Schule 3 000 e zur Verfügung gestellt.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner teilt mit, dass die Haushaltsberatungen anhand der Synopse durchgeführt würden und zunächst die einzelplanübergreifenden Fragen behandelt werden sollten.

Einzelplan 10 – Einzelplanübergreifend

Schülerzahlenprognose / Lehrkräftebedarfsplanung

Frage Nr. 1, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird eine Gesamt- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2020/21 enthaltenen Mittel für die wachsende Stadt hinsichtlich des Mehrbedarfs für Personal, Räume und Ausstattungen in den Schulen, je Schulart.

Darin eingeschlossen:

- Wie gestaltet sich die Schülerzahlprognose in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken (allgemeine/berufliche/freie Schulen, Schularten)?
- Wie ist die Personalbedarfsplanung (u.a. Pensionierung, Mehrbedarfe, Schulfächer) für schulisches Personal (Lehrkräfte, Erzieher/innen, Schulsekretärinnen etc.; allgemeinbildende und berufliche Schulen, sonderpäd. Förderzentren)?

Stefanie Remlinger (GRÜNE) geht davon aus, dass die Frage ausführlich schriftlich beantwortet werde, gleichzeitig aber mit weiteren Fragen zur Schülerzahlprognose zusammengefasst werden könne.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) vertritt die Auffassung, es seien viele Berichtsaufträge formuliert worden, die aus Sicht der Senatsverwaltung zusammengefasst werden könnten. Sie schlage vor, an der jeweiligen Stelle die entsprechenden Vorschläge zu unterbreiten. Für die Weiterarbeit sei es sicher sinnvoll, die Zahl der Berichte zu minimieren.

Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner legt Wert darauf, dass die Beratung anhand der Synopse stattfinde, damit der Überblick nicht verloren gehe.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) schlägt vor, die Fragen lfd. Nrn. 1 bis 5, 7, 9, 105, 106, 108, 109, 110, 112, 113, 233, 234, 248, 294 und 306 bis 309 sollten gemeinsam beantwortet werden, weil sich alle diese Fragen mit der Thematik Schüler- und Lehrkräftezahlen befassten.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner wiederholt, dass sie gleichwohl alle Fragen aufrufen werde, damit die Übersicht nicht verloren gehe. Deshalb werde sie sich jetzt auf die Nrn. 1 bis 5, 7 und 9 konzentrieren. Die Fragen aus dem 100er-Bereich würden erst später behandelt und dann ggf. mit zuvor bereits behandelten Fragen zusammengefasst werden.

Nach einer Diskussion unter Beteiligung von **Regina Kittler** (LINKE), **Dr. Maja Lasić** (SPD), **Dirk Stettner** (CDU) und der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** verständigt sich der **Ausschuss** darauf, dass jede Frage aufgerufen und ggf. festgelegt werde, mit welchen weiteren Fragen sie gemeinsam beantwortet werde

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Fragen lfd. Nrn. 1 bis 4 gemeinsam schriftlich beantwortet würden.

Gesamtbericht zur wachsenden Stadt. Hier: Konsequenzen hinsichtlich der wachsenden Schüler*innen-zahlen

Frage Nr. 2, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht, in dem eine Kapitel- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2020/2021 enthaltenen Mittel für den Mehrbedarf an Personal, Räumen/Gebäuden und Ausstattungen in Korrelation zur wachsenden Schüler*innenzahlen erfolgt.

Darin eingeschlossen:

Wie gestaltet sich die Schülerzahlprognose in Berlin insgesamt und in den einzelnen Bezirken (allgemeine/berufliche/freie Schulen)?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 2 mit den lfd. Nrn. 1, 3 und 4 per Bericht gemeinsam beantwortet werde.

Wachsende Stadt

Frage Nr. 3, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein ausführlicher Gesamtbericht zur wachsenden Stadt unter titelscharfer Darlegung der im HH-Entwurf 2020/2021 enthaltenen Mittel für die wachsende Stadt für

- Personal
- Räume
- Schulausstattungen

Bitte um Beantwortung nachfolgender Fragen: Wie lautet die Schülerzahlprognose a) für Berlin insgesamt und b) für die einzelnen Bezirke (aufgeschlüsselt nach Schulformen)?

Wie ist die Personalbedarfsplanung für schulisches Personal (Lehrkräfte, Erzieher etc., aufgeschlüsselt nach Schulformen) unter Angabe des Mehrbedarfs und Pensionierungen?

Bitte ebenfalls angeben:

- Mittel für Referendare (Stellen, Anzahl der Betreuungsstunden durch Tutoren)
- Mittel für Quereinsteiger (auf welcher Unterrichtsstundengrundlage basiert die Mittelzuteilung? Wie viele Quereinsteiger müssen ein zweites Fach nachstudieren? Wie ist das Verhältnis von Quereinsteigern und LovL zu regulär ausgebildeten Lehrkräften (insgesamt, in den einzelnen Bezirken sowie aufgeschlüsselt nach Schulformen und Bezirken)?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 3 mit den lfd. Nrn. 1, 2 und 4 per Bericht gemeinsam beantwortet werde.

Wachsende Stadt

Frage Nr. 4, FDP-Fraktion

Bericht zur Entwicklung der Kennzahlen (Schülerprognose, Lehrer-zahl, Erzieherzahl, Sekretärinnen, Schulhausmeister, Schulplatzzahlen, Raumkapazitäten etc.) der wachsenden Stadt nach Bezirken und den sich daraus ergebenden kurz-, mittel- und langfristigen Planungsnotwendigkeiten im Bereich BildJugFam in den Bezirken und auf Landesebene:

- nach Bezirken aufgeschlüsselt
- landesunmittelbare Angebote/Einrichtungen

Gibt es Probleme bei der Umsetzungsmaßnahmen bei den Handlungsnotwendigkeiten? Welche Handlungsnotwendigkeiten wurden bisher keine Maßnahmen zugeordnet und sind offen?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Fragen lfd. Nr. 1 bis 4 gemeinsam per Bericht beantwortet würden.

Maßnahmen zur Entlastung der Schulen

Frage Nr. 5, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht, der eine Gesamtdarstellung und den kapitel- und titelkonkreten Nachweis der im Haushaltsentwurf 2020/2021 enthaltenen Maßnahmen zur Entlastung der Schulen (darunter Verwaltungsleitungen, Schulsekretariate, IT-Expert*innen, weitere) enthält.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 5 schriftlich beantwortet werde.

Qualitätspakt 39 Punkte

Frage Nr. 6, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gesamt- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2020/21 enthaltenen Mittel, die die Umsetzung der 39 Punkte des Qualitätspaketes von SenBildJugFam enthalten.

Darin eingeschlossen:

- Welche Maßnahmen der 39 Punkte befinden sich ohne zusätzliche Mittel aus dem Haushalt 21/22 in der Umsetzung?
- Welche Maßnahmen der 39 Punkte können aufgrund zusätzlicher Mittel in den Jahren 21/22 umgesetzt werden?

Welche Maßnahmen des 39 Punkte-Planes konnten nicht in den Jahren 21/22 etabliert werden?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 6 schriftlich beantwortet werde.

Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und zur Entlastung von Schulen

Frage Nr. 7, Fraktion der CDU

Erbeten wird eine Gesamtdarstellung der im Haushaltsentwurf enthaltenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und zur Entlastung der Schulen unter Beantwortung nachfolgender Fragen:

Wie viele Stellen für Verwaltungsleiter sind aktuell vakant (schulgenaue Darstellung)? Was sind die Gründe für die Vakanzen? Reichen die zur Verfügung stehenden Mittel, um alle vakanten Stellen zu besetzen? Ist eine Aufstockung der Stellen geplant?

Wie viele Stellen sind aktuell für die IT-Betreuung an Schulen vorhanden? Welche HH-Mittel sind für die Zusammenarbeit der allgemeinbildenden Schulen mit dem ITDZ bzw. der technischen Unterstützung der Schulen durch das ITDZ des Landes Berlin eingeplant? Wie viele Stellen sind vakant? Teilen sich Schulen IT-Experten? Werden die Stellen aufgestockt? Reichen die im HH eingestellten Mittel, um alle Stellen zu besetzen? Wie ist das Anforderungsprofil der IT-Betreuer? Welche Aufgaben nehmen sie wahr? Wie werden sie vergütet?

Wie viele Stellen für Sekretärinnen stehen zur Verfügung? Wie viele Stellen sind vakant? Reichen die angesetzten Mittel, um alle Stellen zu besetzen? Ist eine Aufstockung der Stellen geplant?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 7 schriftlich beantwortet werde.

Schulqualität

Frage Nr. 8, FDP-Fraktion

Bericht über Sachstand der Unterrichtsqualität an den Berliner Schulen und den finanzierten Maßnahmen zur Verbesserung (Maßnahmenbeschreibung inkl. titelgenauer Benennung).

Auf Vorschlag von **Senatorin Sandra Scheeres** (SenBildJugFam) beschließt der **Ausschuss**, dass die Frage lfd. Nr. 8 gemeinsam mit Frage lfd. Nr. 6 per Bericht beantwortet werde.

Maßnahmen zur Entlastung der Schulen

Frage Nr. 9, FDP-Fraktion

Welche Maßnahmen (mit der Bitte um titelgenaue Angabe, je Schultyp, je Bezirk) plant der Senat zur Entlastung der Berliner Schulen? Verwaltungsleiter/-assistentenstellen etc.

Der **Ausschuss** verständigt sich darauf, dass die Frage lfd. Nr. 9 gemeinsam mit Frage lfd. Nr. 5 per Bericht beantwortet werde.

Qualifizierung: Aus-, Fort- und Weiterbildung

Frage Nr. 10, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie haben sich die Zahlen der Aus- Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten Jahren entwickelt? Wie ist die Planung für die Stärkung der Aus- Fort- und Weiterbildung bis 2021?

Bitte Eingehen auf die konkreten Änderungen bei z.B. Studienzentrum StEPS, ZeS; LISUM, iMINT-Akademie, regionale Fortbildung und weiterer Einrichtungen.

Wie viele Personen besuchten das StEPS in den vergangenen drei Jahren? Über welche Kapazitäten verfügt das StEPS? Welche Entwicklungen sind geplant?

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass die Fragen lfd. Nr. 10 bis 12 gemeinsam per Bericht beantwortet würden.

Aus- und Fortbildung

Frage Nr. 11, Fraktion der CDU

Wie viele Anbieter, Einrichtungen und Agenturen erhalten Mittel in welcher Höhe? Welche Angebote haben sie 2018/2019 unterbreitet? Wie gestaltet sich die Inanspruchnahme der Angebote? Wie ist der Auslastungsgrad? Wie viele Personen sind in Vollzeit / Teilzeit mit der Lehreraus- und -fortbildung betraut – über Stundenermäßigung oder Honorarverträge?

Welche Angebote für die Medienerziehung / -weiterbildung des Lehrpersonals sind eingestellt und durch welche Anbieter werden und sollen diese durchgeführt werden?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 11 gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 10 und 12 per Bericht beantwortet werde.

Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Frage Nr. 12, FDP-Fraktion

Wie haben sich die Angebote und Zahlen der Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten Jahren entwickelt? Wie ist die Planung für die Stärkung der Aus-, Fort- und Weiterbildung 2020/21? Bitte auf die konkreten Änderungen bei z.B. Studienzentrum StEPS oder Serviceagentur „Ganztägig lernen“ eingehen. Wie hat sich das Gesamtkonzept entwickelt, welche Anpassungen hat es gegeben, welche Bedarfe gibt es über die im Haushaltspfandentwurf genannten Angebote?

Welche Anbieter für welche Maßnahmen Mittel?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 12 gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 10 und 11 per Bericht beantwortet werde.

Mittagessen für Grundschüler*innen

Frage Nr. 13, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht mit einer Gesamtdarstellung der Finanzierung des kostenbe teiligungsfreien Mittagessens für Schüler*innen der Grundstufe, in der die Kosten für das Essen, für Menschen und deren Ausstattung, für Personal und weitere Kosten er fasst sind sowie eine Etatisierung der jeweiligen Kosten erfolgt.

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der Ausschuss, dass die Frage gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 14 bis 17 per Bericht beantwortet werde.

Mittagessen an Schulen

Frage Nr. 14, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Fragen:

- Zu wann werden die vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Mittagessens umgesetzt?
- Mit welchen Ausgaben plant der Senat in den nächsten Jahren beim Schulmittag essen? Inwiefern haben sich die Mittel in den letzten fünf Jahren verändert?
- Inwiefern ist der vom Abgeordnetenhaus geforderte erhöhte Bio-Anteil im aktuellen Haushalt veranschlagt?
- Inwiefern ist eine regelmäßige Preisdynamisierung beim Mittagessen geplant?
- Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich des von Abgeordnetenhaus geforderten Konzeptes zur Umsetzung eines subventionierten Mittagessens an den Oberschulen?
- Wie ist der aktuelle Sachstand aus den Werkstattgesprächen zwischen Senat und Bezirken zur Umsetzung des kostenfreien Mittagessens an den Grundschulen?

- Inwiefern können Kinder in Schulen in freier Trägerschaft am kostenfreien Mittagessen partizipieren? Was sind die Bedingungen für die Umsetzung?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 14 gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 13 und lfd. Nr. 15 bis 17 per Bericht beantwortet werde.

Kostenloses Schulessen

Frage Nr. 15, Fraktion der CDU

Welche Kosten entstehen in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Einführung des kostenlosen Schulessens (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulformen)? Mit welcher veränderten Inanspruchnahme des Mittagessens wird kalkuliert? In welchen Schulen ist die Versorgung mit Schulessen aktuell und / oder perspektivisch durch fehlende Infrastruktur wie Menschen gefährdet? Welche Mehrkosten entstehen aufgrund notwendiger räumlicher Anpassungen und wo sind diese Kosten veranschlagt? Reichen die im Haushalt vorgesehenen Mittel, um den einkalkulierten Mehrbedarf zu decken?

Inwieweit waren 2018/2019 die Mittel des Härtefallfonds pro Schule ausgeschöpft? Gab es eine Deckelung? Wenn ja, welche?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 15 gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 13 und 14 sowie lfd. Nr. 16 und 17 per Bericht beantwortet werde.

Schulmittagessen

Frage Nr. 16, AfD-Fraktion

Bitte um Darstellung aller Kosten und Haushaltstitel, die mit dem Schulmittagessen verbunden sind.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 16 gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 13 bis 15 und lfd. Nr. 17 per Bericht beantwortet werde.

Schulessen

Frage Nr. 17, FDP-Fraktion

Wie ist die schulgenaue Situation der Umsetzung der kostenfreien Schulessensversorgung (nach Bezirken gegliedert). Welche Kosten werden angesetzt? Welche Infrastrukturinvestitionen müssen mit welchen Kosten umgesetzt werden, um die Schulessensversorgung zu ermöglichen? Sind alle Maßnahmen titelgenau nachgewiesen?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 17 gemeinsam mit den Fragen lfd. Nr. 13 bis 17 per Bericht beantwortet werde.

Gemeinschaftsschule

Frage Nr. 18, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht mit einer Kapitel- und titelkonkreten Darstellung der im Haushaltsentwurf 2020/2021 für die Stärkung der bestehenden Gemeinschaftsschulen und die Errichtung weiterer Gemeinschaftsschulen enthaltenen Mittel.

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass die Frage lfd. Nr. 18 gemeinsam mit der Frage lfd. Nr. 19 per Bericht beantwortet werden solle.

Gemeinschaftsschulen

Frage Nr. 19, Fraktion der CDU

Welches Konzept besteht hinsichtlich des Ausbaus der Gemeinschaftsschulen? Wie ist die Zuwachsprognose insgesamt und in den einzelnen Bezirken? Welche im Haushaltsentwurf 2020/2021 vorgesehenen Maßnahmen und Mittel dienen dem Ausbau und der Stärkung der Gemeinschaftsschulen? Wie viele Mittel sind für den Neubau von Gemeinschaftsschulen veranschlagt (titelscharf).

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 19 gemeinsam mit Frage lfd. Nr. 18 per Bericht beantwortet werde.

Übersicht Schulbau/Schulsanierung

Frage Nr. 20, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gesamtdarstellung (kapitel- und titelscharf) der im Haushaltsentwurf 2020/2021 (EPs 10, 12, 27) enthaltenen Mittel und geplanten Maßnahmen für den Schulbau (Neubau, Ergänzungsbauten, mobile Ergänzungsbauten) und die Schulsanierung, zuzüglich der Ausweisung der mit SIWA-/SIWANA-Mitteln finanzierten Maßnahmen. Bitte um Darstellung der personellen Ausstattung der mit der Schulbauoffensive befassten Einheiten auf Senatsebene und in den Bezirken inklusive geplanter Personalzuwächse.

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass die Frage lfd. Nr. 20 mit den Fragen lfd. Nrn. 22 und 23 gemeinsam per Bericht beantwortet werde.

Taskforce Schulbau

Frage Nr. 21, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird eine Stellenübersicht über die Taskforce und Projektgruppe Schulbau/-sanierung und deren Entwicklung erbeten.

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) legt dar, die Taskforce sei bei SenBildJugFam federführend angesiedelt. Das Gremium bestehe aus Staatssekretärin Lüscher, Staatssekretär Dr. Nägele, Staatssekretär Verrycken, Bezirksbürgermeister Kleebank, Bezirksbürgermeister Benn, Bezirksstadtrat Oltmann, Bezirksstadtrat Nünthel und ihrer Person, die jeweils stimmberechtigt seien. Die Steuerungsgruppe sei als Stabsstelle bei ihr angesiedelt und bestehe aus sechs Personen ihrer Verwaltung sowie je zwei Mitarbeitern von SenStadtWohn, SenFin sowie der Senatskanzlei mit je 50 Prozent der Arbeitszeit.

Regina Kittler (LINKE) bittet darum, dass gleichwohl ein Bericht erstellt werde, damit die Antwort nachzulesen sei.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner weist darauf hin, dass die Antwort im Inhaltprotokoll nachzulesen sein werde.

Stefanie Remlinger (GRÜNE) fragt, ob im Haushaltsplanentwurf im Vergleich zum laufenden Haushalt eine zusätzliche Stellenausstattung vorgesehen sei.

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erwidert, es seien unterjährig zwei Stellen hinzugekommen, die besetzt seien.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 21 damit beantwortet sei.

Schulneubau und -sanierung

Frage Nr. 22, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein ausführlicher Bericht (kapitel- und titelscharf) der im Haushaltsentwurf 2020/2021 enthaltenen Mittel und geplanten Maßnahmen für den Schulbau (Schulneubau, Schulsanierung, Ergänzungsbauten, Mobile Ergänzungsbauten)? Wie gestaltet sich in diesem Zusammenhang die Personalbedarfsplanung? Wie viele der vorhandenen Stellen sind in welchen Bereichen vakant/besetzt?

Wie ist die technische Ausstattung und Infrastruktur budgetiert? Sind Wartung, Monitoring und laufende Weiterbildung budgetiert? Wo werden wann wie viele neue Schulplätze fertiggestellt? Sind die kalkulierten Kosten für die Schulneubauten und Schulsanierungen aktuell gerechtfertigt? Sind sowohl Zeitschiene als auch Kostenbudget mit konkreten Ausschreibungen und Angeboten bzw. Verträgen abgesichert?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass diese Frage gemeinsam mit den Fragen lfd. Nrn. 20 und 23 per Bericht beantwortet werde.

Schulbau

Frage Nr. 23, FDP-Fraktion

Bericht zum Stand von Schulneubau und -sanierung (mit Nennung der vorgesehenen Maßnahmen im Doppelhaushalt 2020/21 unter Angabe aller Haushaltstitel) Entspricht die Ansatzbildung den aktuellen Marktpreisen und welche Maßnahmen sollen im Haushaltsjahr 2020/21 vollständig abgeschlossen werden?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass diese Frage gemeinsam mit den Fragen lfd. Nrn. 20 und 22 per Bericht beantwortet werde.

Außerschulische Lernorte

Frage Nr. 24, Fraktion der CDU

Welche außerschulischen Lernorte finden im Haushaltsplan Berücksichtigung? Welche sind neu hinzugekommen? Welche sind weggefallen? Welche Mittel werden für welche Maßnahmen veranschlagt? Welche Auslastungen haben die Lernorte jeweils?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 24 per Bericht beantwortet werde.

Bundesmittel /Zuschüsse vom Bund

Frage Nr. 25, Fraktion der CDU

In welchen Titeln sind Bundesmittel in welcher Höhe eingeplant? Aus welchen Programmen? Welche Veränderung ist im Vergleich zu 18/19 zu verzeichnen?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 25 per Bericht beantwortet werde.

Bundesmittel

Frage Nr. 26, FDP-Fraktion

Welche Bundesmittel erhält das Land Berlin für den Bereich BildJugFam (titelscharf) und wie ist die Entwicklung im Vergleich zum vorhergehenden Haushaltspan (mit und ohne Digitalpakt-Mittel)?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 26 per Bericht beantwortet werde.

Digitalpakt

Frage Nr. 27, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gesamtbericht und titel- bzw. teilansatz-konkrete Darstellung zur Umsetzung des Digitalpaktes.

Darin eingeschlossen:

- Welche Maßnahmen werden mit den Mitteln umgesetzt, wo sind diese etatisiert, welche zusätzlichen Stellen werden mit welcher Aufgabenerfüllung eingerichtet?
- Wie lautet die Zuständigkeitsverteilung zwischen Land und Bezirken, wird sie in derzeitiger Form für sinnvoll gehalten, sind Änderungen angedacht?
- Es wird ein umfassender Bericht zu den geplanten Maßnahmen für 2019 und 2020 mit einer detaillierten Aufschlüsselung des geplanten Mittelabflusses erbeten.
- Welches Konzept verfolgt der Senat bei der Qualifizierung sowie Fort- und Weiterbildung des pädagogischen Personals?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner schlägt vor, dass die Fragen lfd. Nr. 27 und 28 gemeinsam beantwortet werden sollten.

Dirk Stettner (CDU) macht darauf aufmerksam, dass seine Fraktion die Frage lfd. Nr. 28 ergänzen wolle und er einer gemeinsamen Beantwortung nur zustimme, wenn die Ergänzung ebenfalls berücksichtigt werde.

Der **Ausschuss** beschließt entsprechend.

Digitalpakt Schule

Frage Nr. 28, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein ausführlicher Bericht über sämtliche im Zusammenhang mit der Umsetzung des Digitalpaktes stehende bereits begonnene, abgeschlossene und geplante Maßnahmen:

Für welche Maßnahmen werden die Mittel aus dem Digitalpakt verwendet? Werden bereits 2019 Mittel eingesetzt? Wenn ja wofür? Ist gewährleistet, dass alle Schulen an den Mitteln partizipieren? Wie viele und welche Schulen sind bereits an das ITDZ angeschlossen? Welcher Personalaufwuchs ist im Zuge der Umsetzung des Digitalpaktes im Haushalt 2020/2021 eingeplant? Wie ist der Umsetzungsstand des Aufbaus einer Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Schulträger und Schulen zur Erfüllung der Dokumentationspflicht gegenüber dem Bund? Wie viele Stellen werden hierfür geschaffen und ab wann werden diese besetzt? Wie viele IT-Regionalbetreuer unterstützen die Schulträger in den Bezirken dabei, die IT-Entwicklungskonzepte zu

erstellen sowie die Schulen bei der Aktualisierung bzw. Neuerstellung der Medienkonzepte?

Wie ist der Ablauf der Erstellung der Projektanträge geplant? Welche Kräfte werden dafür in den Schulen und in den Bezirksämtern eingesetzt? In welchem Zeitraum sollen alle Anträge erstellt und beim Bund eingereicht sein?

In welchen Titeln sind Mittel für die Regionale Fortbildung Berlin für den Bereich Medienbildung angesetzt und in welcher Höhe? Welche Mittel waren 2019 für die bezirklichen Medienkompetenzzentren angesetzt (bitte unter bezirksscharfer Angabe der Mittelabflüsse)?

Dirk Stettner (CDU) trägt vor, die lfd. Nr. 28 solle um folgende Fragen ergänzt werden:

Wie viele Berliner Schulen haben bereits Medienkonzepte eingereicht? Ist es zutreffend, dass die betreffenden Schulen bereits ab September 2019 Gelder beantragen können? Wenn ja, welcher Betrag kann pro Schüler abgerufen werden? Wie ist das Antragsverfahren? In welcher Form und auf welchem Weg wurden die Bezirke bzw. Schulträger über diese Möglichkeit informiert? Wann wurde die Förderrichtlinie finalisiert und wem wurde diese auf welchem Weg zur Kenntnis gegeben?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 28 einschließlich der Ergänzung gemeinsam mit der Frage lfd. Nr. 27 per Bericht beantwortet werde.

Digitalisierung

Frage Nr. 29, AfD-Fraktion

Wie ist der Stand zur Versorgung der Schulen mit WLAN, welche Schulen verfügen über kein WLAN für den Unterricht? Wie viele Mittel sollen dafür bereitgestellt werden?

Bitte um Aufschlüsselung, wie die erforderliche Kofinanzierung aus den in den Bezirken und dem EP 10 für die Digitalisierung veranschlagten Ausgaben erfolgen soll.

Mit welchen Folgekosten zum Digitalpakt ist auf die Jahre zu rechnen?

Inwieweit ist die Strategie der KMK „Bildung in der digitalen Welt“ im Berliner Bildungssystem umgesetzt (Punkt 3 „Hochschulen“ ausgenommen)? In welcher Form soll die KMK-Strategie noch in die Lehrpläne übertragen werden?

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass diese Frage gemeinsam mit den Fragen lfd. Nrn. 30 und 31 per Bericht beantwortet werde.

Digitalisierungsplanung

Frage Nr. 30, FDP-Fraktion

Sachstand- und Umsetzungsbericht über die Erschließung/Ausstattung aller Berliner Schulen mit Internet-Breitbandanschlüssen und edukativen Netzen (schulinterne WLAN/LAN-Netz etc.) je Schule, Kosten je Schule mit Zeit-/Maßnahmen-Planung bis zur 100%igen Ausstattung und unter Angabe der titelscharfen Ansätze.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass diese Frage gemeinsam mit den Fragen lfd. Nrn. 29 und 31 per Bericht beantwortet werde.

Abgrenzung Bundes- und Landesmittel bei der Digitalisierung

Frage Nr. 31, FDP-Fraktion

Bericht über die Umsetzungs-/Ausreichungsplanung der Bundesmittel des Digitalpaktes und das detaillierte Vorgehen zur Synchronisierung der Bundesmittel mit den vorgesehenen Landesmittel (titelgenaue Angabe aller Landesmittel) unter verlässlicher Beantwortung der Frage, ob damit ausreichend Mittel zur Digitalisierung der Berliner Schulen zur Verfügung stehen und ob im Land und allen Bezirken ausreichend Personal zur Verfügung steht, die Maßnahmen zu planen, zu beauftragen, zu controllen und abzurechnen.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass diese Frage gemeinsam mit den Fragen lfd. Nrn. 29 und 30 per Bericht beantwortet werde.

eEducation

Frage Nr. 32, FDP-Fraktion

Umfassender Bericht zum eEducation-Masterplan. Welche Zeit-/Maßnahmenpläne existieren und wie betten sich diese in die technischen Ausbaumaßnahmen ein?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage per Bericht beantwortet werde.

IKT-Mittel

Frage Nr. 33, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bericht zu IKT-Mitteln: finanzielle Auswirkungen Umsteuerung und Neuordnung der Zuständigkeiten beim Prozess EGovernment@school; zeitliche Perspektive für die einzelnen Schulen und Schularten. Was kann die Berliner LUSD (und was nicht)? Inwieweit kann sie das EALS (bereits jetzt) ersetzen?

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass diese Frage mit den Fragen lfd. Nr. 34 bis 36 gemeinsam per Bericht beantwortet werde.

Ausgaben für verfahrensabhängige IKT

Frage Nr. 34, Fraktion der CDU

In welchen Kapiteln / Titel sind Ausgaben für verfahrensabhängige IKT veranschlagt?

Wie ist der Umsetzungsstand der einzelnen Angebote? Auf welcher Grundlage wurden voraussichtliche Kostensteigerungen ermittelt? Wie ist die Auslastung/ Inanspruchnahme der einzelnen Angebote (z.B. Fortbildungen der Erzieher)? In welchen Fällen handelt es sich konkret um extern begründete Kostensteigerungen, in welchen Fällen um qualitative Erweiterungen? In welchen Fällen spielen Bundesvorgaben eine Rolle? Ist eine analoge Aufgaben- und Verfahrenskritik budgetiert? Wer ist mit der digitalen Umsetzung beauftragt und welche Mittel sind hierfür eingeplant? In welcher Zeitschiene sollen welche Verfahren bewertet und technisch modernisiert werden?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 34 gemeinsam mit den lfd. Nrn. 33, 35 und 36 per Bericht beantwortet werde.

IKT (IuK)

Frage Nr. 35, AfD-Fraktion

Bitte um Gesamtdarstellung der Mittel für IKT und der dazugehörigen Strategie.

a) Wie viele Mittel werden zur IT-Wartung an Schulen eingesetzt? Wie viele Mittel werden zur IT-Wartung in der Verwaltung eingesetzt? Wie hat sich die Zahl der Personalstellen für IT-Wartung an Schulen und Verwaltung entwickelt? (Bitte Mittel für externes und eigenes Personal darstellen) Sind alle Bereiche, in denen IT ausgerollt wird, auch von der Wartung abgedeckt? Stehen für die Rechner und Software auch genügend Personal bzw. Servicestunden für IT-Wartung zur Verfügung?

b) In der verfolgten IKT-Strategie wird im Endgerätebereich weitgehend auf Betriebssysteme und Office-Anwendungen der Firma Microsoft gesetzt. Welche jährlichen Lizenzkosten werden dabei ressortübergreifend für die Bereitstellung veranschlagt? Falls möglich, teilen Sie bitte die ressortübergreifend anfallenden Lizenzkosten für Betriebssysteme und Office-Anwendungen separat mit.

c) Wurden Alternativen zu Microsoft-Produkten geprüft, z. B. schrittweise Migration zu quelloffenen Betriebssystemen wie Linux und/oder Einführung kostenfreier, kompatibler Office-Produkte? Falls ja: Teilen Sie bitte die Gründe mit, warum dieses Kosteneinsparpotenzial nicht genutzt wird. Immerhin fordert bereits § 21 Abs. 2 Satz 2 Nr. 7 eine IKT-„herstellerunabhängige Fortentwicklung der IKT-Ausstattung“.

d) Bitte teilen Sie mit, ob auch der Einsatz Cloud-basierter Microsoft-Office-Produkte erfolgt. Falls ja: ist die Nutzung dieser Cloud-Lösungen mit der Landesbeauftragten für den Datenschutz abgestimmt?

- e) Wurde für die Pro-Arbeitsplatz-Lizenzkosten eine längerfristige Preisbindung vereinbart? Falls ja: bis zu welchem Wirtschaftsjahr bleiben die Preise pro Arbeitsplatz stabil?
- f) Sieht das IKT-Betriebskonzept an irgendeiner Stelle die Nutzung Cloud-basierter Dienste vor, bei denen Cloud-Betreiber mit Sitz außerhalb der EU die Diensterbringung oder Speicherkapazitäten zur Verfügung stellen? (Beispiele: Google, Apple, Amazon AWS) Falls ja: Ist die Nutzung dieser Cloud-Lösungen mit der Landesbeauftragten für den Datenschutz abgestimmt?
- g) Übergeordnete Frage zur Preisstabilität eingegangener Verpflichtungen: Sind im Bereich des IKT-Haushaltes Verpflichtungen eingegangen worden, bei denen die vereinbarten Entgelte in Fremdwährung vereinbart wurden?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 35 gemeinsam mit den lfd. Nrn. 33, 34 und 36 per Bericht beantwortet werde.

IKT

Frage Nr. 36, FDP-Fraktion

Bericht über die Planungen (mit titelgenauer Unterlegung) der Realisierung des IT-Supports (Wartung, Administration etc.) an allen Berliner Schulen

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 36 gemeinsam mit den lfd. Nrn. 33 bis 35 per Bericht beantwortet werde.

Servicezentrum VHS

Frage Nr. 37, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand erbeten. Inwiefern werden die VHSEN bei der Digitalisierungsstrategie der Berliner Schulen berücksichtigt?

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass diese Frage gemeinsam mit den lfd. Nrn. 38 und 39 per Bericht beantwortet werden sollte.

Volkshochschulen

Frage Nr. 38, Fraktion der CDU

Wo sind im Haushaltsplan die Mittel für die überbezirkliche Servicestelle, zur Finanzierung der VHS-Integrationsstelle, zur Aufrechterhaltung der Strukturen sowie weiterer Maßnahmen veranschlagt? Wie ist der Umsetzungsstand der Servicestelle?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage gemeinsam mit den lfd. Nrn. 37 und 39 per Bericht beantwortet werde.

Volkshochschulen

Frage Nr. 39, FDP-Fraktion

Wie ist der Stand der Umsetzung der gemeinsamen Servicestelle der VHS. Welche Kostenaufteilung zw. Land und Bezirken gibt es?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage gemeinsam mit den lfd. Nrn. 37 und 38 beantwortet werde.

Mehrsprachigkeit

Frage Nr. 40, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Welche Mittel stehen für die Weiterentwicklung des Themas Mehrsprachigkeit sowie für die einzelnen Sprachen / den herkunftssprachlichen Unterricht zur Verfügung? Inwieweit ist eine Ausweitung des HSU mit Mehrkosten verbunden? Inwieweit ist im Haushalt Vorsorge getroffen für einen bedarfsgerechten Ausbau von Türkisch, Kurdisch, Arabisch sowie weiteren (neuen) Sprachen wie etwa den osteuropäischen? An wie vielen Schulen gibt es Angebote in diesen Sprachen bereits? Welche Ausweitungen sind konkret geplant? Welches Unterrichtsmaterial steht den Lehrkräften in diesen Sprachen zur Verfügung? Ist die Erstellung von Unterrichtsmaterial durch die Senatsverwaltung (und ggf. wissenschaftliche Partner) geplant und ist dafür Vorsorge im Haushalt getroffen?

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der Ausschuss, dass die lfd. Nrn. 40 und 41 gemeinsam per Bericht beantwortet werden sollten.

Maßnahmen zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Kitas und Schulen

Frage Nr. 41, Fraktion der CDU

Welche Projekte, Maßnahmen und Personalstellen zur Förderung der Mehrsprachigkeit in Kitas und Schulen sind geplant, welche werden fortgesetzt, welche sind entfallen? Welche zusätzlichen Mittel sind für den Ausbau der Staatlichen Europaschulen, unter Angabe der Titel, im Haushalt vorgesehen? Wie viele zusätzliche Züge in welchen Bezirken werden eingerichtet? Wie viele zusätzlichen Stellen werden in den kommenden zwei Jahren finanziert?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass diese Frage gemeinsam mit der lfd. Nr. 40 beantwortet werde.

Lernmittel

Frage Nr. 42, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie lauten die aktuellen Veranschlagungsleitlinien für die Lehr- und Lernmittel? Wie hoch ist die Rücklage (sortiert nach Bezirk/Schulform)? Wie hoch ist die Zuweisung der Lehr- und Lernmittel der Bezirke an die Schulen (sortiert nach Bezirk und Schulform)? Wo werden die Lehr- und Lernmittel für die allgemeinbildenden Schulen gebucht? Wie hoch ist die eingestellte Summe für Lernmittel? Welche Veränderungen plant der Senat bei den Lernmitteln? Wie hoch ist die Summe, die 20/21 pro Kind sortiert nach Schulform zur Verfügung steht? Wie bewertet der Senat den Umstand, dass vermehrt Lehrkräfte an Grundschulen Eltern bitten, Klassensätze an Arbeitsblättern für den Unterricht auf Eigenkosten privat für den Unterricht zu kopieren?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner schlägt vor, dass die lfd. Nrn. 42 bis 44 gemeinsam beantwortet werden könnten.

Dirk Stettner (CDU) macht darauf aufmerksam, dass seine Fraktion zur lfd. Nr. 43 eine Ergänzung und zum Aspekt Zuschüsse an Schulen aufgrund des wachsenden Bedarfs eine neue Frage einbringen wolle.

Der **Ausschuss** beschließt, dass die Fragen lfd. Nrn. 42 bis 44 einschließlich der Ergänzungen unter den lfd. Nrn. 43 und 44 gemeinsam per Bericht beantwortet werden sollten.

Lernmittelfreiheit

Frage Nr. 43, Fraktion der CDU

Wodurch wird der ImB-Faktor als Grundlage für Berechnungen von Ressourcenzuweisungen ersetzt? Erhalten die Schulträger ausreichend Mittel, um die Mehrkosten im Rahmen der Einführung der Lernmittelfreiheit abzufangen? Wie viele Schulen haben einen Lernmittelfonds aufgebaut? Wie hoch waren 2018/2019 die Kosten der Übernahme des Eigenanteils derjenigen Eltern, die von der Zahlung befreit waren?

Dirk Stettner (CDU) bittet darum, dass die lfd. Nr. 43 um folgende Fragen ergänzt werde:

Erbeten wird ein Bericht:

Inwieweit finden die Ergebnisse der im vergangenen Jahr eingerichteten AG Schulbudget, die eine aufgrund des Wegfalls der Elternbeträge ehemaligen Zuzahler entstandene Unterfinanzierung an vielen Schulen festgestellt hat, im Rahmen des Haushaltsentwurfs Berücksichtigung (titelscharf)? Erbeten wird eine Erläuterung der von der AG Schulbudget erarbeiteten Empfehlungen sowie eine Gegenüberstellung der bisherigen und zukünftigen Zuweisungen. Welche Budgetbereiche sind betroffen? Wurden die Leitlinien für Lehr- und Lernmittel daraufhin neu gefasst? Welche Mindestbeiträge wurden veranschlagt? Sind die Mittel übertragbar? Welche Auswirkungen ergeben sich auf die den Bezirken zugewiesenen Globalsummen?

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) macht darauf aufmerksam, dass nicht alle Fragen beantwortet werden könnten, weil zuvor der Haushalt beschlossen werden müsse, um Dinge überhaupt erst initiieren zu können.

Dirk Stettner (CDU) erklärt, er wäre damit zufrieden, wenn die Planung mitgeteilt werde.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Fragen einschließlich der Ergänzung gemeinsam mit den lfd. Nrn. 42 und 44 per Bericht beantwortet würden.

Lernmittel

Frage Nr. 44, FDP-Fraktion

Wie lauten die aktuellen Veranschlagungsleitlinien für die Lernmittel? Wie hoch ist die Rücklage (sortiert nach

Bezirk/Schulform)? Wie hoch ist die Zuweisung Lernmittel der Bezirke an die Schulen (sortiert nach Bezirk und

Schulform)? Wie hoch ist die eingestellte Summe für Lernmittel? Welchen Plan verfolgt der Senat mit der eingestellten Summen für Lernmittel?

Wie antwortet der Senat auf Hinweise der Schulen, dass die angesetzten Mittel nicht ansatzweise ausreichend, sondern deutlich zu niedrig angesetzt sind (siehe auch Wortprotokoll der Anhörung im BildJugFam-Ausschuss)?

Zuschüsse an Schulen aufgrund des wachsenden Bedarfs

Frage Nr. 44 neu, Fraktion der CDU

Unter welchen Titeln sind die aufgrund des wachsenden Bedarfs (Digitalisierung, Lehr- und Lernmittel) von der Senatsverwaltung angekündigten zusätzlichen 100 Euro pro Schulkind veranschlagt? Wurden hierzu seitens der Senatsverwaltung mit den Bezirken Zielvereinbarungen erarbeitet? Ist es zutreffend, dass eine Beteiligung der Bezirke von 20 Euro an diesen Zuschüssen vorgesehen ist und wenn ja, aus welchem Titel sind diese zu finanzieren?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 44 einschließlich der neuen Fragen mit den lfd. Nrn. 42 und 43 gemeinsam per Bericht beantwortet würden.

Begabungsförderung

Frage Nr. 45, AfD-Fraktion

Bitte um Nennung aller Maßnahmen und Projekte zur Begabungsförderung und der dazugehörigen Haushaltstitel und Kooperationspartner. Welche der Empfehlungen des Berliner Expertengremiums wurden bereits umgesetzt, für welche Empfehlungen wurden Mittel eingestellt, welche Empfehlungen blieben (noch) unberücksichtigt?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 45 per Bericht beantwortet werde.

Natur- und Waldpädagogik

Frage Nr. 46, AfD-Fraktion

Bitte um Darstellung aller öffentlich geförderten Angebote im Bereich Natur- und Waldpädagogik in Berlin (Ökowerk, Waldschule am Teufelssee, Schule im Wald, grüne Schule, u. Ä.), Höhe der Mittel und der dazugehörigen Haushaltstitel, auch einzelplanübergreifend, schulische und außerschulische Bildung bitte getrennt darstellen.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 46 per Bericht beantwortet werde.

Kompetenzen von Eltern und Bildungspartnerschaften

Frage Nr. 47, AfD-Fraktion

Bitte um Darstellung aller Maßnahmen von Land und Bezirken, der dazugehörigen Haushaltstitel und der Höhe der eingestellten Mittel zur Förderung der Bildungskompetenz von Eltern und Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, Elternberatung, usw. Bitte um Nennung der Kooperationspartner und Beschreibung der Gesamtstrategie.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 47 per Bericht beantwortet werde.

Prävention sexueller Missbrauch

Frage Nr. 48, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

In welchen Kapiteln und Titeln sind Mittel für Prävention und Hilfe für Betroffene von sexuellem Missbrauch eingestellt? Wie hoch sind die bereitgestellten Mittel insgesamt? Welche Konzepte verfolgt der Senat?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 48 per Bericht beantwortet werde.

Maßnahmen gegen sexuellen Missbrauch

Frage Nr. 49, AfD-Fraktion

Bitte um Darstellung aller Maßnahmen im Kontext des Themas „Sexueller Missbrauch“ und der dazugehörigen Haushaltstitel (Prävention, Opferberatung, Fortbildung, etc.)

Wie viele Mittel und unter welchem Haushaltstitel werden für die Aufarbeitung des Berliner Päderastie-Skandals („Kentler-Experiment“) bereitgestellt?

Wurden Mittel für die Entschädigung der Opfer des Berliner Päderastie-Skandals eingestellt? Wenn ja: in welcher Höhe?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 49 per Bericht beantwortet werde.

Lehrerausbildung / Schulpraktische Seminare

Frage Nr. 50, AfD-Fraktion

Bitte um detaillierte Darstellung der Entwicklung und Verwendung der Mittel für die Lehrerausbildung / Schulpraktischen Seminare. Bitte um Aufschlüsselung der Mittel.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 50 per Bericht beantwortet werde.

Maßnahmen gegen Mobbing und Gewalt

Frage Nr. 51, AfD-Fraktion

Bitte um Darstellung aller Mittel und der dazu gehörigen Haushaltstitel für Maßnahmen gegen Mobbing (Anti-Mobbing-Trainings, Fortbildungen, usw.) und Maßnahmen gegen Gewalt, Entwicklung der Höhe der Mittel und Nennung der Kooperationspartner.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 51 per Bericht beantwortet werde.

BuT

Frage Nr. 52, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bericht zur Inanspruchnahme und zu den Prognosen zu BuT-Leistungen:

- Wie viele Mittel hat der Bund dem Land Berlin in 2018 und 2019 jeweils sortiert nach Leistungsart zur Verfügung gestellt und mit welchen Mitteln rechnet der Senat für die kommenden zwei Haushaltsjahre? Welche BuT-Mittel bzw. Personenkreise werden im EPL10 angegeben und welche BuT-Mittel bzw. Personenkreise werden in den Bezirkshaushalten veranschlagt?
- Welche Maßnahmen finden im Rahmen der Lernförderung statt?
- Wie hat sich die Anzahl der Inanspruchnahme von Mitteln aus der BuT-Lernförderung seit 2016 entwickelt? Wie ist die Bezahlung der Lernförderung geregelt? Welche Honorarsätze greifen hier? Ist es gelungen, die Inanspruchnahme der Lernförderung zu entbürokratisieren?

- Wie viele Kinder aus BuT-Haushalten nahmen am Mittagessen in Schulen teil (sortiert nach Grundschule und Oberschule)?
- Wie hoch ist der berlinweite Gesamtbeitrag, den die Kinder aus BuT-Haushalten für das Mittagessen an Oberschulen leisten müssen? Wie hoch ist der Anteil der Mittagessenskosten, den das Land Berlin vom Bund aufgrund der BuT-Regelung erhält (Oberschule)? (alle Fragen beziehen sich auf Daten und Zahlen aus den letzten drei Jahren)
- Gesamtdarstellung der Umsetzung des BuT-Pakets, eingeschlossen die Inanspruchnahme und Verwendung des Härtefallfonds für Schulmittagessen (Letzteres bitte nach Bezirken aufschlüsseln). Welche weiteren Planungen sind für den Härtefallfonds für Schulmittagessen vorgesehen?

Wo werden die Mittel, die das Land vom Bund zurückerhält, veranschlagt und wie hoch sind die Mittelrückflüsse für 17/18? Wie lautet das Verfahren hierzu?

Auf Vorschlag von **Dr. Maja Lasić** (SPD) beschließt der **Ausschuss**, dass die lfd. Nr. 52 und die lfd. Nr. 55 gemeinsam per Bericht beantwortet würden.

HzE

Frage Nr. 53, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Fragen:

- Mit welchem finanziellen Ergebnis haben die Bezirke im Bereich HzE das Haushaltsjahr 2018 abgeschlossen? (bitte bezirklich die Ergebnisse vor und nach Basiskorrektur darstellen)
- Wie erklärt der Senat die Unterschiede und die z.T. hohen Defizite?
- Welchen Anteil haben an den Defiziten Aufwendungen der Bezirke für junge Volljährige?
- Welche speziellen Maßnahmen sind im Rahmen des Fach- und Finanzcontrollings mit den Bezirken und im Zusammenwirken mit freien Trägern vorgesehen, um die Ausgabenentwicklung zu steuern und sowohl Rechtsansprüchen gerecht zu werden als auch die Ausgabenentwicklung im Blick zu behalten?

Welche konzeptionellen Grundlagen gibt es für die Einführung eines Flexibudgets? Welche Ziele werden damit verfolgt, wie soll es finanziell je Bezirk ausgestattet sein und wer wird den Prozess der Einführung und Umsetzung des Flexibudgets fachlich steuern?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 53 per Bericht beantwortet werde.

Starke-Familien-Gesetz

Frage Nr. 54, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Fragen:

- Wofür und in welcher Höhe erhält Berlin Mittel für Kita/Tagespflege und Schule aus dem „Starke-Familien-Gesetz“ des Bundes und welche Entlastung entsteht dadurch für den Berliner Haushalt?
- Welche finanziellen Auswirkungen hat das Starke-Familien-Gesetz insgesamt auf den Haushalt des Landes Berlin und seine Bezirke? An welchen Stellen wird dies im EP 10 deutlich?
- Wie viele Kinder in Kita/Kindertagespflege werden durch die Streichung des BuT-Eigenanteils beim Essen in der Kita entlastet und erhalten das Mittagessen künftig beitragsfrei? Welche finanziellen Auswirkungen hat dies?
- Wie viele Schüler*innen in der Grundstufe erhalten ihr kostenfreies Mittagessen über das „Starke-Familien-Gesetz“ finanziert?

Wie viele Schüler*innen der weiterführenden Schulen erhalten künftig ein für sie kostenfreies Mittagessen?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 54 per Bericht beantwortet werde.

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Frage Nr. 55, AfD-Fraktion

Wie verteilen sich die Mittel für BuT-Leistungen auf die Bezirke? Bitte nach Art der geförderten Leistung aufschlüsseln. Wie hoch sind jeweils die Beträge, die beantragt werden können?

Wie hoch sind die Kosten für Bildungsleistungen und wie hoch sind die Kosten bei der Verwaltung für die Bearbeitung der Anträge, etc.?

Wäre eine Umstellung der im Rahmen der Schule gewährten BuT-Leistungen auf eine Globalsumme pro Kopf rechtlich möglich?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner weist darauf hin, dass die lfd. Nr. 55 mit der lfd. Nr. 52 gemeinsam per Bericht beantwortet werde.

Inklusion / Inklusive Schule

Frage Nr. 56, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein umfassender Bericht zur Inklusion / Inklusiven Schule in Berlin – dabei zum Umsetzungsstand, Fortschritt, Entwicklung sowie Kosten und der kapitel-

und titelkonkrete Nachweis der zum einen im Haushalt 2018/2019 jeweils verausgabten Mittel und der im Haushaltsentwurf 2020/2021 enthaltenen Mittel, insbesondere

- für die verlässliche Grundausstattung und die Nachsteuerungs- Reserve für den Förderschwerpunkt „Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache“ (einbezogene Schulen – absolut und anteilig - , bisher eingesetzte und 2020/2021 verfügbare Mittel – insgesamt, pro Schule und pro Schüler*in für die Grundausstattung und für die Nachsteuerung
- für die Errichtung und den Ausbau der SIBUZ
- für die inklusiven Schwerpunktschulen (bitte schulkonkret)
- für die Stärkung der bereits inklusiv arbeitenden Schulen (gemeint sind hier die mit überdurchschnittlicher Integrationsquote)
- für die bedarfsgerechte Ausfinanzierung von Schulhilfemaßnahmen (1020/67181)
- für den weiteren barrierefreien Ausbau der Berliner Schulen (Ist-Stand und die in 2020/2021 vorgesehene Maßnahmen)

Qualifizierungsmaßnahmen für alle Beschäftigtengruppen (einschließlich für Schulhelfer*innen)

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden Emine Demirbüken-Wegner** beschließt der **Ausschuss**, dass die lfd. Nrn. 56 bis 58 gemeinsam per Bericht beantwortet werden sollten.

Inklusion

Frage Nr. 57, AfD-Fraktion

Welche Teile des Gesamtkonzepts „Inklusive Schule“ sind noch nicht realisiert? Mit welchem Ergebnis wurden die bisherigen Maßnahmen evaluiert?

Wie hat sich die Zahl der Personalstellen für Sonderpädagogen an Förderschulen und an Regelschulen jeweils entwickelt?

Wie war die Nachfrage im Schuljahr 2018/2019 im Verhältnis zu vorhandenen Schulplätzen an Förderschulen?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner weist darauf hin, dass diese Frage gemeinsam mit den lfd. Nrn. 56 und 58 beantwortet werde.

Inklusion

Frage Nr. 58, FDP-Fraktion

Bericht zur Inklusion und Integration –

Umsetzungsstand, Fortschritt, Entwicklung, Kosten und titelkonkreter Nachweis der im Haushaltsentwurf 2020/2021 enthaltenen Mittel für die Umsetzung der Eckpunkte Inklusive Schule.

Wie wird in den Schulen die Umsetzung gesehen (mit der Bitte um kritischer Be- trachtung bspw. Verlässlichkeit der Doppelsteckungen etc. – welche Handlungsnot- wendigkeiten gibt es, welche Modifikationen der Konzeption gibt es/sollte es geben?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner weist darauf hin, dass diese Frage gemeinsam mit den lfd. Nrn. 56 und 57 beantwortet werde.

Kostenübernahme für Lerntherapien (LRS / RS)

Frage Nr. 59, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Anbieter, die in Berlin anerkannt sind, staatlich geförderte Lerntherapien durchzuführen.

Bitte um Darstellung der Aufwendungen zur Kostenübernahme für Lerntherapien (aufgeschlüsselt nach Bezirk und Anbieter).

Über welche Stellen, z.B. Jugendamt, kann eine Kostenerstattung beantragt und ge- leistet werden?

Wie hoch sind die Kosten für die Begutachtung der Kinder im Vorfeld, um einen Bedarf festzustellen? Wie viele dieser Gutachten fallen hinsichtlich der Bedarfsfest- stellung und damit in Bezug auf die Kostenübernahme negativ aus?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage lfd. Nr. 59 per Bericht beantwortet werde.

Gesamtkonzept Integration und Partizipation

Frage Nr. 60, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gesamtkonzept Integration und Partizipation: Welche Maßnahmen unternimmt die Senatsverwaltung zur Förderung der Integration und Partizipation Geflüchteter? Bitte um Darstellung der IST-Zahlen der flüchtlingsbedingten Ausgaben (Fortführung der Masterplanmittel) von 2018 und 2019 im Einzelplan 10. Wie sind die Planungen bezüglich der Umsetzung des Gesamtkonzepts Integration und Partizipation im vorliegenden Einzelplan in 20/21. Bitte listen Sie die entsprechenden Titel mit den vorge- sehenen Maßnahmen auf. Bitte stellen Sie auch dar, anhand welcher Indikatoren der Bedarf und der Erfolg der jeweiligen Maßnahmen bemessen werden soll, als Grund- lage für das geplante Finanzmonitoring des Gesamtkonzepts.

Auf Vorschlag von **Senatorin Sandra Scheeres** (SenBildJugFam) beschließt der **Ausschuss**, dass die lfd. Nr. 60 gemeinsam mit der lfd. Nr. 79 per Bericht beantwortet werden solle.

Roma-Schulmediatoren

Frage Nr. 61, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein umfassender Bericht zu den Roma-Schulmediatoren erbeten.

Darin enthalten:

- Bitte um Titelgenaue Darstellung der zur Verfügung stehenden Mittel und Mittelveränderungen in den Jahren 20/21.

An welchen Schulen sind die Schulmediatoren tätig, wie gestaltet sich die Arbeit mit den Schulen, welche weiteren Bedarfe gibt es?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 61 per Bericht beantwortet werde.

Integrationslots*innen

Frage Nr. 62, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Auf welchem Stand sind die Bemühungen, ein Berufsbild für Integrationslots*innen zu entwickeln und wie ist der Austausch zwischen SenIAS und SenBildJugFam gesichert?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erläutert, sie befindet sich im Austausch mit Staatssekretär Tietze. In Kürze werde es ein Treffen geben, um das Berufsbild weiter zu entwickeln. Es müsse eine genaue Aufgabenbeschreibung geben, um daraus Curricula erstellen zu können.

Auf die Frage von **Stefanie Remlinger** (GRÜNE), ob es einen Zeitplan gebe, antwortet **Staatssekretärin Beate Stoffers** (SenBildJugFam), dass dies in Kürze geschehen werde. Auf jeden Fall solle es schnell erledigt werden.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage damit beantwortet sei.

Minderjährige Geflüchtete, Unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UMA), und Careleaver

Frage Nr. 63, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein umfassender Bericht zur Begleitung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten sowie jungen volljährigen Geflüchteten (Careleaver). Wie wird die Vertretung aller UMA durch Vormünder und insbesondere die Priorität für (qualifizierte) Vereinsvormünder vor Amtsvormündern gewährleistet, wie schätzt der Senat in dieser Hinsicht die Arbeit des Netzwerks Vormund-

schaften und welche Mittel wurden dafür in 20/21 auf welcher Grundlage veranschlagt? Welche Maßnahmen für sog. Careleaver sind etatisiert, wieviel Wohnplätze stehen für sie in Einrichtungen der Jugendhilfe zur Verfügung (auf Grundlage von §41 bzw. §13.1 SGB VIII)? Gibt es angesichts des steigenden psychosozialen Betreuungsbedarfs für geflüchtete Familien auch therapeutische Wohnplätze für diese Zielgruppe, als familienerhaltende Maßnahme bzw. Maßnahme des Kinderschutzes? Wenn nein, wie gedenkt der Senat dieser Problematik Rechnung zu tragen? Wie gewährleistet der Senat den Kinder- und Jugendschutz in Flüchtlingsunterkünften des Landes und welche Maßnahmen sind in 20/21 dafür konkret etatisiert?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 63 per Bericht beantwortet werde.

Schulabrecher*innen und Geflüchtete mit mangelnder Schulpflichterfahrung

Frage Nr. 64, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu Maßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Schule ohne Abschluss verlassen, insbesondere auch für die Gruppe der geflüchteten Jugendlichen, die zu wenig Schulpflichterfahrung mitbringen, um hier in regulären Klassen einen Schulabschluss zu erreichen. Welche Maßnahmen gab es in 18/19, wie wird ihr Erfolg vom Senat bewertet und welche Maßnahmen sind in 20/21 im Haushalt eingeplant? Wie ist die Weiterentwicklung und Finanzierung der sog. Praxiserprobung für Geflüchtete gedacht, was verbirgt sich hinter dem Projekt Anschluss+, welche Bedarfe sieht der Senat angesichts der wachsenden Zahl an Schulabrecher*innen und welche Maßnahmen sind für diese Gruppe im HH 20/21 veranschlagt? Welche Maßnahmen sind vorgesehen für junge Geflüchtete in Willkommenklassen der OSZ, deren Sprachstand oder Schulpflichterfahrung nicht ausreichen, um in IBA zu wechseln?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 64 per Bericht beantwortet werde.

Flüchtlinge, Kinder und Jugendliche ndH

Frage Nr. 65, AfD-Fraktion

Flüchtlingskosten im Haushalt BildJugFam: Bitte um inhaltliche Darstellung aller Projekte sowie der damit verbundenen Kosten. Welche Mittel für Projekte für Flüchtlinge, die gesondert ausgewiesen wurden, wurden seit 2013 in übergeordnete Haushaltstitel überführt?

- Masterplan Integration und Sicherheit: Bitte um inhaltliche Darstellung der Projekte aus dem Bereich BildJugFam und Aufschlüsselung der Mittelverwendung.
- Bildung für Flüchtlinge: Welche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Bildungs- und Teilhabechancen speziell von „Geflüchteten“ zu verbessern? Bitte um Beschreibung, Nennung der Haushaltstitel und detaillierte Aufschlüsselung. U.a. zu: IBA-Bildungsgangbegleitung für Flüchtlinge, Dolmetscher SIBUZ, Jugend-

sozialarbeit an Schulen, Medienhof/Sprachbildung als Schlüssel zur Integration, Projekte im Rahmen des Gesamtkonzepts Partizipation und Integration von Geflüchteten, Maßnahmen zur Praxiserprobung für junge Geflüchtete auf Basis des Konzeptes von Modul e. V., IPLE und Arbeit und Bildung e. V., Fachfortbildungen für Lehrkräfte in Flüchtlingsklassen, Clearingplätze für junge unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Kita-Angebote für Flüchtlinge, usw.

- Kinder- und Jugendhilfe für Geflüchtete: Bitte um inhaltliche Darstellung aller Projekte sowie der damit verbundenen Kosten.

Bildung für Kinder und Jugendliche ndH: Welche Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Bildungs- und Teilhabechancen speziell von Kindern und Jugendlichen ndH zu verbessern? (Bitte um Beschreibung und Nennung der Haushaltstitel)

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 65 per Bericht beantwortet werde.

Interkulturelle Bildung, Antirassistische Erziehung, Erziehung zur Toleranz

Frage Nr. 66, AfD-Fraktion

Interkulturelle Bildung: Bitte um inhaltliche Darstellung aller mit öffentlichen Mitteln finanzierten Projekte sowie der damit verbundenen Kosten, Höhe der Mittel und dazugehörige Haushaltstitel.

Antirassistische Erziehung: Bitte um inhaltliche Darstellung aller mit öffentlichen Mitteln finanzierten Projekte und Kosten, Höhe der Mittel und dazugehörige Haushaltstitel.

Erziehung zur Toleranz in der Migrationsgesellschaft: Bitte um inhaltliche Darstellung aller mit öffentlichen Mitteln finanzierten Projekte und der damit verbundenen Kosten, Höhe der Mittel und dazugehörige Haushaltstitel.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 66 per Bericht beantwortet werde.

Zentralverwaltete Schulen

Frage Nr. 67, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbten, der u.a. folgende Fragen berücksichtigt: Wie haben sich die Schülerzahlen an den zentral verwalteten, allgemeinbildenden und sportbetonten Schulen in den letzten fünf Jahren entwickelt und mit welcher Entwicklung rechnet der Senat für die nächsten fünf bis zehn Jahre? Wodurch begründet sich der Bedarf an vier zusätzlichen MitarbeiterInnen für diese Schulen in der Senatsverwaltung genau? Gibt es für diese Schulen zusätzlich auch noch eine Schulaufsicht und wenn ja, wie ist die Arbeits- und Zuständigkeitsverteilung zwischen Senatsverwaltung, Schulaufsicht und der jeweiligen Schulleitung?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 67 per Bericht beantwortet werde.

ISV

Frage Nr. 68, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten werden Berichte zu folgenden Themen:

- Bericht über die Entwicklung der Ausgaben bzgl. der Initiative sexuelle Vielfalt (ISV) seit 2017 und die vorgesehene Förderung der Initiative für sexuelle Vielfalt in den kommenden beiden Jahren. Die für 2020 und 2021 im Vergleich zum HH-Plan 2018/19 zur Verfügung stehenden Mittel sind kapitel-, titel- und maßnahmenkonkret auszuweisen.
- Bericht über die Entwicklung der Ausgaben bezgl. aller Maßnahmen (jenseits ISV) im Bereich LSBTIQ* seit 2017 und die vorgesehene Förderung in den kommenden beiden Jahren. Die für 2020 und 2021 im Vergleich zum HH-Plan 2018/19 zur Verfügung stehenden Mittel sind kapitel-, titel- und maßnahmenkonkret auszuweisen.

Für beide Fragen: Mit welchen Zuschussempfängern wird hier zusammengearbeitet und wie erfolgt die Aufteilung der Mittel?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 68 per Bericht beantwortet werde.

Prävention von Kinder- und Familienarmut

Frage Nr. 69, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die im HH-Planentwurf 2020/21, EP 10 enthaltenen Maßnahmen, die auf die Prävention und Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut hinwirken.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 69 per Bericht beantwortet werde.

Kinder- und Jugendpolitik

Frage Nr. 70, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie bewertet der Senat die Angebots- und Ausgabenentwicklung 2018 und 2019 auf Landes- und bezirklicher Ebene im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angesichts neuer und wachsender Bedarfe? (bitte Vergleich der Zuweisungen 2018 und 2019 (anteilig) mit den tatsächlichen Aufwendungen ins Verhältnis setzen und für jeden Bezirk ausweisen) Welche Impulse wird das Jugendfördergesetz setzen?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 70 per Bericht beantwortet werde.

ISBJ

Frage Nr. 71, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht: Welche Anpassungen und Erweiterungen sind beim Fachverfahren ISBJ – Kita und ISBJ-Jugendhilfe vorgesehen (detaillierte Ausführung über geplante Maßnahmen, Kostenrahmen und Zeitplan)?

Inwiefern konnten die Vorhaben aus den Haushaltsjahren 2018/19 umgesetzt werden? Welche Maßnahmen konnten aus welchen Gründen nicht in den Jahren 2018/19 umgesetzt werden?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 71 per Bericht beantwortet werde.

Elternkurse

Frage Nr. 72, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein umfassender Bericht zu den Elternkursen erbeten.

Darin enthalten:

- Gesamt- und titelkonkrete Darstellung der im Haushaltsentwurf 2020/2021 enthaltenen Mittel
- Aktuelles Konzept sowie geplante konzeptionelle Weiterentwicklung und Zielgruppe
- insbesondere Maßnahmen zur besseren Einbindung der Kursdozent*innen in den Schulalltag (Informationsfluss, Einbeziehung bei Elternarbeit)
- Darstellung der Angebote schulscharf, inklusive Teilnehmerzahlen der letzten fünf Jahre
- Bedarfs- und Angebotsentwicklung für die Jahre 20/21

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 72 per Bericht beantwortet werde.

proSchul

Frage Nr. 73, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie viele Stellen stehen proSchul zur Verfügung? Wie viele Abordnungen stehen zur Verfügung? Welche weiteren Mittel aus dem Haushalt stehen zur Verfügung (Titel und Kapitel scharfe Darstellung)?

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 73 per Bericht beantwortet werde.

Anmietungen

Frage Nr. 74, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird eine Gesamtübersicht über die angemieteten Liegenschaften, die nicht in Landeshand sind, mit deren Mietentwicklung und Flächen sortiert nach Standort sowie deren Kostenentwicklung erbeten.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die lfd. Nr. 74 per Bericht beantwortet werde.

Junge Wohnungslose

Frage Nr. 75, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Junge Wohnungslose: Welche Ideen der Strategiekonferenz Wohnungslosenhilfe im Hinblick auf die Zielgruppe junge Wohnungslose haben Eingang in den Haushaltsplan 20/21 im Einzelplan 10 gefunden? Welche Maßnahmen sind geplant und wie sind diese etatisiert?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) trägt vor, für die Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung und Bekämpfung von Wohnungslosigkeit seien in Kapitel 1042 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Jugend und Kinderschutz -, Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit – im Teilansatz 5 60 000 Euro für die Erweiterung der Notunterkunft für obdachlose Familien mit Kindern vorgesehen, einem Kooperationsprojektes mit SenIAS. 100 000 Euro seien für eine neue Anlaufstelle für wohnungslose junge Menschen vorgesehen.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner hält fest, dass die Frage damit beantwortet sei.

Arbeitsmarktintegration junger Menschen

Frage Nr. 76, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bitte stellen Sie dar, welche Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration für junge Menschen gefördert wurden in 2018 und 2019 und wie jeweils in den Projekten der Mitteleabfluss war? Wie sind die Planungen für den Haushalt 20/21? Bitte stellen Sie die einzelnen Maßnahmen getrennt für die unter 26-jährigen und über die über 26-jährigen dar.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Frage Nr. 77, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht darüber, wie im EP 10 sowie in den bezirklichen Haushalten für die Realisierung des Bundesteilhabegesetzes in den Bereichen Jugendhilfe und Schule durch zusätzliche Ressourcen in welcher Höhe für 2020 und 2021 Vorsorge getroffen wird.

in Verbindung mit

Bundesteilhabegesetz

Frage Nr. 78, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie wird im EP 10 sowie in den bezirklichen Haushalten für die Realisierung des Bundesteilhabegesetzes in den Bereichen Jugendhilfe und Schule durch zusätzliche Ressourcen in welcher Höhe für 2020 und 2021 Vorsorge getroffen?

Welche Mittel sind für den Haushalt 20/21 für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im EP 10 eingeplant? Wie plant der Senat, die systematische Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Soziales, Gesundheit, Jugend in Land und Bezirken sicherzustellen? Inwieweit ist geplant, das bestehende Personal für die neuen Aufgaben und Prozesse zu qualifizieren und welche Prozesse werden eingeleitet, um neues Personal für diese Positionen anzuwerben und zu qualifizieren? Wie viele Mittel sind für die qualitative Personalentwicklung im Haushalt 20/21 eingeplant und welches Konzept der Personalentwicklung liegt dem zugrunde?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

(Zu Frage Nr. 79 siehe oben bei Frage Nr. 60.)

Schulpsychologen

Frage Nr. 80, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie viele Stellen stehen bei der Schulpsychologie zur Verfügung (für den Zeitraum 2016-2019/ sortiert nach Jahr/ Region)? Wie viele dauerhafte Stellen gibt es und wie viele Abordnungen? Wie ist die Zusammenarbeit von Schulpsychologie und den SIBUZen geplant?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Antidiskriminierungsstrategie

Frage Nr. 81, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein umfassender Bericht zur Antidiskriminierungsstrategie des Senats erbeten, der u.a. folgende Aspekte berücksichtigt: Welche Maßnahmen konnten im Jahr 2018 umgesetzt werden? Inwiefern ist das Programm Pro Respekt Teil der Strategie? Inwiefern wird die im Aufbau geplante Akademie für Führungskräfte Teil der Strategie sein? Welche Maßnahmen sind für 2020/21 geplant? Was verbirgt sich im Detail und unter welcher Zuordnung von Mitteln unter Kap. 1010, Titel 54010, TA 13 („Intervention, Prozessbegleitung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung für Schulen“)? Wie viele Schulen können mit der Organisationsentwicklung erreicht werden? Bitte kapitel-, titel- und maßnahmenscharfe Aufschlüsselung aller für 2020/21 vorgesehenen Mittel im Bereich Antidiskriminierung.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Sexualpädagogik / sexuelle Bildung

Frage Nr. 82, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

In welchen Kapiteln und Titeln sind Mittel für Sexualpädagogik bzw. sexuelle Bildung eingestellt? Wie hoch sind die bereitgestellten Mittel insgesamt? Welche Konzepte verfolgt der Senat zur Unterstützung der sexuellen Selbstbestimmung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

International Decade for People of African Descent (2015-2024)

Frage Nr. 83, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

In welchen Kapiteln und Titeln sind Mittel zur Umsetzung der „International Decade for People of African Descent (2015-2024)“ gem. Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 28. Juni 2018 eingestellt? Wie hoch sind die bereitgestellten Mittel insgesamt?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) sagt, es sei geplant, in Kapitel 10 42, Titel Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit, Teilansatz 15 je 10 000 Euro pro Jahr für Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Dekade einzusetzen. Man wolle je eine Fachtagung zur Fortbildung und Sensibilisierung von pädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durchführen.

Regina Kittler (LINKE) beantragt die Zurückstellung des Titels. – So beschlossen.

Elternarbeit an Schulen

Frage Nr. 84, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ergebnis wird ein Bericht zur Elternarbeit und zum Elternempowerment an Schulen, insbesondere Grundschulen. Welche Maßnahmen und Projekte wurden durch den Senat in 20/18 und 19 gefördert, welche sollen in 20/21 gefördert werden? Sind im HH 20/21 Mittel vorgesehen für Sprachmittlung bzw. für Kulturmittler*innen für die Elternarbeit an Schulen, wenn ja in welcher Höhe und wie können Schulen oder Eltern darauf zugreifen – wenn nein, welche Konzepte hat der Senat insbesondere für die Elternarbeit mit geflüchteten Eltern?

Ergebnis wird auch eine Übersicht über Mittel, die den Bezirken für Elternarbeit, Elternbegleitung und Elternempowerment zur Verfügung stehen und wofür sie in 18/19 verwendet wurden.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Schulbibliotheken

Frage Nr. 85, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der die Strategie des Senats hinsichtlich der Schulbibliotheken darstellt und folgende Aspekte umfasst: Welche Vorhaben sind hinsichtlich des digitalen Ausbaus sowie personelle Besetzung geplant? Wem obliegt die Zuständigkeit? Inwiefern kann eine personelle Aufstockung in Zeiten des Fachkräftemangels eine sinnvolle Ergänzung sein?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Erwachsenenbildungsgesetz

Frage Nr. 86, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht zu den geplanten Maßnahmen des Erwachsenenbildungsgesetzes erbeten, die im Haushaltsplanentwurf veranschlagt sind.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Gender-Budgeting

Frage Nr. 87, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Fragen:

- Bei welchen Titeln und Produkten der Senatsverwaltung wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/21 Gender-Informationen erhoben? Konnte die Erhebung von Gender-Informationen gegenüber der Haushaltsaufstellung 2018/19 ausgeweitet werden? Wenn ja, welche Titel und Produkte sind dazu gekommen? Wenn nein, warum nicht?
- Bei wie vielen der ausgewählten Produkte und Titel, bei denen Gender-Informationen erhoben wurden, wurde bei der Nutzenanalyse der Bedarf einer Umsteuerung festgestellt? Bei welchen Titeln und Produkten wurde daraufhin eine Umsteuerung initiiert? Welche Instrumente wurden hierbei eingesetzt? Welche Erfolge konnten erzielt werden?
- Wie schätzt die Senatsverwaltung die Verteilung von Personalmitteln bezüglich des Ziels einer gerechten Genderbudgetierung ein? Konnten gegenüber der Haushaltsaufstellung 2018/19 Fortschritte erzielt werden?

Plant die Senatsverwaltung, sich mit einem Projekt beim Gender Budgeting-Wettbewerb zu beteiligen? Wenn ja, mit welchem? Wenn nein, warum nicht?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Landeskonzept Antisemitismusprävention

Frage Nr. 88, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bitte um einen umfassenden und titelscharfen Bericht zur Umsetzung des Landeskonzepts zur Prävention von Antisemitismus im EP 10. Welche Maßnahmen sind etatisiert, welche speziellen Fortbildungen vorgesehen, welche Projekte werden in welcher Höhe gefördert, insbesondere welche Projekte werden neu in die Förderung aufgenommen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Politische Bildung

Frage Nr. 89, AfD-Fraktion

Welche Kofinanzierungen gibt es mit der Bundeszentrale für politische Bildung? (Bitte um Auflistung und Nennung der Haushaltstitel)

Welche Kofinanzierungen gibt es mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben“? (Bitte um Auflistung und Nennung der Haushaltstitel)

Welche öffentlich geförderten Maßnahmen, Projekte und Träger der politischen Bildung, beschäftigen sich u.a. mit 1.) Rechtspopulismus, 2.) Rechtsextremismus, 3.) Linksextremismus, 4.) Leben in der Einwanderergesellschaft? (Bitte um Auflistung und Nennung der Haushaltstitel)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Berufliche Schulen

Frage Nr. 90, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Entwicklung der Mittel für die beruflichen Schulen (Personal- und Sachkosten) und Nennung der Haushaltstitel. Bitte um Bericht zur Umsetzung des Antrages Drucksache 18/1778. Bitte um Aufschlüsselung der Mittel zu Titel 1011/68569 (neu) S. 89.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Stiftung SPI Sozialpädagogisches Institut Walter May

Frage Nr. 91, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der öffentlich finanzierten Maßnahmen und Projekte in Kooperation mit der Stiftung SPI und Nennung der Haushaltstitel.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Alphabetisierung und Analphabetismus

Frage Nr. 92, AfD-Fraktion

Bitte um Gesamtdarstellung der Maßnahmen zur Alphabetisierung / gegen Analphabetismus und der dazugehörigen Haushaltstitel. Wie hat sich die Analphabetenquote in Berlin seit 2013 entwickelt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Jugendfördergesetz

Frage Nr. 93, AfD-Fraktion

Bitte um Beschreibung der finanzpolitischen Auswirkungen des Jugendfördergesetzes. Bitte um Darstellung neuer Maßnahmen und Projekte und der dazugehörigen Haushaltstitel auf Landes- und Bezirksebene.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Aufsuchende Jugendarbeit / Streetwork

Frage Nr. 94, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung und inhaltliche Beschreibung aller Projekte zur aufsuchenden Jugendarbeit und Straßensozialarbeit und der dazugehörigen Haushaltstitel.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Nicht abgerufene Haushaltsmittel

Frage Nr. 95, AfD-Fraktion

Welche Mittel wurden 2018/19 im Bereich BildJugFam eingestellt, aber nicht abgerufen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 96, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Umfassender Bericht über Entwicklung und Anzahl sowie über Ausgabe- und Rückflusssituation der bisherigen Zuwendungen an Schulen in freier Trägerschaft sowie Aussagen zu potentiellen Steigerungen der SchülerInnenzahlen in den unterschiedlichen Schularten (auch: berufliche Bildung) sowie Ausgabenvolumen. Kapitelübergreifend alle Titel zur zweiten Lesung zurückstellen.

in Verbindung mit

Freie Schulen

Frage Nr. 97, Fraktion der CDU

Wie viele und welche Schulen erhalten Zuschüsse in welcher Höhe (bitte aufgegliedert nach Bezirken sowie unterteilt in allgemeine und berufliche Schulen)? Welche Veränderungen im Vgl. zu 18/19 sind geplant?

in Verbindung mit

Freie Träger

Frage Nr. 98, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung aller Freien Träger, die Mittel aus dem EP 10 erhalten, Nennung der Zwecke und der Höhe der jeweiligen Gesamtsumme.

in Verbindung mit

Freie Träger

Frage Nr. 99, FDP-Fraktion

Bericht über die Entwicklung von Schulen in freier Trägerschaft im Land Berlin. (Anzahl der Schulen, Schulplätze, Lehrerzahl, Raumkapazitäten - je Schultyp, je Bezirk; einschließlich der Zuwendungen des Landes Berlin)

Welche Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Unterstützung von Schulen in freier Trägerschaft wurden im Haushaltsplanentwurf (titelgenaue Angabe) umgesetzt und glaubt der Senat, damit eine finanzielle Gleichbehandlung von Schüler/innen an staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft zu realisieren?

Umfassender Bericht über Ausgabe- und Rückflusssituation der bisherigen Zuwendungen an Schulen in freier Trägerschaft sowie

Aussagen zu potentiellen Steigerungen der Schüler/innenzahlen sowie Ausgabenvolumen.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Antidiskriminierung / IGSV-Maßnahmen

Frage Nr. 100, AfD-Fraktion

Wie viele Mittel sind in EP 10 für Maßnahmen für Diversität und gegen Diskriminierung eingestellt? (Bitte um Aufschlüsselung und Nennung der Haushaltstitel)

Warum setzt die Antidiskriminierungsbeauftragte Saraya Gomis ihre Arbeit nicht fort? Welche Problemlagen führten zur Kündigung? Wurde die Antidiskriminierungsbeauftragte hinreichend unterstützt?

Inwiefern wird das 59-seitige IGSV-Maßnahmenpaket gegen Diskriminierung im EP 10 abgebildet? Welche Maßnahmen erfordern die Bereitstellung von Haushaltsmitteln (im Einzelplan 10)?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Jugendzentren

Frage Nr. 101, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Jugendzentren, Darstellung der Mittel und entsprechender Haushaltstitel.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

ESF-Mittel

Frage Nr. 102, FDP-Fraktion

Bericht über die Planung der Nutzung von ESF-Mitteln für das Jahr 2020 und der Förderperiode 2021 bis 2027 im Bereich Bildung, Jugend & Familie, einschließlich der Schwerpunktsetzung unter Angabe der Angebote und Träger.

Wie stellt sich der Abruf und Abfluss der zur Verfügung stehenden Mittel dar? Wurden alle Mittel abgerufen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Wahlfreiheit

Frage Nr. 103, FDP-Fraktion

Wahlfreiheit: Bericht über die Planung, Umsetzung und Mittelbedarf, um in Einschulbereichen Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder nicht in eine Gemeinschaftsschule geben zu müssen, obwohl keine Grundschule im Einschulbereich zur Verfügung steht. Welche konkreten Einschulbereiche sind von der Einschränkung der Wahlfreiheit betroffen, welche Maßnahmen werden ergriffen, um die Wahlfreiheit wieder herzustellen und gibt es für betroffene Eltern Alternativen außer ihr Kind auf eine Grundschule in freier Trägerschaft zu geben?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kinder- und Jugendarbeit

Frage Nr. 104, FDP-Fraktion

Wie bewertet der Senat die Angebots- und Ausgabenentwicklung 2020/21 auf Landes- und bezirklicher Ebene im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit angesichts neuer und wachsender Bedarfe? (bitte Vergleich der Zuweisungen 2018 und 2019 (anteilig) mit den tatsächlichen Aufwendungen ins Verhältnis setzen und für jeden Bezirk ausweisen)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) erläutert, dass jeder Bericht von SenFin mitzuzeichnen sei. Daher bitte sie, zu einigen Fragen mündlich berichten zu dürfen.

Dr. Maren Jasper-Winter (FDP) meint, Frage Nr. 104 würde zu Frage Nr. 70 passen.

Personal an Schulen

Frage Nr. 105, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie gestaltet sich die Personalentwicklung in absoluten und prozentualen Zahlen sortiert nach Beamten und tariflich Angestellten Personen in den Jahren 2019-2021? Wie viele Beamte werden voraussichtlich in den Jahren 2019-2021 den Schuldienst verlassen? Wie viele tariflich Angestellte Personen werden voraussichtlich in den Jahren 2019-2021 den Schuldienst verlassen? Wie viele Personen sind in den Jahren 2018-2019 entsprechend welcher Entgeltgruppe bzw. Besoldungsgruppe eingruppiert (sortiert nach Gruppe und Anzahl)?

- Wie viele der Stellen sind voll besetzt und wie viele Stellen sind auf Teilzeit? Wie viele Stellen sind nicht besetzt? (Darstellung bitte für 2017 bis 2019, sortiert nach Schulkapitel)
- Inwiefern haben die Schulen von der Möglichkeit der Kapitalisierung von Stellen Gebrauch gemacht? Wie lautet das Verfahren um Stellen entsprechend umzuwandeln? Welche „Professionen“ wurden beschäftigt, sortiert nach Schule? In welchem Titel werden sie jeweils gebucht?
- In welchem Titel werden die Quereinsteiger*innen gebucht? Inwiefern spiegeln sich die Quereinsteiger*innen im Stellenplan wider?
- Welche Personengruppen werden im Titel 42811 gebucht? (Gliederung bitte nach Schulart/Kapitel, Funktion der Stelle, Anzahl, Eingruppierung) Inwiefern handelt es sich um befristete Beschäftigungen? Welche Angebote werden geschaffen für eine dauerhafte Beschäftigung?
- Welche Gruppen an Lehrkräften werden im Titel 42815 gebucht? (Gliederung bitte nach Schulart, Funktion der Stelle, Anzahl, Eingruppierung) Inwiefern handelt es sich um befristete Beschäftigungen? Welche Angebote werden geschaffen für eine dauerhafte Beschäftigung?

Wie haben sich die PKB-Mittel in den letzten fünf Jahren entwickelt? Liegt die Veranschlagung für 20/21 weiterhin bei 3% der Personalmittel? Wie stark wurde auf die PKB-Mittel in 2017/18 zurückgegriffen? Wie war der Anteil 2017/18 sortiert nach Schulform für Vertretungslehrkräfte bzw. für pädagogische Projekte an juristische Personen (absolut und prozentual)? Wie bewertet der Senat die Verwendung der PKB-Mittel durch die Schulen?

in Verbindung mit

Personal an Schulen

Frage Nr. 106, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Darstellung der Stellenübersicht bitte gegliedert für Erzieher*innen, Sekretär*innen und Verwaltungsleiter*innen (Darstellung bitte für 2017- 2021; Anzahl der Stellen sortiert nach Schulform; geplanter Aufwuchs sortiert nach Schulform; Verteilung auf die Schulen)

- Wie viele der Stellen sind voll besetzt und wie viele Stellen sind auf Teilzeit? Wie viele Stellen sind nicht besetzt? (Darstellung bitte für 2017 bis 2019; sortiert nach Erzieher*inne, Sekretär*innen und Verwaltungsleiter*innen)?
- Wie sieht die Bedarfsplanung für die Erzieher*Innen an den Schulen aus (Gliederung entsprechend der Roten Nummer 0661C)? Wie ist der Bedarf von Erzieher*Innen entsprechend der Zumessungsrichtlinie?
- Wie viele Erzieher*innenstellenanteile stehen dem VHG zur Verfügung und wie viele Stellenanteile der eFöB zur Verfügung?
- Inwiefern sind zusätzliche Stellen für Erzieher*innen aufgrund des Wegfalls der Bedarfsprüfung eFöB Jahrgangsstufe in der Jahrgangsstufe 1 und 2 etatisiert worden?
- Plant der Senat auch einen Wegfall der Bedarfsprüfung in den höheren Jahrgangsstufen der eFöB?

Inwiefern plant der Senat eine Aufstockung im VHG aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen beim kostenfreien Mittagessen und des damit erhöhten Personalbedarfs?

in Verbindung mit

Personalausgaben

Frage Nr. 108, AfD-Fraktion

Bitte um Erläuterung des Entgeltsystems für Personal (Kapitel 1015, 1018, 1019, 1020, 1021, 1024...) Welches Personal und wie viele Stellen werden durch die einzelnen Titel abgedeckt? Wie unterscheiden sich die Titel? Titel zu den Personalausgaben in den einzelnen Kapiteln bitte zurückstellen.

Wie viele Mittel wären für eine Lehrerausstattung von 110 % notwendig? (verteilt auf die entsprechenden Haushaltstitel?)

Bitte um Darlegung sämtlicher Mittel für Lehramtsreferendare (Kapitel und Haushaltstitel), Nennung der Zahl der Referendare.

Bitte um Auflistung der Neueinstellungen (Zahl der Referendare, Zahl der voll ausgebildeten Lehrkräfte, Zahl der Quereinsteiger, Zahl der Sonstigen als Lehrer beschäftigten)

in Verbindung mit

Personalentwicklung

Frage Nr. 109, FDP-Fraktion

Wie gestaltet sich die Personalentwicklung in absoluten und prozentualen Zahlen sortiert nach Beamten und tariflich Angestellten in den Jahren 2020-2021? Wie viele

Beamte werden voraussichtlich in den Jahren 2020-2021 den Schuldienst verlassen? Wie viele tariflich Angestellte Personen werden voraussichtlich in den Jahren 2020-2021 den Schuldienst verlassen? Wie viele Personen sind in den Jahren 2018-2019 entsprechend welcher Entgeltgruppe bzw. Besoldungsgruppe eingruppiert (sortiert nach Gruppe und Anzahl)?

in Verbindung mit

Lehrkräfte

Frage Nr. 110, Fraktion der CDU

Wie hoch ist in absoluten Zahlen und prozentual der Anteil verbeamteter Lehrkräfte am Gesamtlehrkräftebestand (insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Schulformen)? Wie viele der verbeamteten Lehrkräfte scheiden in den Jahren 2020 und 2021 aus dem Dienst aus? Wie hoch ist in absoluten Zahlen und prozentual der Anteil nicht-verbeamteter Lehrkräfte? Wie viele nicht-verbeamtete Lehrkräfte scheiden in den kommenden zwei Jahren aus dem Dienst aus?

Schulhausmeister

Frage Nr. 111, FDP-Fraktion

Hat jede Berliner Schule einen Hausmeister mit Vollzeitstelle? Wie ist der Stand und Umsetzung des Hausmeisterassistenz-Programms? (Liste für alle Berliner Schulen mit Angabe zu Stellenanteilen von Hausmeistern, wohnt Hausmeister vor Ort und ob Hausmeisteranteil von Schule als ausreichend angesehen wird)

in Verbindung mit

Erzieher/innen

Frage Nr. 113, FDP-Fraktion

Wie ist der Stand der Abdeckung der Berliner Schulen mit Erzieher/innen? (mit der Bitte um Angabe je Schule wie viele Stellen mit welchem Arbeitsauftrag oder Programmzugehörigkeit und Bedarfsmeldungen für zusätzliche Stellen der Schulen)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Zulage für päd. Personal an Brennpunktschulen

Frage Nr. 107, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird die Darlegung, wie die Verstetigung der Zulage und die Beseitigung bestehender Ungerechtigkeiten bzgl. der Dauer der Erfahrungsstufen oder eines Reallohnverlustes (einschließlich der Einhaltung des Abstandgebotes für Integrationsfach- und leitende Erzieher*innen) sowie eine Anpassung an die Kriterien für Mittelzuweisung im Bonus-Programm erfolgen.

Wo werden die Kosten für die Höhergruppierung der Erzieher*innen und weitere an den Brennpunktschulen abgebildet? (Mittel für Zulage für Lehrkräfte bisher in 1015/42801 etatisiert: für 2020: 3.048.000 € und für 2021: 7.315.000 €.)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Schulhausmeister

Frage Nr. 111, FDP-Fraktion

Hat jede Berliner Schule einen Hausmeister mit Vollzeitstelle? Wie ist der Stand und Umsetzung des Hausmeisterassistenz-Programms? (Liste für alle Berliner Schulen mit Angabe zu Stellenanteilen von Hausmeistern, wohnt Hausmeister vor Ort und ob Hausmeisteranteil von Schule als ausreichend angesehen wird)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Weiteres pädagogisches Personal / Schulsozialarbeit

Frage Nr. 112, AfD-Fraktion

Weiteres pädagogisches Personal: Über wie viele Erzieher, Facherzieher, Pädagogische Unterrichtshilfen, Betreuer, Sozialarbeiter, Sprachlernassistenten und Psychologen verfügen die einzelnen Berliner Schulen der Primar- und Sekundarstufe zur Durchführung des Unterrichts und zur Sicherung des Schulbetriebs? (Stellen für den Ganztags bitte trennen.) Wo ist dieses weitere pädagogische Personal jeweils ange stellt? Wie ist die Weisungsbefugnis vertraglich geregelt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Dr. Maja Lasić (SPD) fragt nach dem Unterschied zwischen den Fragen 106 und 112. Man werde einen identischen Bericht zweimal bekommen.

- b) Stellungnahmeversuchen des Hauptausschusses [0210](#)
BildJugFam
Bericht SenBildJugFam – II E – vom 27.11.2018
Rote Nummer 1400 C
Umsetzung des Qualitätspaketes „Quereinstieg bei Lehrkräften in Berliner Schulen“
gemäß Auflage B. 62 – Drucksache 18/0700 zum Haushalt 2018/19
- c) Stellungnahmeversuchen des Hauptausschusses [0224](#)
BildJugFam
Bericht SenBildJugFam – II E – vom 19.02.2019
Rote Nummer 1400 E
Umsetzung des Qualitätspaketes „Quereinstieg bei Lehrkräften in Berliner Schulen“ – 2. Halbjahresbericht 2018
gemäß Auflage B. 62 – Drucksache 18/0700 zum Haushalt 2018/19

Der **Ausschuss** nimmt die Berichte 1400 C und 1400 E einvernehmlich zur Kenntnis und sieht von einer inhaltlichen Stellungnahme ab.

Personal an Kitas

Frage Nr. 114, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie gestaltet sich die Personalentwicklung in absoluten und prozentualen Zahlen in den Jahren 2019-2021 nach Berufsgruppen? Wie viele Personen sind in den Jahren 2018-2019 entsprechend welcher Entgeltgruppe bzw. Besoldungsgruppe eingruppiert (sortiert nach Gruppe und Anzahl)?

- Wie viele der Stellen sind voll besetzt und wie viele Stellen sind auf Teilzeit?
Wie viele Stellen sind nicht besetzt? (Darstellung bitte für 2017 bis 2019)
- Wie sieht die Bedarfsplanung für die Erzieher*Innen an den Kitas aus? Wie ist der Bedarf von Erzieher*Innen entsprechend der Zumessungsrichtlinie?

Wie viele Ausbildungsplätze für Erzieher*Innen stehen aktuell in welchen Ausbildungsschulen zur Verfügung? Wie viele Ausbildungsplätze für Erzieher*Innen kommen bis wann in welchen Ausbildungsschulen hinzu?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Brennpunktzulage an Kitas

Frage Nr. 115, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zur Brennpunktzulage an Kitas. Wie sieht das Konzept zur Zahlung einer Brennpunktzulage beim Kitapersonal aus? Wie hoch soll die monatliche Brennpunktzulage sein?

- Inwiefern finden die entsprechenden Sozialräume Berücksichtigung ohne auf eine Befreiung bei der Zuzahlung von Lernmitteln zurückgreifen zu können? Wie sollen entsprechende Sozialräume abgegrenzt werden?

Wie soll dafür Sorge getragen werden, dass durch eventuelle Kürzung von Erfahrungsstufen bei einer höheren Eingruppierung keine Nachteile für die Betroffenen entstehen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Tarifgerechtigkeit

Frage Nr. 116, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie wird im HH-Planentwurf 2020/21 im EP 10 finanziell Vorsorge getroffen für die Umsetzung des aktuellen TVL-Tarifabschlusses, insbesondere bei freien Trägern in den Bereichen Kita (RV-Tag), HzE (BRV-Jug) und in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe. Dies hinsichtlich der Übertragung der linearen Erhöhungen sowie der strukturellen Veränderungen durch neue Eingruppierungen.

- Welcher finanzielle Gesamtbedarf entsteht dadurch und wo ist dieser im Landeshaushalt abgebildet? (s. auch Beschluss des LJHA vom 19.06.19)
- In welchem finanziellen Umfang werden mit dem HH-Planentwurf 2020/21 im Einzelplan 10 die Voraussetzungen geschaffen, die jenseits des erzielten Tarifabschlusses nach wie vor bestehenden „Tariflücken“ bei freien Trägern zu überwinden?
- Welche Maßnahmen wurden bzw. werden seitens des Senats im Zusammenwirken mit den Bezirken ergriffen, um auch auf bezirklicher Ebene die bestehenden Tariflücken zu schließen und die Ergebnisse des TVL-Tarifabschlusses auf die in den Bezirken tätigen freie Träger zu übertragen?
- Wie gedenkt der Senat sicherzustellen, dass die für die tarifgerechte Bezahlung freier Träger bereitgestellten Landesmittel auch bei den Beschäftigten ankommen?

In welchem finanziellen Umfang wird im HH-Planentwurf 2020/21 eine Anpassung der Sachmittel für die Leistungen freier Träger vorgenommen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (in Verbindung mit Nr. 137).

KiTä-Plätze

Frage Nr. 117, FDP-Fraktion

Umfassender Bericht zur Situation der KiTas in der Stadt (Anbieter, Platzzahl, Nachfrage, Nachfrageentwicklung, Angebotsausbau etc.: Herausforderungen, nicht gelöste Probleme) – wie ist der Sachstand & Perspektiven des KiTa-Ausbaus? Wie im Haushaltsplanentwurf dem Fachkräftemangel entsprochen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Dirk Stettner (CDU) bringt einen übergreifenden Berichtsantrag ein: Bitte um Auflistung aller Maßnahmen zur Bekämpfung von Antisemitismus, je mit Kapitel, Titel, Ansatz und Gesamtsumme. Welche zeitlichen Abläufe seien mit den einzelnen Maßnahmen verbunden? (zu 117)

Kapitel 1040 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Familie und frühkindliche Bildung –

Finanzielle Förderung von Kinder- und Jugendambulanzen / Sozialpädiatrischer Zentren (SPZs)

Frage Nr. 352, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der u. a. folgende Fragen berücksichtigt:
Wie haben sich die Fallzahlen in den letzten drei Jahren entwickelt? Sind diese Fallsteigerungen angemessen im Haushalt berücksichtigt? Wie ist der Bedarf hinsichtlich weiterer Standorte? Sind in der Plansumme die Pauschalen der Krankenkassen enthalten oder stellt die Summe der IST-Erträge die Beteiligung der Krankenkassen dar? Wie verhält sich der Titel 67101, Punkt 12 des Einzelplan 9 dazu?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Stärkung der Kindertagespflege

Frage Nr. 353, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht und eine Auflistung aller Maßnahmen zur Stärkung der Kindertagespflege unter Angabe der jeweils vorgesehenen Mittel sowie Benennung der jeweiligen Programme, aus denen die Mittelentnahme geplant ist (titelscharf). Welche Ziele sollen bis zu welchem Zeitpunkt erreicht sein?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (siehe unten Fragen 361, 362).

Bundesmittel/-programm

Frage Nr. 354, FDP-Fraktion

Welche Bundesmittel und -programme wurden im Haushaltjahr 18/19 und Haushaltplanentwurf 2020/21 in Anspruch genommen, um Angebote im Bereich „Familie & frühkindliche Bildung“ zu verbessern? Welche Maßnahmen mit welcher Finanzierungssumme?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Entgeltfreie Überlassung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen

Frage Nr. 355, AfD-Fraktion

Bitte um Erläuterung zu Teilansatz 4:

- Wer ist der freie Träger?
- Wie schlüsseln sich die Kosten im Detail auf?
- Wie hoch sind die Einnahmen durch Stellplatzmiete?

Warum ist der Punkt bei BildJugFam angesiedelt? Welche sonstigen Maßnahmen gibt es für diese Zielgruppen im EP 10?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) erläutert, dass es um den Wohnwagenstellplatz der deutschen Sinti und Roma gehe. Träger sei der Verein zum Erhalt der Kultur deutscher Sinti und Roma. Die Mieteinnahmen würden vom Träger für die Aufwendungen, die durch den Betrieb des Stellplatzes entstünden, verwendet. Für die Verwaltung und den Betrieb des Stellplatzes erhalte der Träger eine Zuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung. Für den Haushalt 2018 hätten die Einnahmen aus der Stellplatzmiete 51 000 Euro betragen. Die Zuwendung habe 163 173 Euro betragen. – Die allgemeinen Angelegenheiten von Sinti und Roma mit deutscher Staatsangehörigkeit seien BildJugFam zugeordnet. Der Landesverband deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg erhalte darüber hinaus eine Zuwendung für eine sozialpädagogische Beratungsstelle. – Erledigt.

Titel 12401 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Frage Nr. 356, Fraktion der CDU

Wodurch ergibt sich die Absenkung der Ansätze für 2020 und 2021 im Vgl. zu 2019? Welche Gebäude sind weggefallen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 357, AfD-Fraktion

Für die Vermietung welcher konkreten UMA-Gebäude werden Einnahmen von 426.900 € erwartet? Erbeten wird die genaue Bezeichnung der Gebäude mit jeweiligen Mieteinnahmen.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 23101 – Ersatz von Ausgaben durch den Bund

Frage Nr. 358, Fraktion der CDU

Warum werden, im Vgl. zum Ist 2018, in den Folgejahren keine Einnahmen erwartet?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) erläutert, dass es um die Fonds zur Linde rung der Folgelasten für Heimkinder gehe. Zum Jahresende 2018 sei die Laufzeit beider Fonds beendet worden. Bis ins Jahr 2019 seien Nachabwicklungen erfolgt. 2020 und 2021 würden keine Zahlungen mehr erwartet. Insofern seien die Titel nicht mehr erforderlich. – Erledigt.

Titel 23106 – Zuweisung des Bundes nach dem Qualitätsentwicklungsgesetz

Kindertagesbetreuung

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

Titel 68635 – Zuschüsse nach dem Qualitätsentwicklungsgesetz

Kindertagesbetreuung

Frage Nr. 359, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht

- zum Verfahren, wie die Mittel aus bundesgesetzlichen Regelungen zur Qualitätsentwicklung im Kita-Bereich, die künftig im Umsatzsteuerverfahren an die Länder gehen, ab 2019 in jeweils welcher Höhe für den Kitabereich zur Verfügung stehen werden und wie und wo dies im HH-Plan sichtbar gemacht wird.

Wie ist der Stand der Gespräche zur Mittelverwendung aus dem Gute-Kita-Gesetz? Wofür werden die dem Land Berlin zustehenden Mittel in jeweils welcher Höhe wo veranschlagt?

in Verbindung mit

**Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der
Kindertagesbetreuung (KiQuTG)**

Frage Nr. 360 , Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht unter titelscharfer Angabe der jeweils angesetzten Mittel. Wann sind die Vertragsvereinbarungen mit dem Bund abgeschlossen? In welchen der zehn Handlungsfelder sind Maßnahmen geplant? Wann beginnen die Maßnahmen? Welche Mittel sind für die einzelnen Maßnahmen veranschlagt? Welche Ziele sollen mit ihnen jeweils erreicht werden, wie viele Eltern/Kinder werden profitieren? Welche Personalbestandsaufstockung ist bis zu welchem Zeitpunkt und zur Umsetzung welcher Maßnahmen geplant?

in Verbindung mit

**Titel 68635 – Zuschüsse nach dem Qualitätsentwicklungsgesetz
Kindertagesbetreuung**

Frage Nr. 391, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der u. a. folgende Fragen berücksichtigt:

- Um welche Leistungen bzw. Maßnahmen handelt es sich?
 - Welche Detailplanung gibt es bezüglich Maßnahmenplanung, Zeitschiene und Umfang der Finanzierung in den Jahren 2020 und 2021?
 - Welche Einzelmaßnahmen sind in welchem Umfang im Zeitverlauf geplant?
- Wann sind bzw. werden die Verträge mit dem Bund zum Gute-Kita-Gesetz geschlossen? Wie hat das Monitoring gegenüber dem Bund zu erfolgen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 392, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung der Zuschüsse. Welche Teilstrecke ist für die Stärkung und den Ausbau der Kindertagespflege gemäß § 22 Absatz 1 Satz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch vorgesehen?

Wie gliedern sich die Zuschüsse auf die zentralen Handlungsfelder des Gesetzes auf?
Wie erklärt sich die Steigerung der Ansätze für 2020 und 2021.

in Verbindung mit

Frage Nr. 393, FDP-Fraktion

Welche konkreten Maßnahmen werden hiermit finanziert und wozu wird der höhere Mittelansatz genutzt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 28290 – Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke
in Verbindung mit

Titel 42890 – Entgelte der Tarifbeschäftigte aus zweckgebundenen Einnahmen

Titel 51190 – Geschäftsbedarf, Geräte, Gebrauchsgegenstände aus zweckgebundenen Einnahmen

Titel 54690 – Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen

hier: Bundesprogramm Kindertagespflege

Frage Nr. 361, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über

- die Gesamteinnahmen Berlins aus dem Bundesprogramm Kindertagespflege im Vergleich zu den Mitteln, die Berlin aus dem Bundesprogramm beanspruchen konnte. Wofür wurden diese Mittel verwendet?
- den Anteil des Landes Berlin an Mitteln aus der Neuauflage des Bundesprogramms „ProKindertagespflege“, wo diese im HH-Planentwurf eingestellt sind und wofür sie verwendet werden sollen. Stand möglicher Interessenbekundungsverfahren und Einrichtung von Stellen bitte darlegen.
- Die geplante Mittelverwendung aus anderen Programmen des Bundes oder der EU für den Ausbau der Angebote der Tagespflege in Quantität und Qualität. Bitte die entsprechenden Kapitel, Titel und Beträge ausweisen.

in Verbindung mit

Titel 28290 – Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke

Frage Nr. 362, Fraktion der CDU

Bitte um Zuweisung der Einnahmen zu den jeweiligen Programmen

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (mit Frage Nr. 353).

Titel 33493 – Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen des Bundes zum Ausbau der Kinderbetreuung

Titel 33494 – Zuweisungen für Investitionen aus dem Bundesprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung

in Verbindung mit

Titel 89393 – Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung

Titel 89394 – Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kindertagesbetreuung aus Bundesmitteln

Frage Nr. 363, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zum Thema „Kitausbau“:

- Wie ist der Mittelabfluss aus dem bisherigen und aktuellen Bundesprogramm zum Kitausbau: wie viele Mittel sind gebunden bzw. noch verfügbar?
- Wie ist die bisherige Gesamtbilanz der Mittelverwendung aus dem Bundesprogramm 2015-18? Wie viele Plätze wurden/werden geschaffen? Wie viele Plätze werden 2019 mit Mitteln aus dem Bundesprogramm gefördert?
- Welche Durchschnittssätze legt der Senat 2020/21 bei der Bemessung der Förderbeiträge für Ausbau/Neubau jeweils zugrunde?
- In welchem Umfang flossen aus dem bisherigen und dem aktuellen Bundesprogramm Mittel in den Ausbau der Tagespflege? Wie viele Plätze konnten dadurch erhalten bzw. neu geschaffen werden?

in Verbindung mit

Titel 33493 – Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen des Bundes zum Ausbau der Kinderbetreuung

Titel 33494 – Zuweisungen für Investitionen aus dem Bundesprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung

Titel 68407 – Zuschüsse im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms

Titel 89370 – Zuschüsse für Investitionen an Träger im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms

Titel 89394 – Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kindertagesbetreuung aus Bundesmitteln

Frage Nr. 364, Fraktion der CDU

Wie viele Mittel werden insgesamt für den Kita-Ausbau bereitgestellt? Wie hoch ist der Anteil an Bundesmitteln? Wie groß ist der Anteil für die Schaffung von Kitaplätzen? Wie groß ist der Anteil, der für administrative Zwecke ausgegeben wird?

in Verbindung mit

Titel 89370 – Zuschüsse für Investitionen an Träger im Rahmen des Kita-Ausbauprogramms

in Verbindung mit

Titel 89393 – Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kinderbetreuung

Titel 89394 – Zuschüsse für Investitionen an Träger zum Ausbau der Kindertagesbetreuung aus Bundesmitteln

Frage Nr. 394, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über:

- die Höhe der Mittel, die für den Kitausbau aus Landesmitteln 2020 und 2021 über SIWANA abgebildet werden sollen. Was steht konkret wofür zur Verfügung?
- Was ändert sich durch die Mittelbereitstellung bei SIWANA? Welche Vor- und ggf. Nachteile ergeben sich?
- Wie wird durch die Veranschlagung der Landesmittel für den Kitausbau bei SIWANA auch künftig Transparenz gesichert?
- Wie ist der aktuelle Stand der Ausschreibung für die durch das Land zu errichtenden modularen Kita-Typenbauten (MOKIBs). An welchen Standorten sollen sie ab wann errichtet und wann zur Nutzung übergeben werden?
- Wie viele Plätze gedenkt der Senat über die Sanierungsmittel zu sichern und zu generieren? Was ist konkret vorgesehen? Nach welchen Kriterien sollen die Mittel vergeben werden?
- Wie ist zum 30.6. 2019 der Stand der Mittelbindung aus den Bundesprogrammen?

Es wird ein Bericht erbeten, der u. a. folgende Fragen berücksichtigt:

- Wie viele neue Plätze gedenkt der Senat mit den 33 Mio. € in 2020 und die 23 Mio. € in 2021 zu fördern? Wie viele Plätze sollen nach Planung des Senats durch Neubauten und wie viele Plätze durch den Ausbau von Mietflächen geschafft werden? Wie hoch sind derzeit die durchschnittlichen Gesamtkosten für einen Platz im Neubau und im Ausbau und wie hoch ist davon die derzeitige Landesförderung? Wie hoch sind die derzeit prozentualen Eigenanteile der Kita-Träger? Wann wird die Fertigstellung der Plätze erwartet (bitte nach Jahren auflisten)? Reichen die Mittel für den notwendigen Ausbau entsprechend der Kindertagesentwicklungsplanung des Landes Berlin aus dem Jahre 2016 aus? Korrigiert die Senatsverwaltung ihre Ausbauziele für die kommenden Jahre derzeit nach unten? Was gedenkt die Senatsverwaltung zur Erreichung der bisherigen und ggf. der neuen Ausbauziele zu unternehmen, wenn die Mittel nicht ausreichen sollten? Warum werden die Mittel nicht mehr im Landshaushalt, sondern im Sondervermögen SIWANA, etatisiert?

Wie errechnet sich der Wert von jährlich 5 Mio. € in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 für die Sanierung von Kitagebäuden? Warum erhalten die Eigenbetriebe des Landes Berlin 10 Mio. € Sanierungsmitteln zum Erhalt des Platzangebotes von ca. 20 % aller Kita-Plätze über SIWANA und die gemeinnützigen Träger der freien Jugendhilfe, die derzeit rund 80 % der Kita-Plätze vorhalten, nur einen gleichen Anteil an Sanierungsmitteln (ca. 40 Mio. €, z.B. aus SIWANA Mitteln) für die kommenden Jahre? Sind dem Senat die Antragsanfragen an die Bezirke durch die Kita-Träger zum KSSP bekannt und wurden diese entsprechend zur Ermittlung des Ansatzes für die beiden kommenden Jahre ausgewertet? Welche Abgrenzungen zwischen den Mitteln aus dem KSSP und den Mitteln des SIWANA-Fonds werden durch den Senat vorgesehen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Frage Nr. 365, FDP-Fraktion

Wie begründet sich die Reduzierung des Mittelansatzes?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) erläutert, dass man im Jugendbereich eine neue Struktur eingeführt habe, man habe die Abteilungen getrennt. Infolgedessen habe man eine neue Kapitelstruktur. Die Kosten seien den jeweiligen Kapiteln zugeordnet. Es gebe keine Minderung.

Ina Wiersgalla (SenBildJugFam) sagt, die jeweiligen Ausgaben für die jetzige Abt. III fänden sich in Kap. 10 42, für die Abt. V in Kap. 10 40.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Frage Nr. 366, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Erfahrungen zur Gewinnung von Fachkräften für die Kindertagesbetreuung aus dem Kreis der Geflüchteten. Welche konkreten Maßnahmen sind für 20/21 vorgesehen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Frage Nr. 367, FDP-Fraktion

Wie begründet sich die Reduzierung des Mittelansatzes?

Ina Wiersgalla (SenBildJugFam) erklärt, dass sich durch die Teilung der Abteilungen und die Neugliederung der Kapitel bei 10 40 nur noch die Ansätze für Abt. V wiederfänden. – Erledigt.

Titel 51701 – Bewirtschaftungsausgaben

in Verbindung mit

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Titel 51801 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

**Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher
Verpflichtungen aus dem Facility Management**

Titel 51925 – Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Frage Nr. 368, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über den erreichten Stand des Ausbaus der Platzkapazitäten. Wie viele Plätze sind aktuell verfügbar und welche weiteren Maßnahmen zum Ausbau sind geplant?

Wie viele Plätze sollen anhand welcher Erfahrungen/Prognosen vorgehalten werden?

in Verbindung mit

Frage Nr. 369, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht:

Bitte um Angabe der Standorte sowie Zuweisung der angesetzten Mitteln zu den einzelnen Standorten. Wie viele Standorte sind hinzugekommen? Von welcher Auslastung der Standorte wird ausgegangen? Wie hoch sind die Gesamtausgaben im Zusammenhang mit dem Ausbau der stationären Clearingplätze?

in Verbindung mit

Frage Nr. 370, AfD-Fraktion

Bitte um detaillierte Aufschlüsselung der Mittelverwendung. Auf wie viele stationäre Clearingplätze für junge unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zielt der bedarfsgerechte Ausbau? Wer sind die Träger dieser Clearingplätze? Wie werden die öffentlichen Mittel des „bedarfsgerechten Ausbaus der Anzahl der stationären Clearingplätze für junge unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ auf die Träger verteilt? Wie viele Clearingplätze gibt es pro Träger bzw. auf wie viele Clearingplätze pro Träger soll der bedarfsgerechte Ausbau erfolgen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52514 – Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung nach PISA

in Verbindung mit

Kapitel 1040/Titel 54010 – Dienstleistungen; TA 2

in Verbindung mit

Kapitel 1042/Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen; TA 8

Frage Nr. 371, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird eine Erläuterung, warum die für 20/21 veranschlagten Mittel nicht mit den steigenden Platzzahlen im Kitabereich „mitwachsen“?

Erbeten wird ein Bericht zu TA 7, Anpassung des Bildungsprogramms an das System Kindertagespflege in Verbindung mit 1040/54010 TA 2, Neuentwicklung eines Evaluationskonzeptes für die Kindertagespflege:

- Welche Aufwendungen aus Landesmitteln und seitens des Bundes sind jeweils für welche konkreten Maßnahmen des qualitativen und quantitativen Ausbaus der Kindertagespflege für 2020 und 2021 vorgesehen?

- Wo sind diese Mittel jeweils etatisiert außer in den angeführten Kapiteln und Titeln veranschlagt?

Wie ist die Tagespflegeberatungsstelle finanziell ausgestattet, welche Aufgaben nimmt sie wahr?

in Verbindung mit

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 372, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu
TA 1: Kita-Ausbau

Welche Aufgaben hat die Regiestelle, wie viele Personen werden dort wie beschäftigt?

TA 2: Berliner Bildungsprogramm für Kindertagesstätten

- Welcher konkrete finanzielle Beitrag ist für das BeKi vorgesehen für die Neuentwicklung eines Evaluationskonzeptes für die Kindertagespflege?

- Die Ausgaben für die Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms (BBP) und die Evaluation des BBP sind bis auf eine kleine Anpassung nicht erhöht worden. Wie kann der Dienstleister, in diesem Falle das BeKi (Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung) die stetige Ausweitung der Leistung durch den Aufwuchs von Kitas erbringen, wenn nicht mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden? Mit welchen zusätzlichen Aufträgen (Kindertagespflege, Konzept Multiprofessionelle Teams, usw.) ist das BeKi befasst?

TA 3: Flexibilisierung Kindertagesbetreuung

- Wie wird der Mobile Kinderbetreuungsservice (MoKiS) angenommen?

- Wie erklärt der Senat die Ansatzkürzung für 2020 und die Ansatzverstärkung 2021? Was ist vorgesehen?

TA 7: Modellprojekt Erzieherinnen/Erzieher

- Welche Ergebnisse wurden mit dem Modellprojekt bisher erzielt und welche Erfahrungen für den Fortgang des Modellprojektes wurden bisher gemacht?

- Wie viele Teilnehmer*innen haben 2017, 2018 und 2019 an der Qualifikationsvorbereitung teilgenommen, wie viele davon sind 2017 und 2018 sowie voraussichtlich 2019 jeweils in die Ausbildungsphase eingemündet? Wie viele befinden sich derzeit in der Ausbildung?

- Besteht die Absicht des Senats, das Projekt fortzuführen und wenn ja, wie erklärt der Senat die Kürzung des Ansatzes in 20/21?

Aus welchen Gründen wurde das Modellprojekt reduziert, obwohl es nach wie vor einen hohen zusätzlichen Personalbedarf gibt, was wurde getan, um gegenzusteuern?

in Verbindung mit

Frage Nr. 373, Fraktion der CDU

zu 1. Dienstleistungen im Rahmen des Kita-Ausbau: Auf welcher Grundlage wurden die Ansätze für 2020 und 2021 berechnet? Wofür werden die Mittel eingesetzt? Welche Aufgaben übernimmt die Regiestelle?

zu 3. Wie gestaltet sich die Förderung von Kinderbetreuungsplätzen durch Unternehmen? Liegen hierzu bereits konkrete Zahlen vor? Welche Maßnahmen fallen unter die Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung und welches Konzept liegt dieser zugrunde?

in Verbindung mit

Frage Nr. 374, AfD-Fraktion

Bitte um detaillierte Beschreibung der einzelnen Projekte hinter den Teilansätzen.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 63621 – Beiträge an die Unfallkasse

Frage Nr. 375, AfD-Fraktion

Sind bei dieser Pflichtleistung die Beiträge nur an die Anzahl der versicherten Kinder gekoppelt oder auch an die Erhöhung oder Verringerung von Versicherungsfällen? Wie häufig wird dieser Titel evaluiert?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) antwortet, die Festlegung der Bemessungsgrundlagen für die Beitragsrechnungen nach SGB VII sei gem. § 15 der Satzung der Unfallkasse ausschließlich Angelegenheit der Unfallkasse. Die Höhe der Beiträge ergebe sich aufgrund festgelegter Bemessungsgrundlagen. Der Titel werde nicht evaluiert, da es sich um eine rechtlich nicht steuerbare Leistungsverpflichtung handele. – Erledigt.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

Frage Nr. 376, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu

TA 2:

- Die Ausstattung des LEAK (Landeselternausschuss Kita) erscheint auf sehr niedrigem Niveau ohne jegliche Steigerungen. Hat es Gespräche mit dem LEAK über eine Anhebung des Betrages gegeben? Benötigt der LEAK für seine Tätigkeit Räumlichkeiten, Sachmittel und Personal, um den heutigen Anforderungen entsprechend des KitaFöG gerecht zu werden und um die notwendige Erreichbarkeit sicherzustellen?

TA 3:

- Wie hat sich die Inanspruchnahme der Anleitungsstunden entwickelt?
Wie erklärt der Senat den erheblichen Aufwuchs im HH-Planentwurf 20/21? Was ist vorgesehen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 377, FDP-Fraktion

TA 3: Welche Maßnahmen werden mit dem höheren Mittelansatz finanziert?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67109 – Erstattung von Kosten der Tageseinrichtungen für Kinder nach dem Kindertagesförderungsgesetz

Frage Nr. 378, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hier: Leistungen für Kinder mit Behinderungen in spezialisierten besonderen Gruppen.

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie viele spezialisierte besondere Gruppen/Plätze in welchen Einrichtungen/ bei welchen Trägern gibt es gegenwärtig in Berlin?
- Inwieweit ist das Angebot bedarfsdeckend?
- In welcher Art und Weise wurden die Rahmenbedingungen in diesen spezialisierten Gruppen verbessert und welche finanziellen Konsequenzen hat dies?
- Was ist bezüglich eines Ausbaus an Platzkapazitäten für Kinder mit Behinderungen konkret im HH-Planentwurf für 20/21 vorgesehen? Welche Platzzahl in spezialisier-

ten Gruppen wird angestrebt?

- Wie ist der Stand der Einführung eines Status B+ für Kinder mit Behinderungen und besonders hohem Förderbedarf? Wie viele Kinder werden vermutlich diesen besonderen Förderstatus beanspruchen können? Wann soll er eingeführt werden und welcher Personalbedarf (Personalzuschlag) ist für diese Förderung vorgesehen? Welche finanzielle Vorsorge wird dafür im HH-Planentwurf 20/21 getroffen?

Plant der Senat diesen neuen Status B+ für Kinder mit Behinderungen im Rahmen der RV Tag regelhaft einzuführen und wenn ja, ab wann soll dies gelten? Was ist dafür an finanziellen Mitteln veranschlagt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 379, Fraktion der CDU

Bitte um Begründung der Ansatzerhöhung: Wie viele zusätzliche Plätze sind geplant? Mit welchen Kosten wurden diese veranschlagt? Inwiefern sollen die Rahmenbedingungen verbessert werden und durch welche Maßnahmen soll dies erreicht werden?

in Verbindung mit

Frage Nr. 380, AfD-Fraktion

Weshalb wurden die Sperrvermerke ausgebracht?

in Verbindung mit

Titel 67191 – Erstattung von Kosten für Kinder anderer Bundesländer in Berliner Tageseinrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen

Frage Nr. 381, AfD-Fraktion

Wie viele Kinder betraf das 2018/19? Mit welcher Zahl wird in den Ansätzen für 2020 und 2021 gerechnet?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68170 – Leistungen für Bildung und Teilhabe – Kitaausflüge

in Verbindung mit

Titel 68181 – Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Kita

Frage Nr. 382, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

s. den kapitelübergreifenden Berichtsauftrag zu den finanziellen Auswirkungen des Starke-Familien-Gesetzes

in Verbindung mit

Frage Nr.383 , Fraktion der CDU

Wie hoch sind insgesamt die im Zusammenhang mit dem Starke-Familien-Gesetzes stehenden und darin begründeten Mittelaufwüchse (titelscharf)? Welche Zielsetzungen werden mit den zusätzlichen Mitteln verfolgt? Welche Maßnahmen sind eingeschlossen und welchen Zeitplan zur Umsetzung gibt es?

in Verbindung mit

Frage Nr. 384, AfD-Fraktion

Durch welche konkreten Maßnahmen ist die Steigerung der Kosten durch das StaFamG zu erklären?

in Verbindung mit

Frage Nr. 385, AfD-Fraktion

Durch welche konkreten Maßnahmen ist die Steigerung der Kosten durch das StaFamG zu erklären? Wie erklärt sich die Steigerung der Kosten auf 5.520.000 und die Steigerung der Kosten um 1.380.000 € zwischen den Ansätzen für 2020 und 2021? Bitte um Aufschlüsselung.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Frage Nr. 386, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein **Bericht** zu
TA 1:
Was ist im Rahmen der jeweiligen Ansatzerhöhung vorgesehen?

TA 4:

Was ist im Rahmen der jeweiligen Ansatzerhöhung vorgesehen?

Es wird um einen Tätigkeits- und Evaluationsbericht über die Arbeit des seither tätigen Trägers gebeten. Wie wird das Case- und Care-Management in Zukunft zusammengeführt, wenn die Senatsjugendverwaltung die überörtliche Zuständigkeit für die Umsetzung des BTHG vollständig übernimmt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 387, AfD-Fraktion

Teilansatz 1:

Bitte um Aufschlüsselung der Zuschüsse.

Wie viele Kinder werden therapeutisch versorgt? Welcher Felder umfasst die therapeutische Versorgung? Welche Einrichtungen/Träger erhalten Zuschüsse in welcher Höhe?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68434 – Zuschüsse für Träger zur Förderung von Schulen im Rahmen des Bonus-Programmes

Frage Nr. 388, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu

TA 1 und 2:

Bitte um Darstellung der geförderten Kitas und der entsprechenden Teilnehmerzahlen.

TA 4: Masterplan:

- Erbeten wird eine Auflistung der 2018/19 finanzierten und die für 2020 und 2021 vorgesehenen geplanten Maßnahmen.

- In welchem Umfang ist es 2018 und 2019 gelungen, Kinder geflüchteter Eltern in Regeleinrichtungen in Kitas und Tagespflege unterzubringen?

- Wie viele Kinder Geflüchteter sind nach wie vor in speziellen Gruppen in Gemeinschaftseinrichtungen betreut und warten auf einen Kitaplatz bzw. einen Platz in der Tagespflege?

- Wofür ist die im TA 4 vorgesehene Mittelerhöhung vorgesehen?

TA 5:

Welchen Mehrwert hat die Qualität der Berliner Kitas durch einen erheblichen finanziellen öffentlichen Aufwand für die Unterstützung von Profivereinen an Kitas. Welches Ziel dient dieses Programm, welche öffentliche Aufgabe wird damit umgesetzt?

TA 6:

- Welche konkreten Maßnahmen sollen in jeweils welchem finanziellen Umfang aus dem TA finanziert werden? Wie korrespondieren diese mit dem Kita-Bildungsprogramm?

Im Haushalt sind für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 1 Mio. € für die Unterstützung der Kitas in der Umsetzung des Berliner Bildungsprogramms (BBP) in den Bildungsbereichen MINT und Digitalisierung geplant. Welche Maßnahmen sind in diesem Zusammenhang geplant? Wer wird mit dieser Aufgabe beauftragt? Wie werden die Vertragspartner der Rahmenvereinbarung Tagesbetreuung über die geplanten Maßnahmen informiert bzw. in diese eingebunden? Die Bereiche Bewegung und Ernährung (Gute Gesunde Kita) sowie der kulturellen Bildung (KinderKünsteZentrum und das TUKI - Theater und Kita der JugendKulturService gGmbH) sind im Vergleich verhältnismäßig gering ausgestattet (s. Teilansätze 1, 2 und 3) und werden nicht ausgeweitet. Wie begründet die SenBJF dieses Ungleichgewicht zu Gunsten der Einführung der Digitalisierung in den Berliner Kitas? Welches medienpädagogische Konzept will die SenBJF in den Berliner Kitas umsetzen? Erhält das Haus der kleinen Forscher für den Bereich MINT zukünftig Mittel zur Ausweitung seiner Angebote in Berlin?

in Verbindung mit

Frage Nr. 389, Fraktion der CDU

zu 3. Auf welcher Grundlage wurde die Erhöhung der Ansätze (TUKI) für 2020 und 2021 ermittelt?

zu 4. Erbeten wird eine Auflistung der Kita-Angebote für Geflüchtete

in Verbindung mit

Frage Nr. 390, AfD-Fraktion

Teilansatz 4: Masterplan Integration und Sicherheit

Erbeten wird ein Bericht zur Aufschlüsselung der Kosten:

Welche Flüchtlingsunterkünfte offerieren Sprungbrettangebote?

Wie viele Modellkitas gibt es in welchen Stadtteilen? Welche Summen entfallen auf die jeweiligen Modellkitas?

Wie hoch ist der Dolmetscheranteil an den Gesamtkosten?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

(Fragen 391, 392, 393: siehe oben bei Frage 359!)

(Frage 394: siehe oben bei Frage 363!)

**Kapitel 1041 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Familienpolitik und Familienförderung –**

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 395, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Maßnahmen zu TA 1: Erarbeitung eines FamFöG - Welcher Zeitplan liegt für die Erarbeitung des Gesetzes vor, wenn bereits für das Haushalt Jahr 2019 100.000 Euro für die Erarbeitung des Gesetzes zur Verfügung stehen?

- Wie ist der aktuelle Umsetzungsstand? Wann könnte dieses Gesetz nach dem Zeitplan der zuständigen Senatsverwaltung in Kraft treten?
- Welche Schwerpunkte soll dieses Gesetz haben?

Erbeten wird ein Bericht über die Maßnahmen zu TA 2:
Welche Aufgaben hat die Servicestelle Familienzentren, es wird um das zugrundeliegende Konzept gebeten?

in Verbindung mit

Frage Nr. 396, Fraktion der CDU

Wer ist an der Erarbeitung beteiligt? Wie ist der Zeitplan? Welche Schwerpunkte werden gelegt? Wie setzen sich die Kosten zusammen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54079 – Verschiedene Ausgaben

Frage Nr. 397, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der u. a. folgende Fragen berücksichtigt:

- Welche Maßnahmen wurden verankert, um Kinder- und Familienarmut zu bekämpfen oder dem Entstehen von Armut vorzubeugen?

Welche Ergebnisse hat der Runde Tisch Kinderarmut gebracht und welche konkreten Maßnahmen sind im HH 20/21 etatisiert?

in Verbindung mit

Frage Nr. 398, AfD-Fraktion

Ist der Rückgang der Ausgaben zwischen dem Ansatz für 2019 und 2020 nur mit der Startphase der Landeskommision und dem anfänglich höheren Finanzbedarf zu erklären oder gibt es andere Gründe?

in Verbindung mit

Prävention von Kinder- und Familienarmut

**Frage Nr. 69, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Erbeten wird ein Bericht über die im HH-Planentwurf 2020/21, EP 10 enthaltenen Maßnahmen, die auf die Prävention und Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut hinwirken.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68409 – Zuschüsse an Organisationen zur Durchführung von Erholungsreisen

Frage Nr. 399, Fraktion der CDU

Welche Organisationen werden bezuschusst? Wie viele Personen sollen erreicht werden? Wie hat sich die Inanspruchnahme in den vergangenen Jahren verändert? Welche und wie viele Maßnahmen werden durchgeführt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 400, AfD-Fraktion

Wie ist die Anspruchsberechtigung rechtlich definiert? Welche Stelle ist für die Antragsstellung zuständig?

Wie unterscheiden sich die Erholungsreisen von der klassischen „Mutter-Kind-Kur“? Zwischen welchen Reiseangeboten / Reisezielen können die Interessenten wählen?

Welche unmittelbaren und mittelbaren Kosten werden getragen, welche nicht?

Wie viele Personen haben 2018 und anteilig 2019 an den Erholungsreisen teilgenommen? Wie erklärt sich die sehr große Steigerung von 2018 zu 2019 und der kontinuierliche Aufwuchs für die Folgejahre?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68427 – Zuschüsse für Familienbildungsmaßnahmen

Frage Nr. 401 , Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu

TA 1:

- Welche konkreten Projekte der Familienbildung werden bezuschusst?

TA 4: Familienzentren

- Welche Familienzentren gibt es bisher und von welchem Träger werden diese jeweils mit wie vielen VZÄ betrieben?
- Wie gedenkt der Senat durch die Ansatzerhöhung die Zahl und die Ausstattung der Familienzentren zu verbessern? Was ist konkret vorgesehen? Welche neuen Standorte sind geplant?
- Wie wird das Regenbogenfamilienzentrum finanziert und wie bewertet der Senat die Arbeit dieses speziellen Angebots?
- In welchem Verhältnis steht das Angebot der Familienzentren zu der Schaffung von Anlaufstellen für Alleinerziehende (0950/68418)?

TA 6: Landesprogramm Stadtteilmütter

- Wie viele bisherige Stellen sollen gesichert und wie viele zusätzliche Stellen sollen mit den im HH-Planentwurf 20/21 veranschlagten Mitteln geschaffen werden? Welche weitere Finanzierungsquellen stehen in welcher Höhe für das Landesprogramm zur Verfügung bzw. sind fester Bestandteil der Planungen? Wie und durch wen und durch welches Verfahren erfolgt die Verteilung der Stellen? Welche Rollen spielen dabei die Bezirke? Wie wird die fachliche und organisatorische Steuerung des Landesprogramms finanziert werden und wer übernimmt diese Funktion?
- Inwieweit unterscheiden sich die Zugangsvoraussetzungen, Aufgabenprofile, Eingruppierungen und Anstellungsverhältnisse je nach Finanzierungsart? Bitte stellen Sie detailliert dar, wie sich die Zugangsvoraussetzungen, Aufgabenprofile, Eingruppierungen und Anstellungsverhältnisse der Stadtteilmütter im 1) Landesprogramm Stadtteilmütter, 2) als integraler Bestandteil der Familienzentren, 3) innerhalb des Rahmenprogramms Integrationslots*innen, 4) als arbeitsmarktpolitische Maßnahme nach §16e SGBII oder §16i SGB II oder 5) als Maßnahme im Rahmen des Solidarischen Grundeinkommens unterscheiden. Bitte stellen Sie auch dar, inwieweit sich die Arbeitsverträge unterscheiden und auf wie viele Jahre diese jeweils angelegt sind, bzw. ob und wie lange diese befristet sind. Gibt es unterschiedliche Vergütungen (16e und 16i sind nicht voll sozialversicherungspflichtig im Gegensatz zu SGE)? Welche Probleme entstehen dadurch im Rahmen der Umsetzung? Inwieweit sind die Profile aufeinander aufbauend und inwieweit findet eine Durchlässigkeit hin zu einer festen sozialversicherungspflichtigen Stelle statt? Wie genau wird die Öffnung der

Zielgruppe über Familien mit Migrationsgeschichte hinaus, die im Koalitionsvertrag vereinbart ist, vorangebracht?

Familienservicebüros:

In welchen Bezirken wurden bisher Familienservicebüros eingerichtet? Über welches Produkt wird dieses Angebot refinanziert? Wie bewertet der Senat die vorliegenden Erfahrungen auch im Hinblick auf eine Ausweitung des Ansatzes auf die ganze Stadt? Wie gedenkt der Senat die berlinweite Etablierung von Familienservicebüros zu unterstützen und auch finanziell zu fördern? Wo sind dafür Mittel veranschlagt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 402, Fraktion der CDU

Nr. 1 Zuschüsse für Projekte der Familienbildung:
Erbeten wird eine ergänzende Auflistung, was welcher Träger für welche Maßnahmen erhält.

Nr. 3 Aufbau und Koordinierung ehrenamtlicher Unterstützungsangebote

Welche Angebote sind geplant? Von wem werden diese koordiniert? Welche Angebote kommen hinzu? Welche fallen weg?

Nr. 4 Landesprogramm Berliner Familienzentren

Welcher Träger betreibt welches Familienzentrum (bezirksscharf). In welchen Bezirken sind weitere Familienzentren geplant? Für welche Maßnahmen sind die zusätzlichen Mittel vorgesehen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 403, AfD-Fraktion

Teilansatz 1: Welche Träger erhalten welche Summen für welche Projekte? Wie viele Mitarbeiter sind in den jeweiligen Projekten beschäftigt? Wie viele Personen bzw. Familien werden betreut?

Teilansatz 2: Welche Träger arbeiten in der Aufsuchenden Familienhilfe? Welche Summen erhalten sie jeweils?

Teilansatz 3: Wer ist mit dem Aufbau und der Koordinierung ehrenamtlicher Unterstützungsangebote befasst?

Teilansatz 4: Welche Träger betreiben die 42 Familienzentren? Gibt es Planungen für weitere Familienzentren?

Teilansatz 5: Was konkret wird hier in welcher Form finanziert?

Teilansatz 6: Wer sind die Träger und welchen Anteil der Gesamtsumme erhalten sie? Wie viele Stadtteilmütter arbeiten im Landesprogramm?

in Verbindung mit

Frage Nr.404 , FDP-Fraktion

Welches Ziel wird mit der Verdoppelung des Ansatzes von 7 auf 11,5 bzw. 13,3 Mio. EUR verfolgt? Welche zusätzlichen Maßnahmen sollen von welchen Trägern erbracht werden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

Frage Nr. 405, AfD-Fraktion

Teilansatz 1: Wer sind die Träger für diese Angebote? Welche Summen erhalten sie jeweils? Wie genau sehen die Angebote aus und wie werden damit die Zielgruppen erreicht?

Teilansatz 2: Welcher Träger erhält diesen Zuschuss? Wie viele ausländische Minderjährige werden im Rahmen dieses Teilansatzes betreut?

Teilansatz 3: Was ist darunter zu verstehen und wofür genau werden die Gelder verwendet?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1042 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Jugend und Kinderschutz –

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Frage Nr. 406, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über

- die 2018 und anteilig 2019 bisher verfügbaren und für das ganze Jahr 2019 erwarteten Mittel aus der Bundesstiftung,
- die Einnahmeerwartung für 2020 und 2021.

- die Maßnahmen und Projekte, die 2020 und 2021 aus Mitteln der Bundesstiftung gefördert werden sollen. Es soll dabei ausgeführt werden, welche Maßnahmen warum nicht weitergeführt, welche neu begonnen werden sollen und wie die Angebote qualitativ und quantitativ der wachsenden Stadt und neuen Anforderungen gerecht werden.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

**Titel 27295 – Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke
(Förderperiode 2014-2020)**
in Verbindung mit
Titel 68695 – Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)

Frage Nr. 407, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Finanzierung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) durch ESF-Mittel

- In welcher Höhe stehen bis zu welchem Programmjahr Mittel aus dem ESF für die Finanzierung des FSJ zur Verfügung? Wo sind diese Mittel im HH-Planentwurf 2020/21 eingestellt?
- Wie viele Plätze können mit den zur Verfügung stehenden ESF-Mitteln 2020 und 2021 gefördert werden und in welchem Verhältnis steht dies zum Bedarf an Plätzen für das FSJ? Kann dieser Bedarf gedeckt werden?
- Wie soll die Abhängigkeit von Mitteln aus dem ESF für die Finanzierung des FSJ überwunden werden?
- Was ist an finanziellen Mittel jährlich nötig, um den Bedarf an Plätzen für das FSJ zu decken?
- Inwieweit werden auch das Freiwillige Ökologische Jahr und das FSJ Kultur über ESF-Mittel finanziert? Wie viele Plätze stehen dort für 2020 und 2021 im Verhältnis zum Bedarf zur Verfügung?
- Wie steht der Senat zu der Position, die Rahmenbedingungen für das Freiwilligenjahr in seinen verschiedenen Ausprägungen und Zuordnungen zu verschiedenen Senatsverwaltungen zu vereinheitlichen (z.B. Höhe des Taschengeldes) und grundsätzlich zu verbessern? Was ist diesbezüglich ressortübergreifend geplant?
- Wie konkret sind die Ankündigungen der Bundesregierung, das Jugendfreiwilligenjahr finanziell fördern zu wollen? Wie hoch sind die Finanzmittel, die Berlin hier wann und wofür erwarten kann?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 28290 – Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke
in Verbindung mit
Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus

zweckgebundenen Einnahmen

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

Frage Nr. 408, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Lotto: Erbeten wird ein Bericht über

- Einnahmeentwicklung aus der Zweckabgabe 2018 und anteilig 2019 und die Höhe des Zuschussbedarfs aus HH-Mitteln?
- Welche mittel- und langfristigen Perspektiven sieht der Senat für die Finanzierung aus Lottomitteln und welche Alternativen im Sinne von mehr Planungssicherheit entwickelt er? Unter welchen Voraussetzungen ist ein Ausstieg aus der Lotto-Abhängigkeit sinnvoll, geboten und vorgesehen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Frage Nr. 409, FDP-Fraktion

Wie begründet sich der neue Ansatz?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) antwortet, es handele sich um die jetzt in Kapitel 10 42 aufgeführten Personalkosten, die in der Vergangenheit zusammengeführt gewesen seien.

Ina Wiersgalla (SenBildJugFam) bemerkt, dass es sich um Dienstbezüge der reduzierten Abt. III handele. – Erledigt.

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 410, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über

- die geplanten Maßnahmen und durch wen diese durchgeführt werden sollen sowie
- die weiteren Unterstützungsleistungen für die Bezirke bei der Etablierung von Beteiligungsverfahren bei der Umsetzung des Jugendfördergesetzes. Hier insbesondere bei der Erstellung der bezirklichen Jugendförderpläne – wie soll dies durch wen sichergestellt werden und wo sind die dafür erforderlichen Mittel eingestellt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54053 – Veranstaltungen

Frage Nr. 411, Fraktion der CDU

Zum Ausbau der internationalen Begegnungen: Welche Institutionen sind beteiligt? Wer ist die Zielgruppe? Wer ist für die Organisation verantwortlich? Welche Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt und welche sind geplant? Kommen weitere Formate hinzu? Wenn ja, welche?

in Verbindung mit

Frage Nr. 412, AfD-Fraktion

Teilansätze 1-3:

Wer sind die Veranstalter/Träger?

Wie viele Jugendliche werden jeweils erreicht?

1: Internationale Begegnungen – um welche Form der „jugendpolitischen Zusammenarbeit“ handelt es sich zwischen Berlin, Moskau, Paris und „weiteren Städten“? Welche Gemeinsamen Aktivitäten werden durchgeführt und wie werden die Mittel verteilt? Auf welche weiteren Länder werden die internationalen Begegnungen ausgebaut und welche finanzielle Bezahlung erfahren die gemeinsamen Projekte von diesen jeweiligen Ländern oder Städten?

2: Veranstaltungen zur außerschulischen Bildung junger Menschen – um welche Veranstaltungen handelt es sich konkret und wie wurden die Mittel in der letzten Förderperiode verteilt?

3: Welcher Inhalt wird vom wem vermittelt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

Frage Nr. 413, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu TA 2, Kinderschutzambulanzen:

- Wie hat sich die Inanspruchnahme entwickelt und was schlussfolgert der Senat daraus im Hinblick auf die Bedarfsentwicklung?
- Inwieweit bleibt es auch im HH 20/21 bei der ressortübergreifenden Finanzierung aus Justiz/Gesundheit und Jugend zu gleichen Teilen?
- Was ist im Hinblick auf die Ansatzverstärkung in den Jahren 2020 und 2021 im Hinblick auf Sicherung und Ausbau geplant?
- Wie ist der Stand der Gespräche mit den Krankenkassen zur Beteiligung an der Finanzierung?

Erbeten wird ein Bericht zu TA 4, EHS:

- Wie hoch sind die Fallzahlen, welche Leistungen in welcher Höhe werden beantragt, welche Leistungen dann gewährt?

Mussten Anträge bzw. Fälle abgelehnt werden, wenn ja in welcher Höhe und warum?

in Verbindung mit

Frage Nr. 414, AfD-Fraktion

Teilansatz 1:

Welche Organisationen der Jugendhilfe erhalten die Gelder? Werden über Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Verpflegung und Unterkunft hinaus weitere Kosten ersetzt?

Wie viele Jugendliche können erreicht werden? Werden auch Jugendlichen in Willkommensklassen diese Gedenkstättenfahrten ermöglicht?

In welchem Titel findet sich der Ausgabenersatz an Organisationen der Jugendhilfe zur Durchführung von Gedenkstättenfahrten zu den bedeutendsten Orten der deutschen Kultur und Geschichte, z.B. nach Weimar oder Frankfurt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Frage Nr. 415, Fraktion der CDU

Ist die Ansatzerhöhung ausschließlich auf Personalkosten zurückzuführen (bitte erläutern)? Handelt es sich um eine Personalaufstockung? Wenn ja, in welchen Bereichen?

Andreas Hilke (SenBildJugFam) führt aus, dass der Landesverband deutscher Sinti und Roma eine Zuwendung für eine sozialpädagogische Beratungsstelle erhalte. Diese unterliege einer ständigen Erfolgskontrolle und Nachschau. Wegen des erhöhten Aufwands sei eine weitere Personalausstattung erforderlich: 20 Stunden pro Woche für eine pädagogische Halbtagskraft.

Roman Simon (CDU) fragt, um wie viel der Beratungsbedarf gestiegen sei.

Andreas Hilke (SenBildJugFam) sagt, es habe seit Jahren eine Stelle gegeben. Der Aufwand sei gestiegen.

Frage Nr. 416, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung. Welche Aktivitäten werden durch die Zuschüsse unterstützt? Erbeten wird ein Bericht über die konkrete Zusammensetzung der Aktivitäten des Landesverbandes sowie des Vereins. Gibt es eine Übersicht über das erweiterte Organigramm des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.? Welche gestiegenen Personalkosten sollen bezuschusst werden? Warum wird dieser Titel bei Jugend und Kinderschutz geführt?

Zuschüsse an den Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V. und an den Verein zum Erhalt der Kultur Dt. Sinti und Roma e.V.:

Welche Aktivitäten werden durch die Bezugsschaltung unterstützt? Erbeten wird ein Bericht über die konkrete Zusammensetzung der Aktivitäten des Landesverbandes sowie des Vereins. Gibt es eine Übersicht über das erweiterte Organigramm des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V.? Welche gestiegenen Personalkosten sollen bezuschusst werden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht zu den Fragen 415 und 416.

Titel 68424 – Zuschüsse für Eingliederungsmaßnahmen

Frage Nr. 417, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte anhalten

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 418, AfD-Fraktion

Teilansatz 1:

Bitte um Aufschlüsselung. Welche Träger erhalten die Zuschüsse aus diesem Titel? Welches Projekt der Straßensozialarbeit wird konkret gefördert? Unter welchen Voraussetzungen können sich Projekte bewerben? Bitte um Darstellung der Förderkriterien sowie des anvisierten Förderzeitraums insgesamt.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit

Frage Nr. 419, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bericht: Erbeten werden für die einzelnen Teilansätze ergänzende Aufgliederungen über die Zuwendungsempfänger und die Höhe der jeweiligen Zuwendung im Vergleich zu den Vorjahren, sowie die maßnahmenscharfe Darstellung der Aufgaben, Konzepte und (sofern möglich) Teilnehmerzahlen der einzelnen Träger.

Darüber hinaus werden Bericht erbeten zu:

TA 5: Erbeten wird eine Darstellung der Situation von Familien mit Kindern ohne Obdach: Wie groß ist die Zahl der Betroffenen und welcher Trend ist hier erkennbar? Welche speziellen Einrichtungen stehen zur Verfügung, welche Platzkapazitäten mit Betreuungsfunktion/Lotsenfunktion in die Regelsysteme sind vorhanden? Was ist im Hinblick auf die Ansatzverstärkung vorgesehen?

Erbeten wird ein Bericht: Welche Angebote für wohnungs- und obdachlose junge Volljährige in Berlin zur Verfügung stehen? Welche ressortübergreifenden Aktivitäten einschließlich gemeinsamer Finanzierungen gibt es auf Landes- bzw. bezirklicher Ebene zur Entwicklung von Angeboten für junge Volljährige? Was ist diesbezüglich, gegebenenfalls auch modellhaft, geplant und im HH-Planentwurf 20/21 an welcher Stelle finanziert?

TA 6, 7 und 15: Bitte im Detail und maßnahmenscharf für 2020/2021 erläutern.

TA 13: Bitte um detaillierte Erläuterung, vor allem im Hinblick auf „queere Jugendarbeit“. Welche konkreten Maßnahmen sind hier geplant? Mit welchen Zuschussempfängern wird hier zusammengearbeitet und wie erfolgt die Aufteilung der Mittel?

TA 16: Umsetzung Jugendfördergesetz. Wofür sollen die für 2021 eingestellten Mitteln verwendet werden? Wie wird sichergestellt, dass die den Bezirken für die Umsetzung des Jugendfördergesetzes für 20/21 bereitgestellten zusätzlichen Ressourcen einschließlich der 2,5 VZÄ pro Bezirk für die Sicherstellung der Beteiligung junger Menschen auch zweckentsprechend verwendet werden? Welche Kenntnisse hat der Senat über die zweckentsprechende Ressourcenverwendung in den Bezirken bisher erlangt und wie bewertet er diese? Was ist im Hinblick auf die „Nachschau“ der bezirklichen HH-Pläne für 20/21 bezüglich der Prüfung des zweckentsprechenden Resourceneinsatzes der zusätzlichen Landesressourcen vorgesehen? Was plant der Senat, um eine zweckentsprechende Ressourcenverwendung in allen Bezirken zu sichern?

in Verbindung mit

Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

in Verbindung mit

Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen

Frage Nr. 420, Fraktion der CDU

Erbeten wird eine Auflistung der Zuwendungsempfänger unter Angabe der jeweiligen Mittel sowie Projekte im Vergleich zum Vorjahr. Welche sind hinzugekommen? Welche wurden beendet? Um welche Angebote wurde die Jugendverbandsarbeit erweitert?

Zu Titel 68490:

Welche Maßnahmen wurden und werden durchgeführt? Hat in den vergangenen drei Jahren eine Anpassung des Ansatzes stattgefunden und wenn ja, welche (bitte begründen)?

in Verbindung mit

Titel 68425 – Zuschüsse für freie Jugendarbeit

Frage Nr. 421, AfD-Fraktion

TA 2: Welche Jugendverbände/Träger werden durch diese Zuschüsse gefördert? Bitte um namentliche Nennung und Aufschlüsselung. Wie erfolgt die Vergabe bzw. welche Vergabekriterien gibt es? Wie ist die Summe auf die jeweiligen Verbände verteilt worden? Bitte um Mitteilung der Angebotserweiterung, welche zu dem anvisierten Umfang der Zuschüsse seitens des Senats geführt hat. Hier bitte Aufschlüsselung der Kosten je Angebot.

TA 6: Um welche außerschulischen Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus Roma-Familien handelt es sich konkret und weshalb werden diese aus den bereits vorhandenen bzw. geplanten Förderungen ausgegliedert? Wie teilt sich die Summe auf und unterliegen die begünstigten Träger der Aufsicht des Senats oder der Bezirke? Wie erklärt sich der jährlich geplante Anstieg der Bezuschussung? Bitte um Bericht zu den konkreten Trägern, den einzelnen Freizeitangeboten, den Vergaberichtlinien und den Kosten pro Träger und Aktivität.

TA 11: Welche Organisationen werden in welcher Höhe gefördert? Bitte um Aufschlüsselung. Wie soll die Einbindung dieser Organisationen in die Struktur der Jugendverbandsarbeit erfolgen – welche konkreten Maßnahmen sollen finanziert werden? Wie rechtfertigt sich der jährliche Anstieg der Fördersumme seitens des Senats?

TA 13: Welche Projekte werden gefördert und in welcher Höhe? Wie definiert sich der Begriff „interkulturelle, integrative, internationale und queere Jugendarbeit“ und welche Organisationen werden gefördert? Bitte um Auflistung der Akteure sowie der jeweils für diese vorgesehene Fördersumme. Bitte um Beschreibung des Projekts „Clanfamilien – Modellprojekt Jugendhilfe-Schule.“

TA 17: Welcher Bereich der Jugendbildungsstätte „Kurt Löwenstein“ wird bezuschusst bzw. auf welche Bereiche verteilt sich die Fördersumme seitens des Senats? Wird die Jugendstätte finanziell auch durch das Land Brandenburg unterstützt oder durch das Land Berlin regelfinanziert? Liegt im Rahmen des §11 SGB VIII ein Gutachten des Senats bzgl. der Förderung der Jugendstätte vor?

Bitte um Nennung aller Mittel für die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken (SJD – Die Falken) und die Kurt-Löwenstein-Bildungsstätte.

in Verbindung mit

Frage Nr.422 , FDP-Fraktion

17. Warum erhält Haus Kurt Löwenstein als Bundesbildungsstätte der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken einen Zuschuss? Wie ist diese Förderungsentscheidung getroffen worden? Gab es eine Ausschreibung?

in Verbindung mit

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

Frage Nr. 423, AfD-Fraktion

TA 1:

Welche Träger erhalten die Zuschüsse?
Wie genau werden die sozial benachteiligten Jugendlichen erreicht?
Wie vielen Jugendlichen wird geholfen
Welche Erfolge wurden dank der Zuschüsse bisher erzielt?

in Verbindung mit

Titel 68490 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen

Frage Nr. 424, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht:

Erbeten werden für die einzelnen TA eine ergänzende Aufgliederungen über die Zuwendungsempfänger und die Höhe der jeweiligen Zuwendung im Vergleich zu den Vorjahren, sowie die Darstellung der Aufgaben und (sofern möglich) Teilnehmerzahlen der einzelnen Träger.

Erbeten wird in diesem Zusammenhang eine Erläuterung, wie bei gleichbleibenden finanziellen Ansätzen die Weitergabe der Tarifsteigerungen an die freien Träger erfolgen soll.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 425, AfD-Fraktion

Alle Teilansätze:

Wer sind die Zuwendungsempfänger?

Welche Projekte werden mit welchen konkret zugewiesenen Summen bezuschusst?

Wie viele Jugendliche werden damit erreicht?

TA 3: Welche Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung werden unterstützt und in welcher Höhe? Bitte um Aufschlüsselung.

TA 5: Welche Verbände werden gefördert und in welcher Höhe? Bitte um Aufschlüsselung nach Name des Verbandes/Projekts sowie Summe der Förderung.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 426, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird eine Erläuterung zu TA 3, Jugend-Demokratiefonds:
- Durch welche konkreten Maßnahmen und Projekte soll die Jugendbeteiligung ausgebaut werden? - Was ist im Kontext „Ausbau bezirklicher Aktionsfonds“ geplant? Wie, durch wen und durch welche Verfahren soll hier wer/was gefördert werden? Welche Maßnahmen und Projekte wurden in welcher Höhe über den Jugend-Demokratiefonds in den Jahren 2018 und 2019 aufgeschlüsselt nach Bezirken gefördert?

in Verbindung mit

Frage Nr. 427, AfD-Fraktion

TA 3: Wie sehen die konkreten Maßnahmen zur Herbeiführung aus? Welche Träger, Verbände, Vereine oder andere gesellschaftlichen Akteure sind mit dieser Aufgabe vertraut worden? Wie setzt sich die Bezugssumme zusammen? Bitte um Aufschlüsselung nach Empfänger/Projekt und Förderhöhe.

TA 4: Handelt es sich um das bereits bestehende Jugendportal jup! Berlin oder soll ein anderes Portal eingerichtet werden? Weshalb „Einrichtung“ über drei Haushaltsjahre und nicht „Unterhaltung/Pflege“? Wie erklären sich die steigenden Summen?

Bitte anhalten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1045 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Sonstige Aufgaben nach und Leistungen außerhalb SGB VIII –

Jugendgerichtshilfe

Frage Nr. 428, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die finanzielle Vorsorge im HH-Planentwurf für die Umsetzung der EU-Richtlinie 2016/800 und des diesbezüglich geplanten Bundesgesetzes zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren:

Welche Ressourcen sind auf Landesebene und für die Bezirke wo im HH-Planentwurf veranschlagt, um dem steigenden Aufwand gerecht zu werden?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) erklärt, der Senat gehe davon aus, dass die Umsetzung der EU-Richtlinie 2018/600 die Aufgaben der Jugendhilfe im Strafverfahren durch die noch frühzeitigere Einbeziehung der Sozialarbeiter/innen erweitern und die behördenübergreifenden Abläufe stark verändern werde. Es werde ein größerer Ressourcenbedarf entstehen. Daher seien auf Bezirksebene die Globalsummen um zwei Stellen, E 9, pro Bezirk für die Jugendgerichtshilfe erhöht worden. Die Umsetzung erfolge per Sonderkalkulation. Auf Landesebene seien in Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte zwei zusätzliche Stellen zu berücksichtigen – E 10 und E 11. In Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben sei eine Aufstockung der Mittel für ambulante Maßnahmen im Rahmen des Jugendgerichtsgesetzes auf 35 000 Euro vorgesehen.

Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE) fragt, warum die Stellen auf Landesebene höher dotiert seien. Für E 9 bekomme man keinen Sozialarbeiter mehr, der kompetent in Jugendgerichtsverfahren auftreten könne.

Katrin Seidel (LINKE) fragt, ob evaluiert und ggf. nachgesteuert werde.

Kerstin Stappenbeck (SenBildJugFam) antwortet, die zentrale Jugendgerichtshilfe sei aus dem Bezirksamt Mitte übernommen worden. Dort handele es sich um eine Gruppenleiterstelle für die gesamte zentrale Jugendgerichtshilfe, E 11. Die Mitarbeiter hätten E 10. In den Bezirken seien es die Jugendgerichtshilfen, die zwischen E 9 und E 10 lägen. In dem entsprechenden Rundschreiben seien die Durchschnittssätze für die Bezirke veranschlagt. – Nach dem Inkrafttreten werde eine Evaluation des Fallzahlaufkommens erfolgen. – Erledigt.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

Frage Nr. 429, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird eine Erläuterung, wie bei gleichbleibenden finanziellen Ansätzen die Weitergabe der Tarifsteigerungen an die freien Träger erfolgen soll.

Es wird um einen Bericht der Arbeit des Modellprojektes zu 3 gebeten. Wie viele Fälle wurden bearbeitet, wie lange braucht es, um eine adäquate Hilfe für die Betroffenen zu finden? Gibt es bereits Auswertungen dazu, wie nachhaltig das Modellprojekt ist? Es wird um die Darstellung des aktuellen Konzeptes des Modellprojektes gebeten, sind schon erste Erfahrungen und Rückschlüsse für das Jugendhilfesystem möglich, wenn ja welche, wenn nein, wann soll die Auswertung erfolgen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67147 – Heimerziehung für alleinstehende minderjährige Asylbewerberinnen und Asylbewerber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz

Frage Nr. 430, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über

- die Entwicklung des Bedarfs an Plätzen im Vergleich zur Zahl der verfügbaren Plätze
- den durchschnittlichen Belegungsstand seit Beginn 2018 und die durchschnittliche Belegungsdauer
- den aktuellen Belegungsstand zum 30.6.2019

in Verbindung mit

Frage Nr. 432, AfD-Fraktion

Erbitten detaillierten Bericht, u.a. Anzahl der 2019 betroffenen alleinstehenden minderjährigen Asylbewerber und Flüchtlinge, Anzahl und Standorte der entsprechenden Einrichtungen, Anzahl der prognostizierten Betroffenen für 2020 und 2021.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 431, Fraktion der CDU

Titel bitte anhalten.

Vertagt.

Titel 68184 – Leistungen nach dem SGB VIII für Deutsche im Ausland

Frage Nr. 433, Fraktion der CDU

Wie viele im Ausland lebende junge Menschen erhalten Jugendhilfeleistungen? Warum erfolgt hinsichtlich der Ansätze für 2020 und 2021 keine Anpassung an das Ist?

in Verbindung mit

Frage Nr. 434, AfD-Fraktion

Welche Leistungen beinhaltet dieser Titel?

Wie erklären sich die Ansätze für 2020 und 2021 bei Betrachtung der Ausgaben der Vorjahre?

Kerstin Stappenbeck (SenBildJugFam) legt dar, dass es sich um Jugendhilfe von deutschen Bürgern im Ausland handele. Es handele sich um ein bis zwei Fälle im Jahr. – Erledigt.

Titel 68422 – Zuschüsse für Familienberatungsstellen

Frage Nr. 435, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht mit ergänzender Aufgliederung. Wer sind die Träger? Welche Beratungsstellen werden gefördert und welche Form der Beratung bieten sie an?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68435 – Sonstige Zuschüsse für die freie Jugendhilfe

Frage Nr. 436, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht - über die Fallzahlentwicklung 2017, 2018 und anteilig 2019.

Um welche Jugendhilfeleistungen handelt es sich vorrangig und durch wen werden diese im Ausland erbracht?

in Verbindung mit

Frage Nr. 437, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht. Welche freien Träger partizipieren? Welche konkreten Maßnahmen werden durchgeführt? Von welcher Inanspruchnahme der Maßnahmen wird ausgegangen? Wie hoch ist der prognostizierte Bedarf?

in Verbindung mit

Frage Nr. 438, AfD-Fraktion

Teilansatz 1:

Welche Träger der Jugendhilfe und andere Organisationen werden für welche Projekte mit Zuschüssen bedacht?

Teilansatz 2:

Erbitten Details über die ambulanten Maßnahmen.

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) sagt, dies betreffe die gleiche Thematik.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

**Kapitel 1051 – Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg
Konzeption, Sachstand und Anpassung der Planung**

Frage Nr. 439, FDP-Fraktion

Bericht zur Arbeit des Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg:
Herausforderungen, Umstrukturierung des Angebots, Anpassung des Angebots an
neue Bedarfe, Anzahl der Fortbildungsplätze je Jahr und deren Auslastung

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

**Kapitel 1250 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen - Hochbau –
– MG 10 – Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Familie**

Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frage Nr. 440, Fraktion der CDU

Erbeten wird eine titelscharfe Auflistung der den Maßnahmen zugeordneten Ansätze
für 2019 unter Angabe der bisherigen Mittelabflüsse sowie im Falle neuer Titel die
Auflistung der jeweils vorzunehmenden Einzelmaßnahmen. Welche Berechnungen
liegen, im Falle neu hinzukommender Titel, der Ansatzfestlegung zugrunde? Wie
viele Maßnahmen wurden 2018/2019 abgeschlossen?

Staatssekretärin Sigrid Klebba (SenBildJugFam) stellt klar, dass die Titel im Anhang auf-
gelistet seien. Das Dach der Sport- und Schwimmhalle des FEZ sei fertiggestellt worden, Ti-

Titel 71461 – FEZ, Sanierung des Daches der Schwimm- und Sporthalle einschließlich der Regenwasserleitungen im Gebäude. 2020 erfolgte eine Grundinstandsetzung im Jagdschloss Glienicker, Titel 71466 – Jagdschloss Glienicker, Grundinstandsetzung des Wohnhauses, des Garagengebäudes mit Trafostation, des Kurfürstentores mit dem Pavillon und der Einfriedungsmauer. – Erledigt.

**Kapitel 2710 – Aufwendungen der Bezirke - Bildung, Jugend und Familie –
Titel 51950 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Kita- und
Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP)**

Frage Nr. 441, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über Mittelverwendung und Mittelabfluss sowie den Anteil der Mittel, die jeweils für Kita- bzw. Spielplatzsanierung vorgesehen sind.

in Verbindung mit

Frage Nr. 442, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht zum Mittelabfluss (bezirks- und maßnahmenscharf). Welche Berechnungen liegen den Ansatzkürzungen für 2020 und 2021 zugrunde? Wie viele Kitaplätze können dadurch noch gesichert werden?

in Verbindung mit

Frage Nr. 443, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung. Welche Spielplätze wurden saniert, haben Sanierungsbedarf, sollen saniert werden und wie viele Mittel werden dafür jeweils bereitgestellt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

**Titel 68617 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke in den Bereichen Jugend,
Bildung, Kultur und Wissenschaft**

Frage Nr. 444, Fraktion der CDU

Auf welcher Grundlage erfolgte die Berechnung der Ansätze für 2020 und 2021? Wie ist die bisherige Auslastung des Angebots an den einzelnen Standorten und insgesamt? Mit welchem Zuwachs an Teilnehmern wird gerechnet?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 70200 – Schulsanierungsprogramm (SchulSP)

Frage Nr. 445, Fraktion der CDU

Wie hoch sind die Ansätze für das SchulSP für 2020 und 2021 abzgl. der in Kapitel 2920 genannten Einnahmen? Bitte um Auflistung der in 2019 im Rahmen des Programms begonnenen und abgeschlossenen Maßnahmen sowie Angabe der Mittelabflüsse (bezirksscharf)

in Verbindung mit

Frage Nr. 446, FDP-Fraktion

Welche Maßnahmenanmeldungen gab es je Bezirk und Haushaltsjahr 2018/19 (maßnahmengenau) und wie war der Mittelabfluss (sind alle Mittel abgeflossen)?

Welche Herausforderungen sieht der Senat bei der Bewirtschaftung der Mittel im Doppelhaushalt 2020/21? Werden die Bezirke in der Lage sein die angemeldeten Maßnahmen abschließen oder gibt es signifikante Ausschreibungsprobleme und Bearbeitungsprobleme in den Bezirken?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

[Unterbrechung von 12.51 bis 13.07 Uhr]

**Kapitel 1000 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Politisch-Administrativer Bereich und Service –**

**Titel 23131 – Anteil des Bundes an den Leistungen nach dem
Unterhaltsvorschussgesetz**

**Titel 63113 – Anteil des Bundes an den Einnahmen nach dem
Unterhaltsvorschussgesetz**

Titel 68109 – Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Frage Nr. 118, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu den Entwicklungen für die Jahre 2017 bis 2019 sowie Prognosen 2020 und 2021 zum Unterhaltsvorschussgesetz. Worauf beruhen diese Prognosen?

Erbeten wird ein Bericht über

- die Zahl der in den jeweiligen Bezirken im Jahr 2018 und bis 30.6.2019 vorliegenden Anträge, die Zahl der Bewilligungen und Ablehnungen,
- die gegenwärtige durchschnittliche Bearbeitungsdauer für einen Antrag je Bezirk und die Wirkungen des diesbezüglichen Schnellläuferprojektes im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung,
- die Rückholquote je Bezirk zum gegenwärtigen Zeitpunkt,
- die vom Land für die Umsetzung der neuen Gesetzeslage im Bereich Unterhaltsvorschuss bereit gestellten Personalstellen je Bezirk, deren Besetzungsstand je Bezirk sowie den Stand der Verstetigung dieser Stellen in den bezirklichen Jugendämtern (alle Angaben zum Stand 30.6.2019),
- den Stand der Einführung des ISBJ-Fachverfahrens für den Bereich Unterhaltsvorschuss

Ergebnisse der AG „Landesweites Forderungsmanagement Unterhaltsvorschuss“ zur Verbesserung der Rückholquote

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42100 – Amtsbezüge

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Frage Nr. 119, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Stellenveränderungen im Kapitel, in dem die Stellenveränderungen gegliedert nach Referat dargestellt und erläutert werden.

Erbeten wird ein Bericht über den Personalentwicklungsbedarf in der Verwaltung.

in Verbindung mit

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte

Frage Nr. 123, Fraktion der CDU

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Erbeten wird ein Bericht mit Begründung des Personalmehrbedarfs

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42100 – Amtsbezüge

Frage Nr. 120, Fraktion der CDU

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Erbeten wird ein Bericht mit Begründung des Personalmehrbedarfs

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erklärt, die Personalkosten des Titels beinhalteten nur die Amtsbezüge der Senatorin. Hier bestehe kein Personalmehrbedarf. Die Ansatzerhöhung bilde die Vorsorge für die Besoldungserhöhungen ab. – Erledigt.

Titel 42260 – Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers

Titel 42860 – Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers

Frage Nr. 121, Fraktion der CDU

Bitte Negativbeträge erläutern

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42735 – Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen

Frage Nr. 122, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Welche Stipendien für welche Berufsgruppen werden hier finanziert? Warum ist hier nur ein Platzhalter erkennbar?

Erbeten wird ein kurzer Bericht zu den Vorhaben des neuen Titels.

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) antwortet, dass für die Vergabe von Stipendien ein zentraler Titel eingerichtet werde, der die Zahlbarmachung über IPV ermögliche. Um auch eine dezentrale Vergabe zu ermöglichen, sei Titel 42735 – Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen mit einem Merkansatz von 1 000 Euro zu veranschlagen. Diese Vorgabe sei umgesetzt worden.

Regina Kittler (LINKE) moniert, dass die Frage nicht beantwortet sei.

Ina Wiersgalla (SenBildJugFam) sagt, der Titel sei neu als Vorsorge eingerichtet worden. Bislang würden Stipendien zentral über SenFin finanziert. Bisher sei noch nichts konkret vorgesehen. – Erledigt.

Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln

Frage Nr. 124, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der darlegt welche Maßnahmen und Vorhaben im Sinne der Geschäftsprozessoptimierung in den vergangenen zwei Jahren erfolgt sind und welche Maßnahmen in den kommenden zwei Haushaltsjahren geplant und umgesetzt werden sollen.

Wofür werden die Mittel von jährlich 1,7 Mio. € (zuzüglich 1,5 Mio. € VE) eingesetzt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 132, Fraktion der CDU

Welche Maßnahmen fallen unter den Begriff der Geschäftsprozessoptimierung (bitte erläutern und Steigerung begründen)?

in Verbindung mit

Frage Nr. 133, FDP-Fraktion

Was genau ist mit den Mitteln geplant? Wie sieht der Gesamtkostenrahmen aus? Ergebnisse der vergangenen 2 Doppelhaushaltss Jahre.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Frage Nr. 125, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein umfassender Bericht mit Kostenaufschlüsselung und Zeitplan für die Vorhaben und Maßnahmen in der Maßnahmengruppe 32 erbeten.

Darüber hinaus wird ein detaillierter Bericht zu den Vorhaben beim ISBJ mit Zeitplan und Kostenaufschlüsselung in einem zusammen-hängenden Bericht erbeten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Regina Kittler (LINKE) weist darauf hin, dass MG 32 auf Seite 32 beginne.

Titel 51701 – Bewirtschaftungsausgaben

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Frage Nr. 126, Fraktion der CDU

Wieso liegen 2018 keine Ausgaben vor? Wieso liegt der Ansatz für 2019 nur bei 1.000 Euro? Bitte um Aufschlüsselung der Ansätze für 2020 und 2021 und Benennung von Einzelpositionen. Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Welche Berechnungen liegen der Summe zugrunde?

Wie ist die Steigerung zu erklären? Bitte um Aufschlüsselung.

in Verbindung mit

Titel 51801 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Frage Nr. 127, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Abzulesen ist hier ein Anwachsen um 3 Mio. € jährlich durch die Einführung des Mieter-Vermieter-Modells. Erhöhen diese Ausgaben die Einnahmen der Bezirke?

Bitte um Darstellung und Begründung des Aufwuchses um genau 3 Mio. Euro durch die Einführung des Mieter-Vermieter-Modells.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52610 – Gutachten

Frage Nr. 128, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Um welche bis zum 31.12.2018 eingegangenen Verpflichtungen handelt es sich konkret?

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) antwortet, es handele sich um eine VE für die sicherheitstechnische Betreuung im Rahmen des Arbeitsschutzes. – Erledigt.

**Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit**

Frage Nr. 129, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird eine detaillierte tabellarische Darstellung mit Auflagenzahl, Zeitpunkt sowie den kalkulierten Kosten der beabsichtigten Maßnahmen aller Teilansätze erbeten, die aus dem Titel finanziert werden sollen.

TA 5: Berufsbildung:

- Welche Planungen gibt es bzgl. der stadtweiten Imagekampagne?
- Warum sind 2020 400.000 EUR 2021 nur 50.000 EUR eingestellt?

Gibt es diesbezüglich eine Kooperation/ gemeinsame Finanzierung mit den Kammern?

in Verbindung mit

Frage Nr. 130, Fraktion der CDU

Wieso liegt der Ansatz für 2019 unter dem Ist von 2018? Wieso liegt der Ansatz für 2021 deutlich unter dem Ansatz für 2020 (hier insbesondere für den Bereich der Berufsbildung), wenn die Mehrausgaben mit der wachsenden Stadt begründet werden?

Welche Kampagnen sind für den Bereich Jugend/familienpolitische Initiativen geplant und wieso erfolgt 2021 auch hier eine Kürzung (Stichwort nachhaltige Fachkräfte sicherung)? Welche Maßnahmen sind für welchen Bereich konkret geplant?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54003 – Geschäftsprozessoptimierung

Frage Nr. 131, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Vertagt.

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 134, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu TA 2: Externe Unterstützung der Fachabteilungen bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Ziele des Europäischen Rahmens für Bildung und Ausbildung (ET 2020):

- Wieso und auf welche Weise ist hier externe Unterstützung notwendig?

Erbeten wird eine Erläuterung zum Aufwuchs bei TA 3: Beratung und Unterstützung bei der Durchführung von EU-Vergabeverfahren:

- Um welche konkreten EU-weiten Vergabeverfahren handelt es sich?
- Warum erfolgen Beratung und Unterstützung nicht in Zusammenarbeit mit anderen Stellen in der Berliner Verwaltung?
- Wer soll die Beratungs- und Unterstützungsleistungen erbringen?
- Was ist vorgesehen zur Qualifizierung von Mitarbeiter*innen in der Verwaltung, um die Aufgabe künftig selbst zu erbringen?

Erbeten wird eine Erläuterung zum Aufwuchs bei TA 5: Arbeitnehmerüberlassung:

- Für welche „temporären Aufgaben“ soll Leiharbeit eingesetzt werden?
- Wie wird der Aufwuchs für Leiharbeit begründet?
- Wie wird für die Beschäftigten tarifliche Bezahlung gewährleistet?

Was wird unternommen, um künftig auf Leiharbeit zu verzichten?

in Verbindung mit

Frage Nr. 135, Fraktion der CDU

Bitte Notwendigkeit der Inanspruchnahme erläutern und Einsatzbereiche benennen.

in Verbindung mit

Frage Nr. 136, FDP-Fraktion

Inwiefern fallen höhere Kosten durch Arbeitnehmerüberlassungen an? Wie begründen sich die Ansatzerhöhungen für externe Unterstützung durch Arbeitnehmerüberlassung und bei Sonstige Dienstleistungen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68406 – Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Frage Nr. 137, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

s. bitte kapitelübergreifenden Berichtsauftrag zur Tarifanpassung

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (mit Frage 116).

Ausgaben für verfahrensabhängige IKT

Frage Nr. 138, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

a) Erbeten wird ein Gesamtbericht zum aktuellen Sach- und Umsetzungsstand und zur Gesamtkostenentwicklung für eGov@school.

- Welche Prozesse / Vorhaben aus dem Gesamtkomplex eGov@school sind seit der Umsteuerung auf eine zentrale webbasierte Fachanwendung (2014) abgeschlossen und laufen bereits?
- Welche weiteren Prozesse / Vorhaben sind in welchen Zeiträumen vorgesehen?

b) Hier Nr. 21

Erbeten wird ein Bericht zu Ausgaben für Unterstützungsleistungen im IT-Bereich der allgemeinbildenden Schulen (IT-Experten).

c) Erbeten wird ein Bericht zum aktuellen Sach- und Umsetzungsstand des Projektes OER hinsichtlich des Auf- und Ausbaus einer Medienplattform OER in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 sowie der für 2020 und 2021 geplanten Maßnahmen.

Warum sind für 2021 keine Mittel (für den Regelbetrieb) vorgesehen? Welche Auswirkungen hat das Projekt OER auf die Bereitstellung von Geldern für Lern- und Lehrmittel?

in Verbindung mit

Frage Nr. 147, FDP-Fraktion

Sachstands- und Umsetzungsbericht zu eGov@School, Gesamtkostenentwicklung, weitere Maßnahmenplanung, Kostenentwicklung (Betriebskosten etc.) – Herausforderungen

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 139, FDP-Fraktion

Welche Anpassungen und Erweiterungen sind beim Fachverfahren ISBJ – Kita und ISBJ-Jugendhilfe vorgesehen (detaillierte Ausführung über geplante Maßnahmen, Kostenrahmen und Zeitplan)? Welche Schwierigkeiten/Herausforderungen bestehen?

- Ist die Nutzung der Fachverfahren ausschließlich für Windows-Betriebssystemnutzer möglich und wie wird mit Externen und freien Trägern verfahren, die mit macOS oder anderen Betriebssystemen ihre Geschäftsprozesse steuern?

in Verbindung mit

ISBJ

Frage Nr. 71, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht: Welche Anpassungen und Erweiterungen sind beim Fachverfahren ISBJ – Kita und ISBJ-Jugendhilfe vorgesehen (detaillierte Ausführung über geplante Maßnahmen, Kostenrahmen und Zeitplan)?

Inwiefern konnten die Vorhaben aus den Haushaltsjahren 2018/19 umgesetzt werden? Welche Maßnahmen konnten aus welchen Gründen nicht in den Jahren 2018/19 umgesetzt werden?

in Verbindung mit

Maßnahmengruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT Titel 81240 – Modernisierung und Anpassung des Fachverfahrens ISBJ Kita

Frage Nr. 144, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über

- den aktuellen Stand des 2017 gestarteten Projekts „ISBJ-ReDesign“,
- den Sachstand im Hinblick auf die Erfassung angebotener und verfügbarer freier Plätze sowie deren ständige Aktualisierung und Veröffentlichung für Kitaplatz-Suchende und

inwieweit Kita-Träger unterstützt und in die Lage versetzt werden, die Neuerungen von ISBJ-Kita technisch umzusetzen. Welche Mittel sind insbesondere für die Bereitstellung der entsprechenden Hard- und Software sowie Qualifizierung/Schulung zum Umgang damit vorgesehen, damit ISBJ-Kita insbesondere auch von kleineren Einrichtungen genutzt und laufend aktualisiert werden kann? Wo sind entsprechende Mittel in welcher Höhe veranschlagt?

in Verbindung mit

Maßnahmengruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT
Titel 81242 – Einführungsprojekt ISBJ-Jugendhilfe

Frage Nr. 145, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über den Stand der Einführung der neuen Standardsoftwäre SoPart in den bezirklichen Jugendämtern.

- Wie werden die Bezirke, insbesondere die „Piloten“, bei der Einführung von SoPart auch mit zusätzlichen Ressourcen unterstützt?
- Welche Schließzeiten gelten für die Einführung von SoPart in den Bezirken und wie wird trotzdem Leistungsgewährung sichergestellt?

Wird der vorgesehene Zeit- und Finanzierungsrahmen eingehalten werden? Wie ist der aktuelle Stand?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51135 – Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln

Frage Nr. 140, Fraktion der CDU

Auf welcher Grundlage erfolgten die Berechnungen der Ansätze für 2020 und 2021? Welche Geschäftsprozesse sind eingeschlossen? Gibt es einen Zeitplan zur Umsetzung?

Wer ist mit der Umsetzung beauftragt? Sind die Personalressourcen dort budgetiert?

in Verbindung mit

Frage Nr. 141, FDP-Fraktion

Bericht über die konkrete Nutzung der Mittel, Auftragnehmer, Maßnahmen, Implementierungen etc.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Frage Nr. 142, FDP-Fraktion

Keine Ansätze in 2020/21, wo werden die IT-Experten zukünftig abgerechnet?

Ina Wiersgalla (SenBildJugFam) antwortet, die Veranschlagung befindet sich in 10 12, Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT. – Erledigt.

Titel 81230 – Erneuerung Ticketsystem

Frage Nr. 143, FDP-Fraktion

Angabe über Zweck und Notwendigkeit der Erneuerung des Ticketsystems. Ist mit Kosten über den Ansatz zu rechnen?

In Verbindung mit den Fragen 33, 34, 35 und 125 wird ein Bericht erwartet.

Titel 81250 – Umsteuerung auf eine zentrale, webbasierte Fachanwendung im Rahmen von eGovernment@School

Frage Nr. 146, Fraktion der CDU

Wie ist der zeitliche Umsetzungsstand in Bezug auf die zentrale Anbindung der Schulen? Welche Prozesse sind eingeschlossen? Wodurch ergeben sich Kostensteigerungen? Ist die Weiterbildung des Schulpersonals budgetiert? Wer ist für die zentrale Steuerung zuständig? Sind die Personalressourcen budgetiert?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 81251 – Einführung eines Fachkräfteportals für die Ganztags-Schule (Ganztag)

Frage Nr. 148, Fraktion der CDU

Welche Ziele werden mit der Einführung des Fachkräfteportals verfolgt? Welche Konsequenzen hatte die Rüge des Rechnungshofs von Berlin, der zufolge das Verfahren stellenweise inkonsequent war (an welchen Stellen konkret und in wie vielen Fällen)? Bis wann soll die Umsetzung erfolgen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 149, FDP-Fraktion

Ist die Nutzung des Portals ausschließlich für Windows-Betriebssystemnutzer möglich und wie wird mit Externen und freien Trägern verfahren, die mit macOS oder anderen Betriebssystemen ihre Geschäftsprozesse steuern?

in Verbindung mit

Titel 81257 – Projekt Administration und Ressourcenverwaltung im Privatschulbereich

Frage Nr. 151, FDP-Fraktion

Ist die Nutzung des Portals ausschließlich für Windows-Betriebssystemnutzer möglich und wie wird mit Externen und freien Trägern verfahren, die mit macOS oder anderen Betriebssystemen ihre Geschäftsprozesse steuern?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 81256 – Projekt Open Educational Resources (OER)

Frage Nr. 150, Fraktion der CDU

Wie ist der Umsetzungsstand? Wer ist mit der Erstellung der Angebote beauftragt? Wer sind die Inhalte-Anbieter? Inwieweit sind Qualifizierungsmodelle konzipiert? Wer hat Zugriff auf die Medienplattform?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

**Kapitel 1009 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- Personalüberhang –**

Frage Nr. 152, FDP-Fraktion

Welche Maßnahmen wurden in den vergangenen 5 Jahren ergriffen, um den Personalüberhang zu reduzieren? Welche Erfolge gab es? Warum könnte man die Beschäftigten keiner regulären Tätigkeit zuführen? Welche Maßnahmen will man in den Haushaltjahren 2020/21 ergreifen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

**Kapitel 1010 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
- Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens;**

allgemeinbildende Schulen; Lehrkräftebildung –

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Frage Nr. 153, Fraktion der CDU

Bitte um Aufschlüsselung des Ist-Betrags von 2018.

TA 14: Welche Prognosen bestehen hinsichtlich des steigenden Bedarfsangebots? Wie viele Patinnen und Paten werden fortlaufend qualifiziert? Welche Zahlen liegen den Berechnungen zugrunde?

TA 15: Welche Fortbildungen und Beratungen werden konkret angeboten? Wie gestaltet sich die Nachfrage und Auslastung? Welche Themen werden berührt? Werden die Formate evaluiert?

in Verbindung mit

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Titel 52520 – Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 155, Fraktion der CDU

Welche Mittel werden für welche Zwecke eingesetzt? Welche Nachfrage haben die einzelnen Angebote? Welche Angebote kommen neu hinzu, welche Angebote entfallen (unter Angabe der Kosten)? Welche Ziele verfolgt der Senat und welche Konzepte liegen diesen zugrunde? Welche Qualifizierungsmaßnahmen sind geplant und wie viele Personen (Erzieherinnen und Erzieher, pädagogisches Personal der Schule) sollen qualifiziert werden?

Welche Bundesmittel gab es 2018/2019 (im Verhältnis zu den Landesmitteln)? Welche Bundesmittel sind für 2020 und 2021 eingeplant? Wie ist die Nachfrage/Auslastung der Schnelllernerklassen in den einzelnen Bezirken? Ist die Einrichtung weiterer Schnelllernerklassen geplant?

Wie ist der Umsetzungsstand des Mentorenprogramms und welches Konzept liegt diesem zugrunde? Wie ist die personelle Ausstattung der Fachstelle und wie gestaltet sich deren Arbeit?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 154, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Zurückgestellt.

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte

Frage Nr. 156, FDP-Fraktion

Wie viele Beschäftigte werden je Haushaltsjahr zusätzlich wofür eingestellt? Welche Tätigkeiten decken die neuen Beschäftigten ab?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Titel 52306 – Archive und Sammlungen

Titel 51803 – Mieten für Maschinen und Geräte

Titel 81279 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen

Frage Nr. 157, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung, wie sich die Mittel auf das Bildungs- und Medienzentrum Levetzowstraße, das Studienzentrum Erziehung, Pädagogik, Schule (StEPS), die einzelnen Schulpraktischen Seminare und die Fortbildungszentren der regionalen Fortbildung verteilen.

In welcher Höhe haben das Bildungs- und Medienzentrum Levetzowstraße, das Studienzentrum Erziehung, Pädagogik, Schule (StEPS), die einzelnen Schulpraktischen Seminare und die Fortbildungszentren einen Mehrbedarf angemeldet für

- Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (51140)?
- Mieten für Maschinen und Geräte (51803)?
- Archive und Sammlungen (52306)?
- Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen (81279)?

Wird der angemeldete Bedarf durch die im Haushaltsentwurf eingestellten Mittel vollständig gedeckt?

Bitte um Angabe der vorhandenen Stückzahlen und Ausleihzahlen für folgende Titel des Medienzentrums Levetzowstraße: „Medienkoffer für die Grundschule – Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“, „Medienkoffer „Familien und vielfältige Lebensweisen“ für Kindertageseinrichtungen“, „Anti-Mobbing-Koffer“.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51803 – Mieten für Maschinen und Geräte

Frage Nr. 158, FDP-Fraktion

Wodurch ergibt sich der doppelt so hohe Ansatz im Vergleich zum Jahr 2018?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) sagt, der Ansatz habe 2018 101 000 Euro betragen, 2019 110 000 Euro. Die Ansätze für 2020, 2021 betragen 113 000 bzw. 116 000 Euro. Diese geringe Erhöhung entspreche der regulären zweiprozentigen Sachkostensteigerung. – Erledigt.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

Frage Nr. 159, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019 - gegliedert nach den geplanten Maßnahmen - erbeten.

Erbeten wird ein Bericht: Welche Maßnahmen sollen mit dem Ansatz durchgeführt werden? Nach welcher Systematik werden die Maßnahmen verteilt? Wie viele Maßnahmen können mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umgesetzt werden? Werden die Mittel entsprechend der Schülerinnen/Schüler und Kita-Kinderanteile vorgesehen? Welche neuen Maßnahmen plant der Senat und wie sichert der Senat deren Umsetzung?

Erbeten wird ein Bericht zu TA 11: "Pro Respekt-gewaltfreie Schulen demokratisch entwickeln" unter folgenden Fragestellungen:

- Welche Zielstellung verfolgt das Projekt?
- Bei wem soll es angesiedelt und wie soll es personell ausgestattet sein, wo sind Mittel dafür eingestellt? In welchem Verhältnis dazu steht der Ansatz bei 1010/68569, TA 32 (150.000 € p.a.)?
- Wer steuert das Programm fachlich?
- In welchem Verhältnis steht das Vorhaben zum Landesprogramm Schulsozialarbeit?
- Wer soll das Projekt ab wann umsetzen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 160, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht zu TA 1

TA 2 Wie viele Personen wurden 2019 ausgebildet und welche Funktion hatten diese? Welches Ziel wird mit der Initiative verfolgt?

TA 6 Wie ist die Nachfrage der Angebote und die Auslastung der Fortbildungen?
Von wem werden letztere durchgeführt?

TA 9 Welches Ziel verfolgt das Programm? Von wem werden die Fortbildungen
durchgeführt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 161, AfD-Fraktion

- TA 2 „Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt“: Bitte um Beschreibung der Maßnahme.

Welche Dozenten führen die Maßnahme durch und welche Kooperationspartner gibt es? Welches Schulungsmaterial wird verwendet? Welche Kenntnisse sollen vermittelt werden und wie sollen diese Kenntnisse in der Praxis implementiert werden? Wie gestaltet sich seit Einführung dieser Maßnahme die Nachfrage? Wie viele Personen haben diese Schulung absolviert? Wird ein Zertifikat verliehen? Gibt es eine Abschlussprüfung? Wer gestaltet sich die Zielgruppe und wie viele Personen sollten gemäß Zielsetzung der Senatsverwaltung die mit dieser Schulung verbundene Qualifikation erwerben (z.B. eine Person pro Schule)? Bitte um Nennung aller Mittel im Rahmen der Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, Beschreibung der Maßnahmen und Nennung der Kooperationspartner.

- TA 6 „Fortbildung für religiös und politisch motivierte Konflikte in Schulen sowie Stärkung der Diversity-Kompetenz“: Ist beim Gegenstand „Radikalisierung“ auch die politische Linke ein Thema? Bitte um Beschreibung des Projekts „Schulen für religiöse und weltanschauliche Vielfalt“. Wer sind die Kooperationspartner?
- TA 8: „Diskriminierungskritische Qualifizierung“: Bitte um Beschreibung der Inhalte der Maßnahme. Wer sind die Kooperationspartner?
- TA 9-12: Bitte um Beschreibung der neuen Maßnahmen. Wer sind die Kooperationspartner?

in Verbindung mit

Frage Nr. 162, FDP-Fraktion

Was verbirgt sich hinter dem Teilansatz Initiative sexuelle Vielfalt?

Wer wird ausgebildet und wo findet diese Ausbildung statt?

TA9 Lions-Quest:

Welche Maßnahmen mit welchen Träger und welche TN-Zahl? Welche neuen Maßnahmen?

TA11 Pro Respekt:

Welche Maßnahmen mit welchen Träger und welche TN-Zahl?

Welche neuen Maßnahmen?

TA12 Gute gesunde Schule:

Welche Maßnahmen mit welchen Träger und welche TN-Zahl?

Welche neuen Maßnahmen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52510 – Schulische Veranstaltungen

Frage Nr. 163, AfD-Fraktion

Wann liegt eine Anspruchsberechtigung vor? Wofür wurden die Mittel 2018/19 verwendet und welche und wie viele Schulen haben darauf zurückgegriffen? Welche sonstigen Förderquellen gibt es für Schülerfahrten mit schulsportlichen Aspekten, Musik und Kultur?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52518 – Qualifizierungsmaßnahmen und Projektmittel (Inklusive Schulen)

Frage Nr. 164, AfD-Fraktion

Was fehlt zur „Etablierung der Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren“? Wie verteilen sich die Mittel auf die SIBUZ-Standorte in den Bezirken?

Wo liegt die Zielmarke (in Prozent) bezüglich des Plans, den „Anteil der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die am gemeinsamen Unterricht in der allgemeinbildenden Schule teilnehmen“, zu erhöhen?

Was ist die Zielmarke bezüglich der „Steigerung der Anzahl der Inklusiven Schwerpunktschulen“?

Wie viele Inklusive Schwerpunktschulen und wie viele Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt gibt es für Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ und wie soll sich die Zahl der Schwerpunktschulen und Förderschulen für Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ künftig entwickeln?

Wie gestalten sich die finanziellen Auswirkungen, die sich auf der Basis des Umsteuerungskonzepts ergeben, bei vollständiger Umstellung von LES und bei Erhalt einiger Förderzentren LES?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52519 – Maßnahmen zur Sprachbildung und -förderung sowie interkulturellen Öffnung

Frage Nr. 165, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu Maßnahmen im Bereich der vorschulischen Sprachförderung:

- In welchem personellen und finanziellen Umfang wurden 18/19 und sollen 20/21 Kita-Erzieher*innen qualifiziert werden?
- Welches Ergebnis hatte die lt. RN 0819 für 2018/19 geplante Erhebung zum Umgang mit der Lerndokumentation Sprache? Was folgt daraus auch hinsichtlich des HH-Planes für 2020/21?
- Welche Materialien wurden von wem bisher im HH-Plan 18/19 speziell für den Kitabereich entwickelt bzw. sollen im Rahmen des HH-Planentwurfs 20/21 entwickelt werden? Was soll dafür finanziell aufgewendet werden?
- In welchem Verhältnis stehen die hier vorgesehenen Maßnahmen zur Qualifizierung und Entwicklung von Materialien zum Kita-Bildungsprogramm?
- Lt. Vorhaben für 2018/19 sollten drei Verbünde im Bereich sprachliche Bildung und forschendes Lernen mit einem Ansatz von je 9.000 Euro begleitet werden? Welche Ergebnisse hatte die Begleitung und inwiefern soll dies auf weitere Verbünde ausgeweitet werden. Was ist dafür an Finanzen eingeplant?
- In welcher Art und Weise ist das Berliner Kita-Qualitätsinstitut (BeKi) in die Maßnahmen im Kitabereich einbezogen?

Erbeten wird ein Bericht zu Maßnahmen im Bereich der außerschulische Sprachförderung:

- Welche Maßnahmen wurden diesbezüglich 18/19 von wem und in welchem finanziellen Umfang durchgeführt?
- Welche Maßnahmen sind für 20/21 vorgesehen, wo und durch wen sollen sie durchgeführt werden und welcher finanzielle Anteil am Ansatz ist dafür vorgesehen?

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019 - gegliedert nach den geplanten Maßnahmen - erbeten.

Erbeten wird ein Bericht: Welche Maßnahmen sollen mit dem Ansatz durchgeführt werden? Nach welcher Systematik werden die Maßnahmen verteilt? Wie viele Maßnahmen können mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umgesetzt werden? Wer-

den die Mittel entsprechend der Schülerinnen/Schüler und Kita-Kinderanteile vorgesehen? Welche neuen Maßnahmen plant der Senat und wie sichert der Senat deren Umsetzung?

in Verbindung mit

Frage Nr. 166, Fraktion der CDU

Welche konkreten Maßnahmen sind in welchen Bereichen geplant? Wie werden die Mittel auf die einzelnen Maßnahmen verteilt? Wie ist die Prognose der Inanspruchnahme bzw. worin liegen die Kostensteigerungen begründet?

in Verbindung mit

Frage Nr. 167, AfD-Fraktion

Wie ist der Anstieg der Mittel bei 52519 zu erklären? Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung für die genannten Maßnahmen. Wer sind die Kooperationspartner?

Wie viele Schüler befinden sich in sogenannten „Willkommensklassen“ und wie hat sich die Zahl der „Willkommensklassen“ und der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mittel entwickelt? Wie viele Klassen bestehen ausschließlich aus ehemaligen Schülern der „Willkommensklassen“?

Wie hat sich die Zahl der Lehrkräfte für die Willkommensklassen entwickelt? Wie werden die Lehrkräfte bezahlt und welche Qualifikation haben sie?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52520 – Maßnahmen für die Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern

Frage Nr. 168, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Fragen:

Allgemein:

Wie bewertet der Senat die mit der Finanzierung für 2018/19 erreichten Ergebnisse wie auch der Vorhaben für 2020/21 insbesondere im Hinblick auf

- die Zahl der Kita-Erzieher*innen, die zu Begabtenpädagog*innen qualifiziert wurden,
- die Einrichtung von wie vielen Konsultationskitas (Standorte bitte nennen) und
- die Begründung von Kooperationen zur Förderung von Begabungen (S. auch RN 0901).
- Was ist erreicht worden? Was ist geplant?

Wie korrespondiert der Ansatz zu den bei 1010/42701 (TA 10) und 1010/68569 (TA 16) für die Begabungsförderung eingestellten Mitteln?

Aufbau von Kooperationen zwischen Kitas und Grundschulen:

- Wie viele dieser Kooperationen soll es insgesamt geben?
- Wer entscheidet über die Standorte und Auswahl der Kooperationspartner?
- Wie ist das BeKi in die Aktivitäten der Begabungsförderung durch und mit Kitas einbezogen?
- Welcher Art soll die finanzielle Förderung sein??

Bildung regionaler Netzwerke:

- Wie viele und welche Netzwerke sind 18/19 entstanden?
- Wie werden die Netzwerke personell und materiell-sächlich ausgestattet?
- Wer betreut die Netzwerke fachlich und was wird dafür finanziell aufgewendet?

Wissenschaftliche Begleitung:

- Welche der im Titel aufgeführten Maßnahmen soll wiss. begleitet werden?
- Wie hoch soll der finanzielle Aufwand dafür sein?
- Wer soll die wissenschaftliche Begleitung ab wann durchführen?
- Wann sollen die Ergebnisse der Öffentlichkeit vorgestellt werden?

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019 - gegliedert nach den geplanten Maßnahmen - erbeten. Welche der verfolgten Ziele konnte der Senat bisher umsetzen? Welche konkreten Maßnahmen konnten bisher umgesetzt werden? An welchen Schulen fanden welche Maßnahmen statt? Welche Qualifizierungsmaßnahmen erfolgten? Wie erklärt sich der Mehrbedarf?

Erbeten wird ein Bericht: Welche Ziele verfolgt der Senat bei der Begabungsförderung in den HHJ 20/21? Welches Konzept liegt dem inzwischen zu Grunde? Welche neuen Maßnahmen plant der Senat und wie sichert der Senat deren Umsetzung? Inwiefern sind die Definitionen des Begabungsbegriffs und die konzeptionelle Ausrichtung der Begabungsförderung zwischen den jeweils von Bund und Land geförderten Maßnahmen aufeinander abgestimmt bzw. gleich und wo liegen die Unterschiede?

in Verbindung mit

Frage Nr. 169, AfD-Fraktion

Wodurch ist der Zuwachs zu erklären? Bitte um Aufschlüsselung, wie sich die Mittel auf die Maßnahmen verteilen. Wer sind die Kooperationspartner?

in Verbindung mit

Frage Nr. 170, FDP-Fraktion

Erbeten wird ein Bericht: Welche Ziele verfolgt der Senat bei der Begabungsförderung? Wie lautet das Konzept zur Begabungsförderung? Welche konkreten Maßnahmen sollen in den HHJ 2020/21 umgesetzt werden? Welche Zielgruppen sollen mit den geplanten Maßnahmen angesprochen werden? Welche Qualifizierungsmaßnahmen plant der Senat zur Weiterentwicklung der Begabungsförderung im Elementarbereich durch Qualifizierungsmaßnahmen für Erzieherinnen und Erzieher (auffinden und unterstützen von Begabungen und Talenten)?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52602 – Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen

Frage Nr. 171, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Vertagt.

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 172, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu:

TA 1 „Fortführung verschiedener Maßnahmen und wiss. Begleituntersuchungen“

- Welche Maßnahmen und wiss. Begleituntersuchungen sind hier vorgesehen?
- Im HH 2018/2019 war hier die Fortsetzung der wiss. Begleitung der Gemeinschaftsschulen enthalten. Erbeten wird ein Bericht zu den Ergebnissen und zu weiteren Vorhaben der wissenschaftlichen Begleitung für die Gemeinschaftsschulen.
- Wie entsteht der Mehrbedarf?

TA 4 „Schulisches Mobilitätsmanagement“

- Welche Zielstellung verfolgt der Senat mit der Entwicklung eines Konzeptes für ein schulisches Mobilitätsmanagement?
- Inwiefern plant der Senat, das schulische Mobilitätsmanagement in allen Berliner Bezirken einzuführen? Was ist im Hinblick auf ein Landesprogramm vorgesehen? Wo sind Mittel dafür eingestellt?
- Warum sind nur für 2020 Mittel eingestellt?
- Wer soll das Konzept für ein schulisches Mobilitätsmanagement entwickeln?
- Wie ist die SenUVK in die Konzeptentwicklung und -umsetzung fachlich-inhaltlich aber auch finanziell bei Konzeptentwicklung und Umsetzung beteiligt?

TA 12 und 16:

- Erbeten wird ein ausführlicher Bericht über die Ziele und Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen.

TA 15:

- Erbeten wird ein ausführlicher Bericht über die Ziele und Umsetzung der jeweiligen Maßnahme. Wie viele Teilnehmer*innen profitieren von der Maßnahme?

in Verbindung mit

Frage Nr. 173, Fraktion der CDU

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Bitte um Begründung der Ansatzerhöhung

in Verbindung mit

Frage Nr. 175, FDP-Fraktion

TA4 Welche Überlegungen stehen hinter dem Teilansatz des Schulischen Mobilitätsansatzes und worin begründet sich die Ansatzsteigerung?

TA5 Wie sind die Erfahrungen/Nachfrage mit dem im Jahr 2019 eröffneten Erinnerungsort Keibelstraße? Welche konkreten Punkte sollen über die Machbarkeitsstudie vertieft betrachtet werden? Welche Probleme werden gesehen? Welche Zeit-/Maßnahmenplanung zur Erschließung der Keibelstraße als einen Erinnerungsort für die breite Öffentlichkeit plant der Senat? Welche Senatsverwaltung ist für den Erinnerungsort für die breite Öffentlichkeit verantwortlich? Wann soll die Keibelstraße als Erinnerungsort für die breite Öffentlichkeit eröffnet werden?

TA11 Welches Unterstützungsangebot wird den Schulen angeboten und wie begründet sich der höhere Ansatz?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 174, AfD-Fraktion

TA 5 Erinnerungsort Keibelstraße Machbarkeitsstudie:

Wie ist das Expertengremium besetzt? Bitte um Namen, Funktion und Qualifikation. Wer soll mit der Machbarkeitsstudie zur baulichen, denkmalpflegerischen und konzeptionellen Umsetzung von Empfehlungen eines Expertengremiums beauftragt werden?

Was qualifiziert die Agentur für Bildung e.V. als Träger für den Betrieb des außerschulischen Lernorts? Über welche Qualifikation und Expertise verfügt die Agentur für Bildung e.V., über die die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen nicht verfügt? In welcher Form wurde und wird die Expertise der Gedenkstätte Hohenschönhausen in die denkmalgerechte Sanierung und die Erstellung eines Konzeptes für die breite Öffentlichkeit eingebunden?

Wann wird die ehemalige Untersuchungshaftanstalt in der Keibelstraße gemäß Beschluss des Abgeordnetenhauses als Erinnerungsort (in Gänze bzw. in Teilen) für die breite Öffentlichkeit geöffnet und welches Programm wird zum Mauerfall-Jubiläum 2019 angeboten?

Bei welcher Senatsverwaltung soll künftig die Verantwortung für den Erinnerungsort Keibelstraße liegen? Wo ist die Finanzierung für den Ausbau des einstigen Polizeigefängnisses zur Gedenkstätte im Haushalt verankert?

Welche Lösung gibt es für einen barrierefreien Besuch?

TA 13 Intervention, Prozessbegleitung und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung für Schulen

Bitte um genauere Beschreibung der Maßnahmen.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Regina Kittler (LINKE) interessiert zu Frage 172, ob die neue Qualitäts-AG eingebunden sei.

Vorsitzende Emine Demirbüken-Wegner stellt fest, dass dies nicht so sei.

Titel 54053 – Veranstaltungen

Frage Nr. 176, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019, entsprechend den jeweiligen Teilansätzen gegliedert, erbeten.

Erbeten wird ein Bericht zu TA 1, Dt. Motorik Test:

- In welchem Verhältnis steht der Titel zu dem Ansatz von 250.000 € p.a. bei 0510/68419 TA 8 "Berlin hat Talent"?
- Wie viele Schulen in welchen Bezirken haben bisher an dem Test teilgenommen? Wie viele Schüler*innen wurden erreicht?
- Inwiefern sind die Bewegungs-, Sport- und Gesundheitsangebote auf Dauer angelegt und welche außerschulischen Partner sind beteiligt?
- Wie wird gesichert, dass sich die in der Erläuterung genannten Angebote an alle Schüler*innen der jeweiligen Schule richten?
- Inwiefern gelingt es bisher, die Kinder durch die Angebote und die Testung zu dauerhaftem Sporttreiben zu motivieren?
- Wer hat wann die Durchführung der genannten Angebote und die Testdurchführung wissenschaftlich begleitet und evaluiert? Welche Erfahrungen wurden dabei ausgewertet, welche Gelingensbedingungen festgestellt, um Schüler*innen für eine möglichst lebenslange sportliche Betätigung zu motivieren?
- Welche Ziele verfolgt der DMT? Wie viele Mittel stellt das Land für die Durchführung des DMTs insgesamt zur Verfügung? An welche Schulen wurden in den vergangenen drei Jahren durchgeführt (sortiert nach Schule und Bezirk)? Nach welchen Kriterien werden die Schulen für den DTM ausgesucht? Welche Daten werden bei der Durchführung erhoben und welche Maßnahmen erwachsen aus den erhobenen Daten? Wie viele Maßnahmen an welchen Schulen wurden auf Basis des DTM bei Kindern mit weiteren erheblichen Bewegungsbedarfen durchgeführt?

Erbeten wird ein Bericht zu TA 3:

- Wie viele SuS wurden erreicht?
- Bitte um Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Bezirken. Gibt es signifikante Unterschiede zwischen den Bezirken, was die Teilnahme angeht?

Erbeten wird ein Bericht zu TA 4, Schulschwimmen:

- Welche Maßnahmen konnten in 2018 mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgesetzt werden? Inwiefern können die zur Verfügung den bestehenden Bedarf beim Schulschwimmen decken?
- Welche Bilanz zieht der Senat aus den bisherigen Aktivitäten, die in den Jahren 18/19 mit jeweils 120.000 Euro p.a. gefördert wurden? Was ist erreicht worden? Wie viele Schüler*innen an welchen Standorten haben das Schwimmen im Rahmen dieser speziellen Förderung erlernt? Bitte um Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Bezirken.
- Gibt es signifikante Unterschiede zwischen den Bezirken, was die Teilnahme angeht?

- Welche Maßnahmen sind mit welcher Zielstellung durch die Ansatzerhöhung zusätzlich für 20/21 vorgesehen?
- An wen richten sich die Angebote?
- Wie ordnen sich die geplanten Maßnahmen in den schulischen Schwimmunterricht ein?
- Wer führt die Angebote durch? Wie sind Berliner Schwimmsportvereine und die BBB einbezogen? Ist gesichert, dass die Angebote für die SuS kostenfrei sind?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 177, FDP-Fraktion

Wie viele Veranstaltungen werden aus dem TA09 finanziert? Und wofür soll die Summe konkret ausgegeben werden (Bitte um Aufschlüsselung)

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) erläutert, dass anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Gründung der Volkshochschule Groß-Berlin sei am 10. Januar 2020 eine Fachkonferenz geplant. Es entstünden Kosten für die Konferenzorganisation, Technik, Catering und kulturelle Darbietungen. Eine Summe könne noch nicht genannt werden. – Erledigt.

Titel 54122 – Besondere Unterstützungsmaßnahmen an Schulen

**Frage Nr. 178, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Erbeten wird ein ausführlicher Bericht über die Ziele, Maßnahmen, Aufbau neuer Strukturen, Verfahren und Umsetzung, die mit den zur Verfügung gestellten Mitteln erreicht werden sollen.

Darin enthalten:

- Wie viele SuS profitieren von den Maßnahmen (aufgeschlüsselt nach Bezirken)?
- Wie werden gemeinsame Maßnahmen von Schule und Jugendhilfe finanziert? Wie hoch ist der entsprechende finanzielle Aufwand der jeweiligen Bereiche und wo ist er etatisiert?
- In welchen bezirklichen HzE-Produkten werden die Aufwendungen für Angebote der Jugendhilfe an und mit Schulen abgebildet?
- Wie hoch waren 2018 die bezirklichen Aufwendungen für Maßnahmen an und mit Schulen an den Gesamtausgaben für HzE (bitte bezirklichen Anteil gemessen am bezirklichen HzE-Gesamtaufwand darstellen.)
- Wie wurden/werden diese finanziellen HzE-Aufwendungen basiskorrigiert? (bitte bezirklich darstellen)
- Welchen Stellenwert haben HzE, die in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe durchgeführt werden, im Rahmen des HzE-Fach- und Finanz-controllings? Welche Einschätzungen/Empfehlungen liegen diesbezüglich für die gemeinsame Finanzierung solcher gemeinsamen Unterstützungsmaßnahmen vor?
- Welche Bedarfe können mit den bereitgestellten Mitteln abgedeckt werden?

in Verbindung mit

Frage Nr. 180, FDP-Fraktion

Welche Maßnahmen durch welche Träger an welchen Schulen sollen mit den neuen Mitteln umgesetzt werden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 179, AfD-Fraktion

TA 1 SuS mit bes. Bedarf in der emotionalen, sozialen und psychosozialen Entwicklung: An welchen Schulen sollen die Maßnahmen umgesetzt werden? Bitte um Aufschlüsselung der Mittel.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

Frage Nr. 181, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht

- über die Zahl der Nicht-Kita-Kinder, die 2018 am Sprachstandsfeststellungsverfahren teilgenommen haben (bitte bezirklich aufschlüsseln),
- die Zahl der Kinder in den einzelnen Bezirken, bei denen besonderer Förderbedarf festgestellt wurde,
- wie der besondere Förderbedarf jeweils gedeckt wurde bzw. wie viele Kinder mit festgestelltem Förderbedarf in den jeweiligen Bezirken aus welchen Gründen kein spezielles Förderangebot erhalten haben,
- wie Senat und Bezirke gemeinsam und gegebenenfalls auch durch finanzielle Unterstützung des Senates sicherstellen, dass Kinder mit besonderem Förderbedarf ein entsprechendes Angebot gem. Schulgesetz erhalten?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1010 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

- Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens; allgemeinbildende Schulen; Lehrkräftebildung -

Kapitel 1015 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundschulen – Titel 67115 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Angebote

im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Frage Nr. 182, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zur

- Entwicklung der Teilnehmer*innenzahlen (absolut und anteilig jahrgangsweise und bezirklich aufgeschlüsselt) zur Umsetzung des Wegfalls der Bedarfsprüfung und der Kostenbeteiligungsfreiheit in der 1. und 2. Jahrgangsstufe sowie
- zur entsprechend zusätzlichen Fachkräfteausstattung.

**Kapitel 1010 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Grundsatzangelegenheiten und Recht des Bildungswesens; allgemeinbildende
Schulen; Lehrkräftebildung –**

Titel 68101 – Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen

Frage Nr. 183, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hier werden wie 2019 erneut jährlich 1,2 Mio. € für Stipendien für den Quereinstiegsmaster Lehramt mit MINT-Fächern und Musik bereitgestellt (100 Stipendien)

Erbeten wird ein Bericht über die 2018 und 2019 vergebenen Stipendien und die 2020 und 2021 beabsichtigte Maßnahmen, um die Stipendienvergabe deutlich zu erhöhen.

in Verbindung mit

Frage Nr. 184, Fraktion der CDU

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Frage Nr. 185, AfD-Fraktion

Wie viele Bewerber gab es bislang auf die Stipendien? Wie werden die Stipendien beworben? Wie läuft das Bewerbungsverfahren?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erklärt, dass die Maßnahme seit 2018 umgesetzt werde. Das Stipendium werde an den Fachbereichen mittels Flyern und direkter Ansprache beworben. 2018 hätten 21 Studierende Stipendienverträge mit SenBildJugFam abge-

schlossen. Die Bewerbungen würden bei SenBildJugFam geprüft. Die Zahl der Bewerbungen werde 2019 steigen. – Erledigt.

Titel 68123 – Ehrungen, Preise

Frage Nr. 186, AfD-Fraktion

Bitte um Nennung der prämierten Wettbewerbe und der Höhe des jeweiligen Preisgeldes bzw. Art des Preises und dessen Kosten. Aus welchen anderen Haushaltstiteln werden Wettbewerbe finanziert?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68165 – Leistungen für Bildung und Teilhabe – Schulausflüge

Frage Nr. 187, AfD-Fraktion

Warum wurden trotz der Erwartung, dass die Mittel weiter verstärkt in Anspruch genommen werden, die Ansätze für 2020/21 gegenüber den Aufwendungen von 2018 gesenkt?

Es wird berichtet in Kombination mit den Fragen Nr. 52, 55, 187, 189, 190 und 191.

Titel 68179 – Leistungen für Bildung und Teilhabe – Lernförderung

Frage Nr. 188, AfD-Fraktion

Warum wurden trotz der Erwartung, dass die Mittel weiter verstärkt in Anspruch genommen werden, die Ansätze für 2020/21 gegenüber den Aufwendungen von 2018 gesenkt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 189, FDP-Fraktion

Wie begründet sich der große Unterschied des IST 2018 zu den Ansatzbildungen 2019, 2020 und 2021? Ist der Titel auskömmlich ausgestattet, wenn in der Begründung von „verstärkter Inanspruchnahme“ gesprochen wird.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (siehe Nr. 187).

Titel 68180 – Leistungen für Bildung und Teilhabe - Mittagsverpflegung Schule

Frage Nr. 190, AfD-Fraktion

Das Abgeordnetenhaus hat das Gesetz zum Mittagessen an Schulen (18/1731) beschlossen. Warum ist der Titel 68180 notwendig?

in Verbindung mit

Frage Nr. 191, FDP-Fraktion

Ist der Titel auskömmlich ausgestattet, wenn die IST-Schreibung 2018 über den Ansätzen 2019, 2020, 2021 liegt und die Erläuterung von „mehr Inanspruchnahme“ und „höheren Preisen“ ausgeht?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (siehe Nr. 187).

Titel 68419 – Förderung des Sports

Frage Nr. 192, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der folgende Fragen berücksichtigt: Wie viele Kitas und Schulen partizipierten 2018 an dem Programm? Nach welchen Kriterien werden diese ausgewählt? Wie viele Einrichtungen konnten nicht bedient werden? Welche Vereine nehmen an dem Programm teil? Wie hoch waren die Mittel, die 2018 an welche Vereine ausgezahlt wurden? Welche Angebote und Maßnahmen führten die Vereine an den Kitas und Schulen durch?

Erbeten wird ein Bericht über TA 1:

- Welcher Verband wurde in welcher Höhe gefördert?
- In welchem Verhältnis steht der finanzielle Ansatz zu den Mitteln, die bei 1010/54053 TA 2+3 eingestellt sind?
- Welche Sportverbände erhalten in jeweils welcher Höhe Aufwendungen wofür?

Erbeten wird ein Bericht zu TA 2+3, Profivereine machen Schule/Profivereine machen Kita, über

- den Stand der Kooperationen und Darlegung der Mittelverwendung 2018 getrennt nach Maßnahmen im Bereich Kita und Schule. Wie viele Schulen und SuS wurden 2018 erreicht? Wie viele Kitas und Kitakinder haben 2018 an dem Kooperationsprogramm teilgenommen?
- Wie werden die Schulen und Kitas jeweils ausgewählt?

- Wofür konkret sind die eingestellten Mittel jeweils vorgesehen? Was erhalten die durchführenden Trainer*innen pro Stunde?
- Erbeten wird eine Begründung für die jeweilige Ansatzerhöhung. Was ist vorgesehen?
- Wie ordnet sich das Programm Profis machen Schule in andere Kooperationsprojekte von Schulen und Sportorganisationen, hier speziell das Programm Schule und Verein, ein?
- Wie gedenkt der Senat künftig entsprechende Aktivitäten verschiedener Sportakteure an und mit Schulen „unter einem Dach“ zu organisieren, die finanzielle Ausstattung anzupassen und die Kooperationen auch fachlich zu begleiten?
- Wofür wird der Aufwuchs verwendet?

in Verbindung mit

Frage Nr. 193, Fraktion der CDU

Ist mit der Ansatzerhöhung 2020 und 2021 eine Ausweitung der Kooperationsprogramme geplant? Wie viele Mittel sind in 2018/2019 abgeflossen? Wie hoch sind die geschätzten Kosten für eine stadtweite Ausweitung der Programme?

in Verbindung mit

Frage Nr. 194, AfD-Fraktion

TA 1-3: In welcher Höhe wurde jeweils ein Mehrbedarf angemeldet? Wird der angemeldete Bedarf durch die im Haushaltsentwurf eingestellten Mittel vollständig gedeckt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 195, FDP-Fraktion

Welche Verbände erhalten welche Zuwendungen für welche Maßnahmen in den Teilansätzen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68450 – Förderung der Berufsausbildung

Frage Nr. 196, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der folgende Aspekte berücksichtigt: Wie sind die Erfahrungen, Effekte? Teilnehmerzahlen-Entwicklung? Liegt die Zuständigkeit immer noch bei Bildung auch nach den Reformen der Pflegeschulen /Reform der Pflegeausbildung (Zusammenlegung Alten- und Krankenpflege)

in Verbindung mit

Frage Nr. 197, AfD-Fraktion

An welchen Berufsfachschulen für Altenpflege und Fachschulen für Sozialpädagogik in freier Trägerschaft wird noch Schulgeld erhoben?

Wie hoch sind die Kosten durch die Übernahme des Schulgeldes?

in Verbindung mit

Frage Nr. 198, FDP-Fraktion

Wie viele Schüler/innen haben in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019 Schulgeldersatz erhalten? (bitte nach Geschlecht und Alter aufgeschlüsselt mit Darlegung der Platzzahlentwicklung im Vergleich zur Bedarfs- und Nachfrageentwicklung)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68509 – Zuschuss an das Pestalozzi-Fröbel-Haus

Frage Nr. 199, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Anzahl der Klassen und die erreichten Teilnehmer an Maßnahmen des Pestalozzi-Fröbel-Hauses.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68511 – Zuschuss an den Lette-Verein

Frage Nr. 200, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 68537 – Zuschuss an die Stiftung Planetarium Berlin

Frage Nr. 201, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Regina Kittler (LINKE) wünscht einen Bericht zu den Titeln 68537 und 89367: In welcher Höhe seien von der Stiftung Mittel beantragt bzw. bewilligt worden? Folgten, falls eine Differenz bestehe; Einschränkungen in der Arbeit? Könne die Stiftung mit den vorhandenen Mitteln dem Zweck der Förderung der Schul- und Erwachsenenbildung gerecht werden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 202, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019, entsprechend den jeweiligen Teilansätzen gegliedert, erbeten.

Es wird ein Bericht zu den Vorhaben in den jeweiligen Teilansätzen erbeten. Erbeten wird auch eine Übersicht, welche Maßnahmen aus welchen Gründen neu aufgenommen wurden. Zusätzlich wird eine Darstellung der Teilnehmerzahlen und deren Aufteilung nach Bezirken gewünscht.

Zu TA 6 werden folgende Informationen erbeten:

- Welche Maßnahmen wurden mit den Mitteln finanziert?
- Wie lauten die Teilnehmerzahlen?
- Wie bewertet der Senat das Angebot?

TA2 19:

Welche Schulen und wie viele Teilnehmer profitieren von der Maßnahme?

Zu TA 21 werden folgende Informationen erbeten:

- Wie lautet das Konzept zu den Medienkompetenzzentren?
- Welche Vorhaben plant der Senat für 20/21?

TA 24 Teach First, insbesondere zum Übergang Schule – Beruf:

- Wie wird die Berufsorientierung an den Schulen unterstützt?
- Welche Schulen haben von dem Projekt profitiert?
- Wie viele Lehrkräfte wurden in welcher Klassenstufe eingesetzt?

TA 25:

- Welche Träger sind in diese Maßnahme involviert?
- Welche Schulen und wie viele Teilnehmer profitieren von der Maßnahme?

in Verbindung mit

Frage Nr. 203, Fraktion der CDU

Befinden sich unter diesem Titel keine Mittel für die Volkshochschulen? Wenn nein, warum nicht? Unter welchem Titel sind ggf. Mittel veranschlagt? Wie ist der Umsetzungstand des gemeinsamen Servicezentrums? Welche Mittel benötigt die Geschäftsstelle? Wie sind die Kostenkalkulationen des Projekts des Servicezentrums?

in Verbindung mit

Frage Nr. 204, AfD-Fraktion

TA 1 Präventionsprojekt BIG (Berliner Interventionszentrale gegen häusliche Gewalt): Was beinhaltet diese Maßnahme und warum ist sie im Haushalt für Bildung und nicht im Haushalt für Soziales verankert?

TA 2 Vernetzungsstelle Schulverpflegung: Bitte um Rechenschaftsbericht über die bisherigen Leistungen und Beschreibung künftiger Projekte.

TA 3 familY-Programm: Bitte um Beschreibung der Aktivitäten.

TA 6 Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße: Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung und Darlegung des Konzepts. Vgl. Berichtsantrag zu 54010.

TA 9 Institut für Schulqualität (ISQ): Wie viele Mittel und Ressourcen erhält das ISQ vom Land Brandenburg und aus sonstigen Quellen? Bitte um Benennung der ständigen Aufgaben und der Projekte.

TA 11 Checkpoint Charlie Stiftung: Wie viele Lehrer nahmen in den letzten Jahren am Lehrerentsendeprogramm teil, wie viele Lehrer sind aktuell im Rahmen des Programms in den USA? Wie viele dieser Lehrer stammt aus Berlin, wie viele stammen aus anderen Bundesländern? Wie viele Mittel erhält die CCS von anderen Bundesländern oder dem Bundeshaushalt? Bitte um Aufschlüsselung der Mittel für das Lehrerentsendeprogramm, das Educational Enrichment Program (Fortbildung), Experience America (USA-Fortbildungsreise in den Herbstferien) und die Berlin-Minnesota

Teacher Academy (Lehreraustausch in den Herbstferien), das Berlin Sommerprogramm und sonstige Projekte und Ausgaben. Welche Berliner Schulen unterhalten eine Partnerschaft mit amerikanischen Schulen?

TA 15 Außerschulischer Lernort Polizeigefängnis Keibelstraße: Bitte um Aufschlüsselung der Mittel.

TA 12 Ferienschulen für zugewanderte Kinder und Jugendliche: Bitte um Nennung der Kooperationspartner und Aufschlüsselung der Mittel.

TA 16 Begabungsförderung: Bitte um Darstellung der neuen Ansätze, Benennung der außerschulischen Partner und der Angebote im Ganztag.

TA 17 Fit für die Schule Lerngruppen: Laut Masterplan für Integration und Sicherheit richtet sich die Maßnahme an „geflüchtete Kinder und Jugendliche“. Für das Jahr 2021 sind keine Mittel eingestellt. In welcher Größenordnung erwartet die Senatsverwaltung einen Zuzug von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in den kommenden Jahren?

TA 18 Initiative geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (ISV)

Wie verteilen sich die auf die Projekte queer@school, Intersektionale Pädagogik (I-Päd), Queer History Month und sonstige Projekte. Bitte um Beschreibung der Inhalte und Aufschlüsselung der Kosten der einzelnen Projekte.

TA 19 Heroes: Wie sind die Begriffe „Ehrenkultur“ bzw. „ehrkulturnelles Milieu“ definiert? Wie viele Personen wurden seit Beginn des Projekts zu HEROES zertifiziert? An welchen Schulen finden die Projekte statt? Welche weiteren Finanzgeber gibt es?

TA 21 Gesicht zeigen: Welche Schulen haben 2018/19 den Lernort besucht?

Welche weiteren Finanzgeber hat „Gesicht zeigen“?

TA 22 Fachstelle Queere Bildung: Bitte um Aufschlüsselung der veranschlagten Mittel: Stunden für Beratung, Fortbildungen, Material, etc.

Wie viele Stunden für Beratung wurden für 2018/19 veranschlagt und geleistet, wie viele Fortbildungen wurden 2018/19 veranschlagt und durchgeführt, welche Materialien wurden erstellt? Wie viele Personen haben 2018/19 eine Fortbildung absolviert bzw. sich dafür angemeldet? Aus welchen Schulen/Einrichtungen stammen die Teilnehmer? Welche Personen bieten die Beratungen an und führen die Fortbildungen durch und welche Qualifikation haben diese?

Wie viele Beratungsstunden sind 2020/21 veranschlagt, wie viele Fortbildungen sind für 2020/21 veranschlagt, welche Materialien sollen erstellt werden?

TA 23 Teach First: In welcher Höhe wird die Tätigkeit der Teach-First-Lehrer vergütet? Wie setzt sich die Bezahlung der Teach-First-Lehrer zusammen? Wie viele Mittel werden dafür aus dem Budget der Schule bezahlt? Welche Form der pädagogi-

schen Ausbildung durchlaufen die Teach-First-Lehrer vorab? Werden die Teach-First-Lehrer durchgehend über das Programm bezahlt oder nur während der Ausbildungsphase? Welcher Sinn liegt darin, pädagogisch un- oder minderausgebildete Personen an Schulen zu entsenden und was bedeutet dies für die Schulqualität?

TA 25 BildungsBande / Peer Education Projekt: Welche Schulen nehmen teil und wofür werden die Mittel konkret verwendet?

TA 30 Dialog macht Schule: Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung. Warum wird der Senat auf der Internetseite von „Dialog macht Schule“ nicht als Förderer benannt?

TA 38 Entlastung bei Vergleichsarbeiten (VERA): Wie viele Schulen haben das Angebot bislang wahrgenommen? Wie lange dauert die Bearbeitung durch das ISQ?

TA 39 Deutscher Volkshochschultag: Welche Stelle trägt die Verantwortung für die Koordination der Beteiligung des Landes Berlin am 16. Deutschen Volkshochschultag im Jahr 2021 in Berlin?

in Verbindung mit

Frage Nr. 205, FDP-Fraktion

Welche Teilansätze wurden in den Doppelhaushaltssjahren 2020/21 erhöht und wofür? Bei den erhöhten Teilansätzen: wofür werden diese Erhöhungen konkret benötigt und welche Träger sind die Zuwendungsempfänger in diesem Teilansatz mit welcher Höhe und für welche Maßnahmen?

Wer ist Zuwendungsempfänger des Teilansatzes 18 Initiative sexuelle Vielfalt? Wofür werden die Mittel eingesetzt? Und wie grenzt sich dieser Teilansatz vom Teilansatz 22 Fachstelle Queere Bildung konzeptionell / inhaltlich ab?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68585 – Sonstige Zuschüsse für kulturelle Projekte im Bildungsbereich

Frage Nr. 206, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019, nach den jeweiligen Teilansätzen entsprechend gegliedert, erbeten.

Erbeten wird auch eine Übersicht, welche Vorhaben/Projekte nicht mehr und welche neu in die Förderung aufgenommen werden in 20/21. Ist eine Förderung des Kinderkulturmonats vorgesehen, wenn nein warum nicht?

Bitte um Darstellung der Teilnehmerzahl und der beteiligten Schulen der geförderten TA 1, 4, 6 und 11.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Regina Kittler (LINKE) fragt, wie der Senat begründe, dass das Projekt TUSCH vor dem Hintergrund gestiegenen Bedarfs und der eigenen Bewertung nicht ausgeweitet werde.

Frage Nr. 207, Fraktion der CDU

TA 1 und TA 2 Auf welcher Grundlage wurden die Ansätze für 2020 und 2021 berechnet?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) antwortet, die Ansätze seien gemäß dem Schreiben von SenFin zum Auftakt des Aufstellungsverfahrens berechnet worden. Danach seien bei den Zuwendungen für den Personalkostenanteil Tarifanpassungen in Höhe von 2,35 Prozent pro Jahr anerkannt und bis 2021 fortgeschrieben worden. Der Sachkostenanteil werde, an die durchschnittliche Entwicklung des Verbraucherindexes angelehnt, ab 2020 mit einem jährlichen Wachstum von 2 Prozent fortgeschrieben.

Vertagt.

Frage Nr. 208, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 68617 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke in den Bereichen Jugend, Bildung, Kultur und Wissenschaft

Frage Nr. 209, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gebeten wird um die Darlegung, welche Maßnahmen mit dem DHH-Entwurf 2020/21 für die Digitalisierung an den Volkshochschulen vorgesehen sind.

Es wird ein Bericht über die bisher erfolgten und geplanten Maßnahmen und Konzepte der beiden Teilansätze 3 und 4 nach Bezirken erbeten.

Zu TA 4 Schülerhaushalte:

- Welche Schulen nahmen daran teil und welche Projekte setzten die Schulen mit den Mitteln um?
- Wie ist der Modus für die Schulen?
- Stehen die 100 000 € für die Haushalte selbst zur Verfügung oder sind dies Regekosten?
- Wie sind die bisherigen Erfahrungen?
- Inwieweit können in allen Bezirken Schulen an dem Projekt teilnehmen?
- Wie viele Schulen können von dem Projekt profitieren?
- Wie verhält sich dieser TA zu den Mitteln im Rahmen der Bezirkshaushalte?

in Verbindung mit

Frage Nr. 210, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht zu den Teilansätzen 1 – 4

Warum wurden für das Jahr 2019 keine Kosten angesetzt und wie sind die Kostensteigerungen für 2020 und 2021 im Vgl. zum Ist 2018 zu erklären?

Mit welcher Inanspruchnahme der Programme wird gerechnet und welches Ziel wird jeweils verfolgt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 211, AfD-Fraktion

TA Schülerhaushalte: Wie werden diese Mittel an die einzelnen Schulen verteilt? Wie viele Mittel stehen jeder Schule zu, wie werden sie abgerufen? Welche Auflagen oder Einschränkungen zur Verwendung der Mittel gibt es?

in Verbindung mit

Frage Nr. 212, FDP-Fraktion

TA1 Wie hoch sind die Einnahmeausfälle der VHS je Jahr und nach Bezirken aufgeteilt, die durch die Umsetzung des Erwachsenenbildungsgesetzes entstehen? Und welche Einnahmeverluste werden hier gegengerechnet? Wie groß sind die Verluste je Bezirk nach der Erstattung aus diesem Teilansatz? Wie werden verbleibenden Verluste an den VHS gegenfinanziert?

TA2 Welche Maßnahmen sollen hier von welchen Trägern umgesetzt werden

TA3 Welche Maßnahmen sollen hier von welchen Trägern umgesetzt werden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 81279 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen

Vertagt.

Titel 89367 – Zuschuss an die Stiftung Planetarium Berlin für Investitionen

Frage Nr. 213, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Vertagt. Siehe Frage 201!

Kapitel 1011 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

- Schulische Berufliche Bildung -

Jugendberufsagentur

Frage Nr. 214, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird um eine titelkonkrete Gesamtdarstellung der im HH-Planentwurf für die Jugendberufsagentur 2020 und 2021 enthaltenen Mittel gebeten.

Erbeten wird ein Bericht zur Jugendberufsagentur:

- aktuelle und geplante Personalausstattung aller beteiligten Rechtskreise an allen 12 Standorten, u.a. Berater*innen für Berufliche Schulen
- Aufschlüsselung bisherige Sachkosten für die 12 Standorte (Geschäftsbereich SenBJF) wie Miete, Ausstattung, IT etc. und Plan für Sachkosten nach Stellenaufwuchs
- Mittel für Öffentlichkeitsarbeit/ Werbung/ Website für Jugendberufsagentur: Welche Maßnahmen sind geplant?
- Sachstand zur aufsuchenden Beratung an den JBA-Standorten: Kann sie in allen Bezirken gesichert werden?

Wir bitten um einen ressortübergreifenden Bericht zur Etablierung der Jugendberufsagentur. Wie fließen die Ergebnisse der Evaluation 2018 in die Aufstellung des Haushalts 20/21 ein? Welche Maßnahmen wurden eingestellt, um die Jugendberufsagentur inklusiv zu öffnen? Inwieweit wird sich das Konzept der Jugendberufsagentur in 20/21 inhaltlich anpassen und wie ist der Prozess dafür definiert? Gibt es Maßnahmen und Angebote, die speziell für geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene und deren spezifische Probleme (im Zusammenhang mit Aufenthaltsrecht) gedacht sind?

Welche Mittel (Steigerungen) sind insgesamt im Einzelplan für die Jugendberufsagentur eingestellt? Welche neuen Maßnahmen sind im Rahmen der Jugendberufsagentur für 2020/21 geplant?

Wie haben sich die Bedarfszahlen zu BSO-Team seit 2016 entwickelt? Wie sieht die Planung bis 2020/21 aus? Wie bewertet der Senat die Arbeit der BSO-Teams? Welche Weiterentwicklung plant der Senat bei den BSO-Teams?

Welche Werbemaßnahmen sind geplant, um die Jugendberufsagentur noch bekannter zu machen? Welche Mittel stehen der JBA für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51101 – Geschäftsbedarf

Frage Nr. 215, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bitte um Sachstand zum Talente Check (Zeit- und Maßnahmenplan bis zum Start)

in Verbindung mit

Frage Nr. 217, FDP-Fraktion

Wie schlüsseln sich die Kosten für den Talente-Check genau auf?

in Verbindung mit

Frage Nr. 220, FDP-Fraktion

Was für Räume sollen für das Vorhaben Talente Check konkret für 208TEUR angemietet werden?

in Verbindung mit

Frage Nr. 229, FDP-Fraktion

Zum Talente-Check: Wie viele Schülerinnen und Schüler dadurch bisher erreicht? Soll der Talente-Check künftig für alle Schulen, also auch Gymnasien verpflichtend sein?

Findet eine wissenschaftliche Evaluation dazu statt, wie bei "BOB"?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51140 – Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Frage Nr. 218, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 51801 – Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume

Frage Nr. 219, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

Frage Nr. 221, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sprachförderung:

Es wird ein Bericht zur Sprachförderung an OSZs erbeten, der u.a. folgende Aspekte umfasst: Teilnehmerzahlen, konzeptionelle Umsetzung, Personal, Kosten;

Es wird ein Bericht erbeten zu BAMF-Sprachkursen an OSZs: Wie ist der Stand der Verhandlungen mit dem BAMF, an welchen OSZ konnten bislang und sollen in 20/21 BAMF-Kurse angeboten werden? Inwiefern wird durch die Erweiterung der Zielgruppe der BAMF-Kurse im Ausländerbeschäftigungsfördergesetz eine weitere Öffnung der BAMF-Kurse an OSZs ermöglicht und im Land umgesetzt?

Es wird ein umfassender Bericht zum aktuellen Planungsstand erbeten inwiefern statt oder zusätzlich zu BAMF-Kursen auch landesfinanzierte Sprachkurse an OSZs etabliert werden und welche Mittel dafür ggf. für 20/21 eingestellt wurden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 222, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 53101 – Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Frage Nr. 223, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 54002 – Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)

Frage Nr. 224, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Er wird ein Bericht über die 2018 erfolgten und für 20/21 konkret geplanten Vorhaben erbeten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 225, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Frage Nr. 226, FDP-Fraktion

An welchen Schulen soll die Lernortkooperation konkret stattfinden? Welche Ziele und Maßnahmen stehen dabei im Fokus?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 227, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

IBA:

- Es wird ein ausführlicher Bericht zu IBA erbeten, die zusätzlich folgenden Punkte berücksichtigt: Wie viele SuS nehmen aktuell an IBA teil? Mit wie vielen SuS kalkuliert der Senat für 20/21? Wie viel Personal steht für IBA zur Verfügung (2018-2021)? Wie SuS begleitet ein Bildungsgangbegleiter? An welchen Schulen stehen wie viele Bildungsbegleiter zur Verfügung? Wie werden die Bildungsgangbegleiter eingruppiert? Inwiefern decken die bisherigen Planungen den tatsächlichen Bedarf ab? Wie ist – auf Grundlage bisheriger Erfahrungen – die Erfolgsprognose für IBA, bezüglich der Schulabschlüsse bzw. der erfolgreichen Übergänge in Ausbildungen?
- Inwiefern sind Sprachförderstunden zusätzlich zum regulären Unterricht vorgesehen?
- Inwiefern steht IBA der Gruppe der geflüchteten Jugendlichen offen? Welches Sprachstandsniveau wird vorausgesetzt und was ist geplant, um geflüchtete Jugendliche beim Erreichen dieses Sprachstands zu unterstützen? Welche Ressourcen zusätzlichen stehen zur Verfügung?
- Inwiefern sind Ressourcen in den HHJ 20/21 veranschlagt?

BOB:

Darstellung der Teilnehmenden Schülerinnen und Schuler und Schulen in den Jahren 2018 und 2019. Welche Betriebe haben teilgenommen? Wie stellt sich der Erfolg der Initiative dar? Wann ist mit Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung zu rechnen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 228, AfD-Fraktion

Berufliche Bildung: Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverwendung für TA1-6. Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Bitte um Gesamtdarstellung der Mittel für die Weiterentwicklung des Systems der beruflichen Bildung.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1012 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –

Operative Schulaufsicht der allgemeinbildenden, beruflichen und zentral verwalteten Schulen –

Schulaufsicht

Frage Nr. 230, FDP-Fraktion

Wie ist der Stand der Neuorganisation der Schulaufsicht in den Bezirken? Welche Arbeitsbereiche haben sich bei der Umstrukturierung in den vergangenen Jahren als aufwendiger herausgestellt und gibt es höhere Personal- und Sachmittelbedarfe bei den Schulaufsichten, als in den Ansätzen vorgesehen sind?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erläutert, dass es sich um Maßnahme 31 des Qualitätspakets handele. Es gehe um die sozialräumliche Orientierung der Schulaufsichten. Seit Juni 2018 fänden Treffen von Vertretungen der regionalen Schulaufsichten dazu statt, um eine Neustrukturierung der Arbeit vorzubereiten – hin zu einer sozialräumlichen Zuständigkeit bei Erhalt der schulartbezogenen Expertise. Ziele seien die Begleitung von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen entlang des gesamten Bildungswegs, insbesondere an den Schnittstellen, sowie Schaffung von Anschlüssen im Bildungsweg. Man wolle durch die Vernetzung aller im Sozialraum an Bildung Beteiligten Synergien nutzen. Der Stand der Umsetzung in den Regionen sei noch unterschiedlich. Durch die Umstrukturierung entstünden keine höheren Personal- oder Sachmittelbedarfe.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 33102 – Zuweisungen des Bundes für Investitionen

Frage Nr. 231, FDP-Fraktion

Welche Bundesinvestitionszuweisungen sind weggefallen? Warum ist es nicht gelungen eine Verlängerung zu erreichen oder eine andere Bundesförderung für berufliche und zentral verwaltete Schulen zu erhalten? (unter Ausklammerung von Titel 33401)

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) antwortet, die Länder hätten bis Ende 2013 19,9 Mio. Euro Kompensationsmittel aus dem Haushalt des Bundes für die Finanzierung von Ausgaben für die Bildungsplanung erhalten. Berlin hätten 2,234 Mio. Euro zur Verfügung gestanden. Für die ab 2014 weiterhin erforderlichen Beträge sei eine gruppenspezifische Zweckbindung entfallen. Die Beträge hätten von 2014 bis 2019 einer investiven Zweckbindung unterlegen. Sie seien als Einnahme verbucht und von SenFin zur Gegenfinanzierung von investiven Vorhaben im Bildungsbereich verwendet worden. – Erledigt.

Titel 33401 – Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen des Bundes

Frage Nr. 232, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Vertagt.

Titel 42221 – Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter

Frage Nr. 233, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird eine Übersicht nach Bundesländern über die aktuelle Eingruppierung und die Höhe der Bezüge der Lehramts-Anwärterinnen und -Anwärter und eine Bewertung der Höhe der Bezüge für diese in Berlin.

in Verbindung mit

**Titel 54002 – Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und
Fortbildung)**

Frage Nr. 248, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu den in der Titelerläuterung aufgeführten Maßnahmen, darunter der Ergebnisse der Jahre 2018 und 2019 und der Vorhaben 2020 und 2021, einschließlich Teilnehmer*innenzahlen. Welches Personal wurde in welcher Größenordnung mit den Maßnahmen in den Schulen erreicht?

Es wird ein Bericht über die bisher durchgeföhrten Maßnahmen im Rahmen des Projektes SURE sowie die konkreten Mittelansätze und Planungen für 2020/21 erbeten.

in Verbindung mit

Frage Nr. 249, Fraktion der CDU

Bitte Ansatzerhöhung begründen

Welche Maßnahmen sind konkret geplant und welche Mittel sind für diese jeweils vorgesehen? Wer führt die Befragungen an den Schulen durch? Und welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ergebnissen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 234, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Frage Nr. 235, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019, entsprechend den jeweiligen Teilansätzen gegliedert, erbeten.

Welche Maßnahmen wurden im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung in den HHJ 18/19 bisher umgesetzt? Welche Schulen partizipierten an welchen Maßnahmen angeboten? Welche Maßnahmen sind für die HHJ 20/21 geplant?

TA3:

Welche Maßnahmen werden an der Jugendkunstschule Reinickendorf finanziert?
Welchen Zweck erfüllt die Jugendkunstschule aus Sicht des Senat?

TA 5:

Wie stellt sich die Verwendung der Transfermaßnahmen aus dem Projekt Schule Turnaround dar? Welche Schulen mit welcher Teilnehmerzahl erhalten welche Mittel?

in Verbindung mit

Frage Nr. 236, Fraktion der CDU

Wodurch sind die gestiegenen Personalkosten zu erklären?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 237, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte

Dr. Maja Lasić (SPD) beantragt die Vertagung des Titels. – So beschlossen.

Maßnahmengruppe 32 – Ausgaben für verfahrensabhängige IKT
Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Frage Nr. 238, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die 2020 mit mehr als 6 Mio. € und 2021 mit mehr als 12 Mio. € geplanten Maßnahmen.

in Verbindung mit

Maßnahmengruppe 05 – Digitalpakt Schule
Titel 51185 – Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT

Frage Nr. 239, FDP-Fraktion

Welche Dienstleistungen werden von welchen Anbietern konkret eingekauft?

in Verbindung mit

**Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten
LZ für politische Bildung planmäßig Beschäftigte**

Frage Nr. 275, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte anhalten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51900 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Frage Nr. 240, FDP-Fraktion

Welche genauen Maßnahmen sind hier für die beiden Haushaltjahre an welchen Schulen geplant?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51903 – Unterhaltung der Gartenanlagen

Frage Nr. 241, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht für das Programm „Grün macht Schule“ über die bisher verausgabten Mittel für die HHJ 18/19 mit einer schulscharfen Gliederung, den durchgeführten Maßnahmen und entsprechenden Kosten erbeten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52501 – Aus- und Fortbildung

Frage Nr. 242, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ansatz 2019: 1.226.000 € / 2020: 498.000 € / 2021: 503.000 €.

Auch wenn 110.000 € künftig bei 1011 / 52501 nachgewiesen werden, bleibt es bei einer annähernden Halbierung dieser Mittel. Was fällt künftig weg? Oder wo sind die Mittel nun verankert?

Es wird ein Bericht über den Mittelabfluss im HH 2018 und den zu erwartenden Abfluss für 2019, entsprechend den jeweiligen Vorgaben für die HHJ 18/19 gegliedert, erbeten.

Es wird ein detaillierter Bericht über die geplanten Aus- und Fortbildungen erbeten, der darlegt, inwiefern der Mittelabfluss für die Jahre 2020/21 gesichert ist.

Inwiefern sind auch Fortbildungen zur Elternarbeit sowie für diskriminierungskritische Qualifizierung und Organisationsentwicklung für Führungspersonal (Schulleitungen) eingeplant? (siehe auch 1010/52501, TA 8)

Es wird um Darstellung des Sachstandes und der Bedarfsentwicklung im Bereich der Gewaltprävention und Krisenintervention gebeten.

in Verbindung mit

Frage Nr. 243, Fraktion der CDU

Wieso liegen die Ansätze für 2020 und 2021 deutlich unter dem Ansatz von 2019? Womit ist die Ansatzerhöhung 2019 im Vergleich zum Ist 2018 zu erklären?

Wie viele Dienstkräfte wurden und werden in welchen Bereichen fortgebildet?

Komponente Paket Gute Schule: Inwiefern hat sich die Qualität der Lehr- und Lernprozesse an den teilnehmenden Schulen verbessert? Wie viele Schulen haben bereits

teilgenommen? Welche positiven Erfahrungen wurden gemacht und inwiefern wurden die Ziele erreicht? Wie hoch ist der Personaleinsatz? Wie groß ist der Verwaltungsaufwand?

Welche Träger leisten die Fortbildungen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52509 – Lehr- und Lernmittel sowie Unterrichtsmaterial inklusive der IKT

Frage Nr. 244, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der IT-Infrastruktur in den allgemeinbildenden Schulen erbeten, der u.a. folgende Aspekte umfasst: Ausschreibungsunterlagen, Anzahl der Schulen, die versorgt sind, gegliedert nach Schultyp, Inhalt der Versorgungsleistung, Umfang der Versorgung, Rückmeldung aus den Schulen;

Es wird das Konzept zur Umsetzung der Softwarelizenz im Bereich Mathematik erbeten, das insbesondere darstellt, wie die Anwendung in den Schulen und durch die Lehrkräfte und Schüler sichergestellt ist, sowie den geplanten Ausschreibungstext.

in Verbindung mit

Frage Nr. 245, AfD-Fraktion

Bitte um Benennung der Kooperationspartner, der Software und der Laufzeiten der Lizenzen.

Bitte um Aufschlüsselung der Kosten für die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der IT-Infrastruktur in den allgemeinbildenden Schulen.

in Verbindung mit

Frage Nr. 246, FDP-Fraktion

Welcher Anbieter wurde für die Mathematik-Plattform im Rahmen einer Ausschreibung beauftragt? Warum wurde mit dem Bereich Mathematik begonnen? Welche Planungen für Lizenzen für andere Unterrichtsfächer gibt es? Wie ist die jetzige Beschaffung in eine Gesamtstrategie des Landes Berlin für digitale Bildungsmedien eingebunden? Gibt es eine Landesstrategie für digitale Bildungsmedien? Wenn ja, wie sieht diese aus?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 52609 – Thematische Untersuchungen

Frage Nr. 247, FDP-Fraktion

Welche externen Dienstleister sollen für welche konkreten Maßnahmen (Art der Partizipationsverfahren etc.) beauftragt werden?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) legt dar, dass bei den Schulbaumaßnahmen eine Partizipation der bezirklichen und schulischen Öffentlichkeit erfolgen solle. Es würden Vergabeverfahren durchgeführt, um Planungsbüros mit der Durchführung von Partizipationsverfahren zu beauftragen. Partizipationsverfahren würden für alle Schulneubauvorhaben beauftragt, bei denen SenBildJugFam die Bedarfsträgerschaft habe. Bis zu zehn Partizipationsverfahren aus den BSO-Tranchen 3 und 4 seien geplant. Die konkrete Auswahl der Standorte werde mit der HOWOGE bzw. mit SenStadtWohn und den Bezirken abgestimmt. – Drei Partizipationsverfahren liefen als Pilotprojekte. – Im Juni sei ein Handbuch zum Partizipationsverfahren veröffentlicht worden. Dies könne man den Abgeordneten zukommen lassen. – Erledigt.

Titel 54062 – Maßnahmen im Rahmen des eEducation Masterplans

Frage Nr. 250, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu den vorliegenden Ergebnissen, den 2018 und 2019 abgelaufenen Mitteln und den künftigen Vorhaben des eEducation Masterplans.

Es wird ein Bericht zu den für 2018 zur Verfügung stehenden Mittel und deren Abfluss erbeten.

Es wird das Konzept des eEducation Masterplans erbeten.

Frage Nr. 251, Fraktion der CDU

Inwieweit wurde der eEducation Masterplan aktualisiert? Welche Maßnahmen und Zielsetzungen sind hinzugekommen? Welche Zuständigkeiten haben sich geändert? Wie ist der schulscharfe Stand des Auf- und Ausbaus der technischen Infrastruktur? Welche Qualifizierungsmaßnahmen wurden bereits durchgeführt? Welche sind geplant? Wie viel Mittel sind für die einzelnen Zielsetzungen und Maßnahmen eingeplant?

in Verbindung mit

Frage Nr. 252, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung der veranschlagten Mittel.

Wie viele IT-Endgeräte, interaktive Whiteboards, EduNet-Standardserver, 3-D-Drucker, Lasercutter, Roboter, Vernetzungsmaßnahmen sollen geschaffen werden und wie hoch sind die dafür veranschlagten Mittel?

Welche Kooperationspartner gibt es im Bereich „Cloud“ (Lernraum Berlin) und e-learning, welche Software wird verwendet, wie viele Mittel werden dafür verwendet?

Wer sind die Kooperationspartner im Bereich Qualifizierung des pädagogischen Personals und welchen Umfang hat das Angebot respektive wie viele Personen können mit den bereitgestellten Mitteln qualifiziert werden? Was sind die konkreten Inhalte und Ziele der Qualifizierungen im Bereich der Entwicklung von Medienkompetenz?

Bitte um Benennung der Gesamtstrategie zur Digitalisierung an Berliner Schulen unter Verwendung klar und eindeutig definierter Termini, differenziert nach

- E-Learning und digital gestütztes Lernen (Mediendidaktik),
- Informationstechnische Bildung und
- Medienbildung / Medienkompetenz

Bitte um Benennung der Ziele der Digitalisierung in kurz-, mittel- und langfristiger Sicht. Bitte um Erläuterung, in welcher Form die Leitprojekte des eEducation Berlin Masterplans dazu dienen, diese Ziele zu verwirklichen.

in Verbindung mit

Frage Nr. 253, FDP-Fraktion

Zu 1.) Welche Maßnahmen sollen hier in den Haushalten finanziert werden – Teilansatz.

Zu 2.) Wie sind der Sachstand und die Planungen zur Cloud-Lösung? Wie hoch ist der Teilansatz?

Zu 3.) Wie viele Lehrer/innen sollen je Haushalt Jahr qualifiziert werden und wie hoch ist der jeweilige Teilansatz?

in Verbindung mit

Maßnahmengruppe 05 – Digitalpakt Schule

Frage Nr. 269, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zur geplanten Umsetzung des Digitalpakts, einschließlich der Verteilung und Verwendung der Mittel 2020 und 2021 nach Schularten und Bezirken.

in Verbindung mit

MG 5 Digitalpakt Schule

Frage Nr. 270, AfD-Fraktion

Nach welchem System werden die Mittel auf die Bezirke verteilt (81211-81222)? In welcher Höhe sollen die Bezirke voraussichtlich Mittel erhalten?

Für welche konkreten Zwecke und in welcher voraussichtlichen Höhe sollen die berufsbildenden Schulen Mittel erhalten (81224)?

Für welche konkreten Zwecke und in welcher voraussichtlichen Höhe sollen die Schulen in freier Trägerschaft Mittel erhalten (81225)?

Für welche konkreten Zwecke und in welcher voraussichtlichen Höhe sollen die Einrichtungen der Lehrkräftebildung Mittel erhalten (81226)?

Was ist unter länderübergreifenden Investitionen zu verstehen (81227)? Für welche konkreten Zwecke und in welcher voraussichtlichen Höhe sollen dafür Mittel bereitgestellt werden?

Mit welchen Folgekosten ist im Zuge dieser Investitionen zu rechnen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67139 – Jugendsozialarbeit nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz

Frage Nr. 254, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zum

- Ist-Stand und den geplanten Vorhaben: Welche Schulen sind bzw. werden im Rahmen des Landesprogramms mit jeweils wie vielen Stellen / Stellenanteilen für die Jugendsozialarbeit ausgestattet (nach Schularten und Bezirken)?
- Welche weiteren Stellen für Jugendsozialarbeit an den Schulen werden aus anderen Quellen finanziert?
- Wie viele und welche Schulen sind noch ohne Jugendsozialarbeit und welcher Ausstattungsstand soll 2020 und 2021 erreicht werden (nach Schularten und Bezirken)?
- In welchem Kontext zueinander stehen Landesprogramm, die vorgesehene Etablierung des Projektes Pro Respekt sowie weitere, auch in Eigenverantwortung

von Schule und Bezirken organisierte und finanzierte Maßnahmen im Bereich von schulbezogener Jugendsozialarbeit? Wie und wer organisiert, koordiniert und steuert fachlich die entsprechende Arbeit aller Beteiligten?

- Ist hier auch die Jugendsozialarbeit an berufsbildenden Schulen umfasst?

Erbeten wird ein Bericht:

- Wie hat sich die Anzahl der VZE im Programm Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen seit 2016 entwickelt?
- IST-Stand: Welche Schulen sind gegenwärtig im Rahmen des Landesprogramms mit jeweils wie vielen Stellen bzw. mit welchen Stellenanteilen für die Jugendsozialarbeit ausgestattet?
- Welche Stellen, die nicht an Schulen angesiedelt sind, werden für weitere Maßnahmen aus dem Landesprogramm finanziert?
- Welche weiteren Stellen Jugendsozialarbeit werden an den Schulen aus anderen Quellen (Bonus-Programm, Masterplan Integration) finanziert?
- An welchen Schulen werden wie viele Stellenanteile durch die Bezirke finanziert (bitte um Abfrage bei den Bezirken)?
- Wie haben sich die Programmmittel seit 2013 entwickelt?
- Wie viele und welche Schulen sind ohne Schulsozialarbeit (bitte auflisten nach Schularten und Bezirken)?
- In welchem Umfang, nach welchen Kriterien und in welcher zeitlichen Dimension gedenkt der Senat das Programm auf weitere Schulen auszudehnen? Welche finanziellen Mittel sind dafür vorgesehen?

Wie hoch ist der Finanzbedarf, um alle öffentlichen Berliner Schulen, einschließlich der OSZ, mit jeweils einer Stelle für die Schulsozialarbeit auszustatten (bitte schulartenbezogen ausweisen)

in Verbindung mit

Frage Nr. 255, AfD-Fraktion

Schulsozialarbeit: Bitte um Darstellung aller Personalstellen und der dazugehörigen Schulen, der dafür veranschlagten Mittel und der dazugehörigen Haushaltstitel für Schulsozialarbeit sowie Darstellung der Beschäftigungsverhältnisse: Welche Schulsozialarbeiter welcher Schulen sind bei Land oder Bezirk angestellt und welche Schulsozialarbeiter welcher Schulen sind bei einem freien Träger o.ä. angestellt? (Bitte um Nennung der Träger und der dazugehörigen Schulen) Welche Personalstellen für die Schulsozialarbeit bestehen 1.) im Rahmen des Landesprogramms „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“, 2.) bestehen im Rahmen des Bonus-Programms und 3.) bestehen im Rahmen anderer Maßnahmen (Bitte benennen)? Wie ist die Weisungsbefugnis vertraglich geregelt? Welche Schulen verfügen 2020/21 über keinen Schulsozialarbeiter?

Wie will die Senatsverwaltung die zusätzlichen 300 Sozialarbeiter gewinnen? Welche Kenntnis hat die Senatsverwaltung ressortübergreifend über mangels Personals unbesetzte Stellen für Sozialarbeiter in Berlin? (Bitte um Auflistung)

in Verbindung mit

Frage Nr. 256, FDP-Fraktion

An welchen Schulen sollen in den Haushaltsjahren 2020/21 zusätzliche Stellen für Jugendsozialarbeit an Schulen zur Verfügung stellt werden? An welchen Schulen soll die bestehende Jugendsozialarbeit durch zusätzliches Personal verstärkt werden? (bitte um Aufschlüsselung nach Schulen, Schultypen und Bezirken) Welche Träger sollen hier zusätzliche Mittel in welcher Höhe bekommen? Wie erfolgt die operative Umsetzung durch SPI mit welchem Auftrag und nach welchen Kriterien des Senats?

in Verbindung mit

Jugendsozialarbeit an Schulen

Frage Nr. 294, FDP-Fraktion

Wie wird der Bedarf von „Jugendsozialarbeit an Schulen“, hier konkret an Gymnasien gesehen? Wie begründet sich diese Einschätzung? Wie viele Gymnasien in welchen Bezirken haben Jugendsozialarbeit an ihrer Schule?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68434 – Zuschüsse für Träger zur Förderung von Schulen im Rahmen des Bonus-Programmes

Frage Nr. 257, FDP-Fraktion

Welche Träger erhalten für welche „Maßnahmen zur Förderung des Bonus-Programms“ Zuwendungen? Wie viel Personal beschäftigen die Träger? Wie hoch sind deren Sachmittel? Wofür werden diese ausgegeben?

Warum müssen dabei 365.000 EUR zur Förderung des Bonusprogramms an Schulen in sozialbenachteiligten Quartieren ausgegeben werden, wenn das Geld an den Schulen selbst vielleicht mehr helfen würde?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 258, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte zur zweiten Lesung zurückstellen.

Vertagt.

Frage Nr. 259, AfD-Fraktion

TA 3 Gewaltmeldeverfahren und Notfallpläne: Wer sind die Kooperationspartner bei der Neugestaltung? Wann ist mit Abschluss der Maßnahme zu rechnen? An welche Stelle wird künftig gemeldet? Sollen alle Vorfälle gemeldet werden oder nur bei Hilfebedarf? Welche statistische Erhebung und Auswertung soll es künftig geben?

TA 6 Medienhof/Sprachbildung: Bitte um Aufschlüsselung.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Maßnahmengruppe 02 – Bonus-Programm

Frage Nr. 260, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten: Welche Schulen in welchen Bezirken nehmen aktuell am Bonusprogramm teil? Wie bewertet der Senat den Umstand, dass die Mittel für die Schulen seit der Einführung nicht erhöht wurden? Inwiefern wirkt sich dies auf die Angebote und das Personal aus?

Darstellung der Anzahl der Schulen, die in den vergangenen fünf Jahren aus dem Bonus-Programm herausgefallen sind.

in Verbindung mit

Frage Nr. 261, Fraktion der CDU

Wie viele Schulen profitieren vom Bonus-Programm (bezirksscharf und nach Schultypen unter Angabe des bisherigen Mittelabflusses)? Bestehen Zielvereinbarungen mit den Schulen und werden diese überprüft bzw. ausgewertet?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Schulen in schwieriger Lage / Sozial benachteiligte Quartiere

Frage Nr. 262, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung, wie die einzelnen Schulen die Mittel aus dem Bonus-Programm verwendet haben. Bitte um Erläuterung der langfristigen Kriterien der Be-rechnungsgrundlage nach Einführung der allgemeinen Kostenfreiheit der Lernmittel.

Gesamtübersicht über die Mittel für Schulen in schwieriger Lage: Bonus-Programm, Zulagenzahlung an Lehrkräfte an Schulen in schwieriger Lage (Titel 42805, Kapitel 1015), usw. und außerschulische Maßnahmen in sozial benachteiligten Quartieren („Brennpunktkieze“), Beschreibung der Maßnahmen und dazugehörige Haushaltstitel.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Maßnahmengruppe 03 – Verfüzungsfonds für Schulen

Frage Nr. 263, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Verwendung und Ausschöpfung der Mittel des Verfüzungsfonds 2018 und 2019.

Für Personalmittel sind hier nur Platzhalter vorgesehen. In welcher Höhe und wofür wurden die Personalmittel eingesetzt? Welche Einsatzmöglichkeiten sind 2020 und 2021 vorgesehen?

Es wird ein Bericht erbeten der u.a. folgende Aspekte erfasst: Mittelabfluss, Liste der durchgeföhrten Maßnahmen in den Schulen, Verfahren wie die Schulen auf die Mittel zugreifen können, Rückmeldung aus den Schulen, Bewertung durch den Senat.

in Verbindung mit

Frage Nr. 264, Fraktion der CDU

Wie viele und welche Schulen partizipieren am Verfüzungsfonds? Wird dokumentiert, wofür die Schulen die Mittel einsetzen (falls ja, bitte angeben)?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 265, AfD-Fraktion

Bitte zur zweiten Lesung zurückstellen

Vertagt.

Titel 54180 – Politische Bildungsarbeit an Schulen

Frage Nr. 266, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie und an welchen Schulen soll das Coaching erfolgen? Wie erklärt sich der Aufwuchs von 2020 zu 2021?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Frage Nr. 267, AfD-Fraktion

Welche Träger und Organisationen sind mögliche Kooperationspartner für Workshops zur Gewaltprävention oder Fortbildung von Lehrkräften zu dieser Thematik?

Welche Träger und Organisationen sind mögliche Kooperationspartner für die Coachings von Schülervertretungen?

Für welche Unterstützungsmaßnahmen im Bereich der politischen Bildungsarbeit können die Mittel sonst noch beantragt werden?

Gilt für mögliche Kooperationspartner eine Extremismus-Klausel? Wann wären Institutionen als Kooperationspartner ausgeschlossen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Maßnahmengruppe 04 – Bildungsverbünde

**Titel 42777 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur
Unterstützung von Bildungsverbünden**

Titel 53477 – Sachausgaben für Bildungsverbünde

Titel 68477 – Zuschüsse für Träger zur Unterstützung von Bildungsverbünden

Frage Nr. 268, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht:

- Welche Bildungsverbünde werden vom Land gefördert (bitte bezirklich zuordnen)? Inwieweit sind Kitas in diese Bildungsverbünde einbezogen? Bitte um Darstellung der Mittelverwendung und Mittelabrufung.
- Wie viele neue Bildungsverbünde sollen gefördert werden? Nach welchen Kriterien soll diese von wem ausgewählt werden?
- Was ist hinsichtlich der Förderung und Vernetzung vorhandener Bildungsverbünde finanziell vorgesehen?

Erbeten wird ein Bericht:

- Welche Ziele verfolgt der Senat mit der Maßnahmengruppe 04?
- Inwiefern konnten die vom Senat gesteckten Ziele verwirklicht werden?
- Wie viele Bildungsverbünde konnten aufgebaut werden und wie verteilen sie die Mittel auf die einzelnen Bezirke?
- Bitte um eine Sortierung der verwendeten Mittel nach Maßnahme, Bildungsverbund und Höhe der Ausgaben?
- Welche weiteren Entwicklungen sind für die kommenden zwei Jahre geplant?
- Welche Mittel sortiert nach Maßnahme werden benötigt?
- Inwiefern findet bei der Entwicklung von Bildungsverbünden eine Kooperation mit anderen Projekten und Maßnahmen des Senats und der Bezirke statt?
- Welche Maßnahmen zur Evaluation der geförderten Bildungsverbünde wurden vereinbart?

Es wird ein Bericht zur Entwicklung der Bildungsverbünde (Anzahl, Namen, Teilnehmende des Netzwerks, Rolle/Einbindung der Schulaufsichten allgemeinbildende/berufliche Schulen), der konkreten Maßnahmen und der zu erwartenden Bedarfe erbeten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1014 – Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Übergreifend

Frage Nr. 272, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titelübergreifender Gesamtbericht mit u. a. folgenden Unterfragen:

- Welche Projekte und Schwerpunkte sollen in den kommenden beiden Jahren mit den Mittelaufstockungen im Bereich Personal, politische Bildungsarbeit realisiert werden? Welche Zielgruppen sollen erreicht werden?
- Welche Projekte wurden für 2016/2017 gefördert (Auflistung der bezuschussten Verbände, Gruppen, Intuitionen, einzelne Vorhaben etc., einschließlich der jeweiligen Zuschusshöhe)? In welchem Umfang wurden Förderungen abgelehnt?

Wie beurteilt der Senat die Förderungen im letzten Doppelhaushalt? Wie beurteilt der Senat die Lohnentwicklung in diesen Einrichtungen für die Zuschüsse an Stiftun-

gen für staatsbürgerliche Zwecke? Wie werden die Mittel aus diesem Titel zwischen den Stiftungen und den parteinahen politischen Bildungswerken aufgeteilt? Welche Mittel standen den einzelnen Bildungswerken in den letzten 6 Jahren jeweils zur Verfügung? Nach welchem Finanzierungsmodell und welchen Kriterien erhalten die Bildungswerke ihre Mittel?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 11129 ff – titelübergreifend

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 273, Fraktion der CDU

Welche Projekte sollen umgesetzt werden? Wie viele Mittel werden für welche Maßnahmen veranschlagt? Welche Zielgruppen sollen erreicht werden?

zu 1. Bitte um Auflistung der geförderten Vereine, Gruppen und Institutionen? Welche kommen hinzu? Welche fallen ggf. aus der Förderung raus?

zu 2. Durch welche konkreten Maßnahmen erfolgt eine Stärkung von Schüler(innen)vertretungen?

zu 3. Welche konkreten Projekte?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 11901 – Veröffentlichungen

Frage Nr. 274, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte anhalten.

Vertagt.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Dr. Maja Lasić (SPD) wünscht die Vertagung des Titels. – So beschlossen.

**Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte
LZ für politische Bildung planmäßig Beschäftigte**

Frage Nr. 275, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Titel bitte anhalten.

Vertagt.

Titel 52513 – Politische Bildungsarbeit

Frage Nr. 276, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Welche Vorhaben, welche vier sozialräumlichen Projekte werden in welcher Höhe finanziert?

in Verbindung mit

Frage Nr. 277, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung der TA 1-3.

Welche eigenen Veranstaltungen hat die Landeszentrale 2018/19 durchgeführt? Bitte nach Veranstaltungstyp (Seminare, Workshops, Podien, usw.) aufgeschlüsselt darstellen und Höhe der Mittel benennen. Welche Gäste wurden als Redner eingeladen?

Mit welchem Ergebnis wurde die Veranstaltung „[Muslime in Europa: zwischen Teilhabe und Diskriminierung](#)“ evaluiert? Seit wann wusste die Landeszentrale, dass die geladenen Gastredner, Dr. Farid Hafez und Nina Mühe in der Vergangenheit durch ihre Nähe zu extremistischen Gruppierungen und Einzelpersonen auffielen? Wie viele Mittel wurden für die Veranstaltung aufgewendet? (Bitte um Aufschlüsselung)

Welche Veranstaltungen plant die Landeszentrale für politische Bildung für 2020/21?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 278, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten ist die Auflistung der bezuschussten Verbände, Gruppen, Institutionen, einzelner Vorhaben etc., einschließlich der jeweiligen Zuschusshöhe.

in Verbindung mit

Frage Nr. 279, AfD-Fraktion

Bitte um differenzierte Darstellung der Entwicklung der Zuschüsse: Wodurch kommt es zur Erhöhung?

TA 1 Projektförderung: Welche Kooperationspartner hatte die Landeszentrale 2018/19? An welche Vereine, Gruppen und Institutionen wurden für einzelne Vorhaben der politischen Bildung (Projektförderung) Zuschüsse gezahlt? Welche Projekte der politischen Bildung wurden 2018/19 durch die Landeszentrale finanziell unterstützt, von welchen Trägern, Vereinen und Organisationen wurden diese Projekte durchgeführt?

Mit welchem Ergebnis wurde die Veranstaltung „*Der rechte Rand der DDR-Aufarbeitung*“ evaluiert? Wie viele Mittel wurden für die Veranstaltung bereitgestellt? (Bitte um Aufschlüsselung) In welcher Hinsicht stellte die Veranstaltung – dem Konzept nach – einen Gewinn für die politische Bildung dar? (Bitte um Übermittlung des Projektantrages)? Genügte das Format den Grundsätzen der politischen Bildung (Überwältigungsverbot und Kontroversitätsgesetz)? Bewertet die Landeszentrale die Veranstaltung im Nachhinein positiv oder kritisch?

TA 2 Stärkung von Schülervertreten: Bitte um Beschreibung der Maßnahmen und Darstellung der Mittelverteilung.

TA 3 Partizipation und Integration von Geflüchteten: Welche Projekte fanden im Rahmen des Gesamtkonzeptes statt? Bitte um Beschreibung der Maßnahmen und Darstellung der Mittelverteilung.

in Verbindung mit

Frage Nr. 280, FDP-Fraktion

Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2018 und 2019 für die drei Teilansätze gefördert? Welche Träger haben für welche Maßnahmen welche Mittel erhalten? Wie hoch war die Summe der gesamten Förderanträge? Wie hoch war die Summe der abgelehnten Förderanträge? Und wie viele dieser abgelehnten Förderungen wären grundsätzlich fachlich befürwortbar gewesen (Fördersumme)?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68572 – Zuschüsse an Stiftungen für staatsbürgerliche Zwecke

Frage Nr. 281, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten ist die Auflistung der bezuschussten Stiftungen einschließlich der Zuschuss-höhe.

in Verbindung mit

Frage Nr. 282, AfD-Fraktion

Wie verteilen sich die Mittel? Bitte um Aufschlüsselung der Mittelverteilung für 2018/19. Wann wird die AfD-nahe Stiftung in die Förderung aufgenommen?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1015 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - Grundschulen –

Titel 11110 – Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Titel 67115 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

Frage Nr. 283, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht:

- Welche Grundschulen greifen im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung auf Träger der freien Jugendhilfe zurück? Wie hat sich die Anzahl der Grundschulen in den letzten drei Jahren verändert (sortiert nach Jahr)?
- Wie viele Kinder nahmen in den letzten drei Jahren an der Ergänzenden Förderung und Betreuung sortiert nach Modul, Bezirk, freie und staatliche Schulen teil?
- Wie hoch waren die Ausgaben des Landes für die Essensbeteiligung?
- Wie viele Kinder nehmen die ergänzende Förderung und Betreuung in Anspruch (sortiert nach Modul und Bezirk; in absoluten und prozentualen Zahlen)?
- Wie gestaltet sich der bisherige Einsatz von Mitteln und welche Prognosen bestehen bis 2019?

in Verbindung mit

Titel 11110 – Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Frage Nr. 284, Fraktion der CDU

Welche Grundschulen kooperieren mit Trägern der freien Jugendhilfe? Wie viele Kinder nehmen das Angebot der Ergänzenden Förderung und Betreuung wahr (bezirksscharf)? Wie hoch sind die Elternbeiträge insgesamt und pro Bezirk und wie ha-

ben sich diese in den letzten Jahren entwickelt? Wie hoch sind die Kosten für das Mittagessen und wie hoch sind die Elternbeiträge für das Mittagessen?

Wie setzen sich die Ansätze für 2020 und 2021 zusammen bzw. welche Angebote sind eingeschlossen?

in Verbindung mit

Titel 67115 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Frage Nr. 287, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie erklärt sich der Aufwuchs und welche Kalkulation liegt diesem Aufwuchs zu-grunde?

in Verbindung mit

Frage Nr. 288, Fraktion der CDU

Ganztagsangebot: Wie ist der Personalschlüssel? Inwiefern wird das ergänzende An-gebot genutzt? Wie findet die Abrechnung statt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 289, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Träger, der dazugehörigen Schulen und Aufschlüsselung der Mittel.

Wie sollen freie Träger angesichts des Erziehermangels in Berlin genügend Personal finden? In welcher Form leistet das Land Berlin hierbei Unterstützung?

In welcher Form wurden die in den Kostenblättern der Schulrahmenvereinbarung vereinbarten Personalkosten an die Tarifentwicklung angepasst?

in Verbindung mit

Frage Nr. 290, FDP-Fraktion

Welche inhaltlichen, konzeptionellen und organisatorischen Kooperationen gibt es hier zwischen den Schulen und freien Trägern?

Bitte um Bericht, ob und wie der hier festgestellte Mehrbedarf durch entsprechende Angebote von freien Trägern entsprochen werden kann (räumliche Kapazitäten, Erzieher/innen etc.)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42201 – Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten
Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte Lehrkräfte
Personal an Grundschulen

Frage Nr. 285, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie viele Studienräte unterrichten an Grundschulen (absolut und prozentual)? Wie viele Personen in VZE wurden für das kommende Schuljahr eingestellt (sortiert nach Lehramtsanwärter und QuereinsteigerInnen?) Wie viele Referendare für das Grundschullehramt werden aktuell ausgebildet? Wie viele QuereinsteigerInnen unterrichten seit 2013 an Grundschulen (sortiert nach Fächer und Jahr)?

Wie viele Lehrkräftestellen sind im Stellenplan für die Grundschulen hinterlegt (Darstellung bitte für 2017 – 2021)?

Wie viele der Stellen sind voll besetzt und wie viele Stellen sind auf Teilzeit? Wie viele Stellen sind nicht besetzt? (Darstellung bitte für 2017 bis 2019)?

in Verbindung mit

Titel 42801 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte

Frage Nr. 306 a, Fraktion der CDU

Bitte Ansatzsenkung für 2020 und 2021 erläutern.

Titel 42811 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte

Frage Nr. 306 b, Fraktion der CDU

Warum liegt der Ansatz für 2019 deutlich unter dem Ist von 2018 sowie den Ansätzen für 2020 und 2021?

in Verbindung mit

Titel 46101 – Pauschale Mehrausgaben für Personalausgaben

Frage Nr. 307, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Inwiefern wurde der Titel in den letzten drei HHJ ausgeschöpft? Auf welcher kalkulatorischen Basis wird die Titelhöhe bestimmt (Bitte Berechnung darlegen)? Warum wird auch in diesem Haushaltsentwurf kein IST für das Vor-Vorjahr angegeben? Wie wird der Titelansatz konkret errechnet, welche Faktoren gehen in die Fortschreibung des Titels ein?

in Verbindung mit

Frage Nr. 308, Fraktion der CDU

Inwiefern wurden die in diesem Titel angesetzten Mittel der letzten drei Jahre ausgeschöpft? Auf welcher Grundlage wird die Ansatzhöhe bestimmt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 309, AfD-Fraktion

Bitte um Erläuterung und Aufschlüsselung der pauschalen Mehrausgaben für Personalausgaben. Bitte anhalten.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 42805 – Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigte Lehrkräfte

Frage Nr. 286, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hierunter sind für 2020: 3.048.000 € und für 2021: 7.315.000 € für die Verlängerung der Zulage für Lehrkräfte an Brennpunktschulen enthalten.

Wo werden die Kosten für die Höhergruppierung der Erzieher*innen und weitere Beschäftigte an den Brennpunktschulen abgebildet?

Zum einzelplanübergreifenden Bericht „Zulage für päd. Personal an Brennpunktschulen“

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 291, Fraktion der CDU

Welche Prognosen hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen bestehen und inwiefern sind diese in die Berechnung der Ansatzerhöhung eingeflossen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 292, AfD-Fraktion

Welche Kostenübernahmen und Sondermittel werden für den Betrieb der Schulen in freier Trägerschaft im Vergleich zu den öffentlichen Schulen nicht übernommen (z.B. Kosten für Reinigungskräfte, etc.)?

Bitte um Erläuterung und Aufschlüsselung

zu S. 135: Privatschul- und Stiftungsangelegenheiten / Zuschüsse an Grundschulen in freier Trägerschaft

zu S. 143: Privatschul- und Stiftungsangelegenheiten / Zuschüsse an Gymnasien in freier Trägerschaft

zu S. 149: Privatschul- und Stiftungsangelegenheiten / Zuschüsse an Integrierte Sekundarschulen in freier Trägerschaft

Welche Schulen in freier Trägerschaft erhalten Mittel aus dem Bonus-Programm und wie viele Mittel sind dies insgesamt?

in Verbindung mit

Frage Nr. 293, FDP-Fraktion

Wie sind die Nachfrage- und Angebotsentwicklungen der Grundschulen in freier Trägerschaft in den vergangen 5 Jahren (Schulanzahl je Bezirk, Schüler/innen je Schule je Bezirk)

in Verbindung mit

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 301, Fraktion der CDU

Wie sind die Prognosen hinsichtlich der Entwicklung der Schülerzahlen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 302, AfD-Fraktion

Bitte um Aufschlüsselung der Mittel.

Welche weiteren Mittel erhalten Schulen in freier Trägerschaft aus anderen Haushaltstiteln?

Wie hoch sind für die öffentliche Hand die (durchschnittlichen) Kosten pro Schüler an Schulen in freier Trägerschaft, wie hoch sind für die öffentliche Hand die (durchschnittlichen) Kosten pro Schüler an öffentlichen Schulen?

Wie hoch ist jeweils das Schulgeld an den einzelnen Schulen in freier Trägerschaft? - Wie viele Mittel müssten zur Verfügung gestellt werden, um die Schulen in freier Trägerschaft den öffentlichen Schulen finanziell in jeder Hinsicht gleichzustellen?
(Bitte um Aufschlüsselung) Wann soll ein Vollkostenmodell umgesetzt werden?

in Verbindung mit

Frage Nr. 303, FDP-Fraktion

Wie sind die Nachfrage- und Angebotsentwicklungen der Gymnasien in freier Trägerschaft in den vergangen 5 Jahren (Schulanzahl je Bezirk, Schüler/-innen je Schule je Bezirk)?

in Verbindung mit

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 312, FDP-Fraktion

Wie sind die Nachfrage- und Angebotsentwicklungen der ISS & Gemeinschaftsschulen in freier Trägerschaft in den vergangen 5 Jahren (Schulanzahl je Bezirk, Schüler/-innen je Schule je Bezirk)?

in Verbindung mit

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 324, FDP-Fraktion

Wie sind die Nachfrage- und Angebotsentwicklungen Sonderpädagogische Förderzentren in freier Trägerschaft in den vergangen 5 Jahren (Schulanzahl je Bezirk, Schüler/-innen je Schule je Bezirk)?

in Verbindung mit

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 336, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Schulen und Nennung der zugewiesenen Summe.

Frage Nr. 337, FDP-Fraktion

Wie sind die Nachfrage- und Angebotsentwicklungen Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft in den vergangen 5 Jahren (Schulanzahl je Bezirk, Schüler/innen je Schule je Bezirk)?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Personalausgaben

Frage Nr. 295, AfD-Fraktion

Bitte anhalten.

Vertagt.

Titel 42813 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung

Frage Nr. 296, Fraktion der CDU

Bitte Ansatzerhöhung für 2020 und 2021 erläutern

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erklärt, die Veranschlagung der PKB-Mittel für 2020 und 2021 sei auf der Grundlage des Ist von 2018 erfolgt und sei nach den Regelungen des Aufstellungsrundschreibens für 2020/21 fortgeschrieben worden. Der sich ergebende Ansatz sei dem Unterrichtsbedarf entsprechend prozentual auf die Schulkapitel verteilt worden. Die Bewirtschaftung könne im Rahmen der Deckungsfähigkeit kapitelübergreifend erfolgen.

Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

Frage Nr. 297, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie viele Gymnasien verfügen über ein Ganztagsangebot (sortiert nach OGB/TGB/GGB)? Wie haben sich die Zahlen in den letzten drei Jahren verändert? Ist gewährleistet, dass Gymnasien, die wollen, auch Ganztagsgymnasien werden können? Gibt es derzeit entsprechende Bewerbungen/Anträge?

in Verbindung mit

Frage Nr. 298 a, Fraktion der CDU

Wie viele Gymnasien verfügen über ein Ganztagsangebot (bitte bezirkscharf)? Wie viele Anträge auf weitere Ganztagsseinrichtungen liegen vor? Sind die daraus resultierenden Kosten gedeckt?

Titel 42701 – Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter

Frage Nr. 298 b, Fraktion der CDU

Wie viele Kooperationsverträge mit welchen außerschulischen Partnern bestehen?

in Verbindung mit

**Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für
Ganztagsangebote der Schulen**

Frage Nr. 299, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Träger und Verteilung der Mittel.

in Verbindung mit

Frage Nr. 300, FDP-Fraktion

Welche inhaltlichen, konzeptionellen und organisatorischen Kooperationen gibt es hier zwischen den Schulen und freien Trägern?

Bitte um Bericht, ob und wie der hier festgestellte Mehrbedarf durch entsprechende Angebote von freien Trägern entsprochen werden kann (räumliche Kapazitäten, Erzieher/innen etc.)

in Verbindung mit

Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für

Ganztagsangebote der Schulen

Frage Nr. 310, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wann wird der Senat ein umfassendes Konzept zur Stärkung des Ganztages an Oberschulen vorlegen? Welche Maßnahmen führte der Senat in den vergangenen zwei Jahren durch um die Qualität des Ganztages an Oberschulen zu stärken? Wie bewertet der Senat, das Ganztagsangebot an Oberschulen in quantitativer und qualitativer Hinsicht? Welche Integrierten Sekundarschulen verfügen über welches Ganztagsangebot (sortiert nach OGB/TGB/GGB)? Wie haben sich die Zahlen in den letzten drei Jahren verändert? Welchen Überblick hat der Senat über die inhaltlichen Angebote, deren Entwicklungen und die Umsetzungsprozesse an den Schulen? Inwiefern plant der Senat verbindliche qualitative Standards für den Ganztag an Oberschulen zu erlassen? Wer stärkt und unterstützt die Schulen bei der Entwicklung und Umsetzung von Ganztagskonzepten? Welche Pläne verfolgt der Senat zur Weiterentwicklung und Stärkung des Ganztages an Oberschulen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 311, FDP-Fraktion

Welche inhaltlichen, konzeptionellen und organisatorischen Kooperationen gibt es hier zwischen den Schulen und freien Trägern?

Bitte um Bericht, ob und wie der hier festgestellte Mehrbedarf durch entsprechende Angebote von freien Trägern entsprochen werden kann (räumliche Kapazitäten, Erzieher/innen etc.).

in Verbindung mit

Titel 11110 – Kostenbeteiligung nach dem TKBG für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Frage Nr. 316, Fraktion der CDU

Welche Teilnehmerzahl am schulischen Mittagessen liegt der Einnahmenkalkulation zugrunde? Wie hat sich die Inanspruchnahme in den vergangenen drei Jahren verändert? Welche Berechnungen liegen den Ansätzen für 2020 und 2021 zugrunde? Wie viele Kooperationsvereinbarungen mit welchen Trägern bestehen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 317, AfD-Fraktion

Bitte um Nennung der freien Träger.

in Verbindung mit

Frage Nr. 320, FDP-Fraktion

Welche inhaltlichen, konzeptionellen und organisatorischen Kooperationen gibt es hier zwischen den Schulen und freien Trägern?

Bitte um Bericht, ob und wie der hier festgestellte Mehrbedarf durch entsprechende Angebote von freien Trägern entsprochen werden kann (räumliche Kapazitäten, Erzieher/innen etc.)

in Verbindung mit

Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

Frage Nr. 321, FDP-Fraktion

In welchen Titeln werden die im Jahr 2018 in der Ist-Schreibung genannten 7,3 Mio. EUR in den Haushaltsjahren 2020/21 etatisiert? Wie lässt sich der geringere Ansatz im Vergleich zum HH-Jahr 2018 erklären?

in Verbindung mit

Titel 67115 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Frage Nr. 347, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Träger, der dazugehörigen Schulen und Aufschlüsselung der Mittel.

in Verbindung mit

Titel 67131 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Ganztagsangebote der Schulen

Frage Nr. 348, FDP-Fraktion

Welche inhaltlichen, konzeptionellen und organisatorischen Kooperationen gibt es hier zwischen den Schulen und freien Trägern?

Bitte um Bericht, ob und wie der hier festgestellte Mehrbedarf durch entsprechende Angebote von freien Trägern entsprochen werden kann (räumliche Kapazitäten, Erzieher/innen etc.)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67115 – Erstattung von Kosten an Träger der freien Jugendhilfe für Angebote im Rahmen der ergänzenden Förderung und Betreuung (ehemals Hort)

Frage Nr. 319, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wie stellt sich das Angebot an und die Nutzung von ergänzender Förderung an den Förderzentren dar? Was wird in welchem Titel gebucht und warum weicht das Ist jeweils so stark von den Ansätzen ab? Ist gesichert, dass die Angebote in jedem Fall bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden kann?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1019 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Integrierte Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen –

Titel 11921 – Rückzahlungen von Zuwendungen

Frage Nr. 304, Fraktion der CDU

Aus welchem Grund ist im Vgl. zum Ist 2018 mit höheren Einnahmen durch Rückzahlungen nicht verwendeter Zuwendungsmittel im Rahmen der Umsetzung des Dualen Lernens zu rechnen? Was sind die Gründe für die Nicht-Inanspruchnahme?

in Verbindung mit

Titel 68569 – Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland

Frage Nr. 313, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

An welchen Schulen wurden entsprechende Maßnahmen durchgeführt und wie viele Schülerinnen und Schüler wurden mit den Maßnahmen erreicht?

Wie hat sich die Anzahl der Praxislerngruppen und den weiteren Formen des Dualen Lernens in den einzelnen Jahren seit 2016 in Berlin insgesamt und in den einzelnen

Bezirken und ihre Teilnehmerzahl entwickelt? Welche weiteren Entwicklungen erwartet der Senat im Hinblick auf die steigenden Schülerzahlen? Wie und wofür wurden die Mittel im Schuljahr 2018/19 konkrete von welcher Schule in welcher Höhe verausgabt? Ist eine Zusammenarbeit mit dem Institut für produktives Lernen für die kommenden beiden Haushaltssjahre sichergestellt? Ist sichergestellt, dass das Angebot des produktiven Lernens bedarfs- und nachfragegerecht ausgeweitet werden kann?

in Verbindung mit

Frage Nr. 314, Fraktion der CDU

Welche Maßnahmen wurden bereits umgesetzt? Welche neuen Projekte und Maßnahmen sind geplant? Von welchen Teilnehmerzahlen wird ausgegangen? Für welche Maßnahmen sind welche Mittel veranschlagt?

Wie ist der Umsetzungsstand des Konzepts für Maßnahmen zur Praxiserprobung für junge Geflüchtete? Welche Kooperationspartner sind beteiligt? Mit welchen Teilnehmerzahlen wird gerechnet? Welche Ziele werden verfolgt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Personalausgaben

Frage Nr. 305, AfD-Fraktion

Bitte anhalten.

Vertagt.

**Kapitel 1020 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –
Sonderpädagogische Förderzentren –**

Entwicklungsprognose

**Frage Nr. 315 , Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Es wird ein Bericht erbeten über die Schülerzahlentwicklungen an den Schulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Wie lautet die damit einhergehende Fachkräftebedarfsprognose?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Personalausgaben

Frage Nr. 318, AfD-Fraktion

Bitte anhalten.

Vertagt.

Titel 67181 – Leistungen für Pflege und Hilfe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Frage Nr. 322, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zur bedarfsgerechten Ausfinanzierung von Schulhilfemaßnahmen.

Zum einzelplanübergreifenden Bericht „Inklusion“

in Verbindung mit

Frage Nr. 323, Fraktion der CDU

Welche Entwicklung der Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf wird prognostiziert?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1021 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Berufsbildende Schulen –

Berufliche Schulen

Frage Nr. 325, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über Ausbau/ Neubau von OSZ-Standorten inkl. Kapazitäten, Bildungsgängen, Zeitplan

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

- a) Stellungnahmeverfahren des Hauptausschusses
Bericht SenBildJugFam – II D 6 – vom 01.06.2018
Rote Nummer 0462 D
**Aktueller Stand zur Prüfung der Ausweitung des
Platzangebotes an Schulen mit dem
sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Geistige
Entwicklung**

[0163](#)

BildJugFam

Der **Ausschuss** nimmt den Bericht 0462 D einvernehmlich zur Kenntnis und sieht von einer inhaltlichen Stellungnahme ab.

Titel 28290 – Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke

Frage Nr. 326, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es wird ein Bericht erbeten, der folgende Punkte berücksichtigt: Wie begründet sich der Mittelrückgang und ist ein entsprechender Rückgang im Angebot bzw. der Nutzung von Erasmus-Programmen zu befürchten? Wie viele Teilnehmende gab es in den letzten Jahren? Strebt der Senat gerade für den Bereich der beruflichen Bildung eine Ausweitung von Erasmus-Programmen und sonstigen Angeboten von internationalem Austausch an? Wenn ja, wie und mit welchen Mitteln?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Personalausgaben – Berufliche Schulen

Frage Nr. 327, AfD-Fraktion

Bitte anhalten.

Vertagt.

Titel 42813 – Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigte zur eigenverantwortlichen Unterrichtsversorgung

Frage Nr. 328, FDP-Fraktion

Woraus ergibt sich die Wertsteigerung? Wie viele Tarifbeschäftigte werden zurzeit aus den bestehenden Mittel finanziert und wie viele sollen in den kommenden beiden Jahren daraus finanziert werden?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) erklärt, es handele sich um die gleiche Problematik wie bei der Personalkostenbudgetierung für 2020/21, die auf Grundlage des Ist

2018 erfolge – über alle Schulkapitel hinweg. Der sich ergebende Ansatz sei dem in den jeweiligen Schularten errechneten Unterrichtsbedarf entsprechend prozentual auf die Schulkapitel verteilt worden. Die PKB diene der Vermeidung von kurzfristig auftauchendem Unterrichtsausfall. Insoweit sei eine Prognose nicht möglich.

Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management

Frage Nr. 329, FDP-Fraktion

Welchen Vorteil hat die Umstellung von Kosten- auf Marktmiete?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51925 – Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Frage Nr. 330, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erweiterung des W-Lan-Netzwerkes: Bitte um Auflistung der OSZs mit Zeitpunkt der geplanten Einrichtung des W-LANs

in Verbindung mit

Frage Nr. 331, FDP-Fraktion

An welchen Schulen genau werden die WLAN-Netzwerke in welchen Jahren erweitert?

Wie verteilen sich die Kosten auf die einzelnen Schulen? An wie vielen Schulen wird es zum Ende des Jahres 2021 WLAN geben?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54010 – Dienstleistungen

Frage Nr. 332, Fraktion der CDU

Wie viele IT-Dienstleister werden an welchen Schulen eingesetzt. Wie werden diese vergütet? Wie ist der Zeitplan? Wann sollen die Stellen besetzt sein? Welche Aufgaben werden ihnen zugewiesen?

in Verbindung mit

Frage Nr. 333, FDP-Fraktion

Welche IT-Dienstleistungen von welchen Dienstleistern sind hier geplant? (bitte um Teilsummenangaben)

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 67101 – Ersatz von Ausgaben

Frage Nr.334 , FDP-Fraktion

Welche Prüfungsgebühren werden bezahlt und für welche Schulen? Wie viele Schülerinnen und Schüler sind dadurch betroffen? Und warum wird dieser Titel explizit aufs OSZ Bautechnik I ausgelegt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68262 – Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB

Frage Nr. 335, Fraktion der CDU

Erbeten wird ein Bericht:

Auf welcher Grundlage wurden die Höhe der Ansätze für 2020 und 2021 ermittelt?
Bitte Einzelpositionen unter Zuweisung der Mittel ausweisen.

in Verbindung mit

Titel 68262 – Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB

Frage Nr. 349, Fraktion der CDU

Bitte um Auflistung der geplanten Einzelmaßnahmen und Zuweisung der Mittel zu den Maßnahmegruppen.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 68507 – Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft

Frage Nr. 336, AfD-Fraktion

Bitte um Auflistung der Schulen und Nennung der zugewiesenen Summe.

Frage Nr. 337, FDP-Fraktion

Wie sind die Nachfrage- und Angebotsentwicklungen Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft in den vergangen 5 Jahren (Schulanzahl je Bezirk, Schüler/innen je Schule je Bezirk)?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht (siehe auch Nr. 291 usw.).

Titel 81209 – Investive IKT-Lehrmittel und -Unterrichtsmaterialien in Schulen

Titel 81279 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen

**Frage Nr. 338, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Wie kann zukünftig ein Modell der Ersatzbeschaffung für alle OSZ-Standorte haushälterisch abgebildet werden?

in Verbindung mit

Titel 81209 – Investive IKT-Lehrmittel und -Unterrichtsmaterialien in Schulen

Frage Nr. 339, FDP-Fraktion

Wie viele Rechner entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und wie viele werden mit den Mitteln ausgetauscht? Welche Summe wäre erforderlich, um alle Rechner auszutauschen, die nicht mehr auf einem aktuellen Stand der Technik sind?

in Verbindung mit

Titel 81279 – Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen

Frage Nr. 340, FDP-Fraktion

Wie hoch ist der Bedarf an investiven Maßnahmen an den beruflichen Schulen insgesamt? Wie viele Prozent werden durch den Haushaltstitel abgedeckt?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1022 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie –

Staatliche Technikerschule –

Titel 11201 – Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder

Frage Nr. 341, AfD-Fraktion

Bitte um Darstellung der Bildungsangebote und der Höhe der einzelnen damit verbundenen Entgelte.

Bitte um Übermittlung der Verwaltungsvorschrift Schule 5/2008.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Kapitel 1023 – Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie – Staatliche Ballettschule und Schule für Artistik –

Titel 11112 – Entgelte für Beköstigung, Betreuung und Unterkunft

Frage Nr. 342, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Punkten:

- eine Aufschlüsselung der Einnahmen 2018 und anteilig 2019 je Internatsstandort.
- Wie erklärt der Senat die Einnahmeentwicklung im Vergleich zum Ansatz?
- Wie ist der Status der Belegung der Internate zum Ende des Schuljahres 2018/19 und wie ist die vorgesehene Belegung zum Beginn des Schuljahres 2019/20? (bitte gemessen an den jeweiligen Platzkapazitäten standortkonkret aufschlüsseln)
- Welche Maßnahmen plant der Senat zum Ausbau der Internatskapazitäten an den jeweiligen Standorten der „Elitenschulen des Sports“? Wie ist der Stand der Umsetzung der Vorhaben? Wo sind die Mittel dafür in jeweils welcher Höhe eingestellt?
- Wie ist die entsprechende Zeit- und Maßnahmeplanung?

Wie ist der Stand der geplanten Neustrukturierung der Internatsgebühren in Richtung höherer Sozialverträglichkeit?

Regina Kittler (LINKE) fragt, inwieweit vorbereitet werde, dass Schüler/innen, die den Leistungsanforderungen in den Sportschulen nicht mehr gerecht würden, ihre Abschlüsse trotzdem an den Schulen machen könnten.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) erwidert, es gebe eine kontinuierliche Fach-AG zur Umsetzung des Ganztags und einer stärkeren Berufsorientierung. Für Fälle, in denen man verletzungsbedingt nicht mehr in der Klasse sein könne, werde etwas entwickelt. Es müsse ein Weg gefunden werden, dass der MSA dort gemacht werden könne. Man diskutiere noch mit den Schulen.

Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE) verweist auf Rechtsentscheidungen. Das Problem sei, dass der LSB entscheide, wer auf einer öffentlichen Schule bleiben dürfe.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) betont, dass es sich um Sportleistungszentren handele. Es gehe darum, Brüche zu vermeiden. – Erledigt.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54020 – Versicherungen in besonderen Fällen

Frage Nr. 343, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht zu folgenden Fragen:

- Wie erklärt der Senat die Ansatzveränderungen im Vergleich zum HH 18/19?
- Wie schlüsseln sich die geplanten Ausgaben auf die einzelnen Schulstandorte auf?

Wie bewertet der Senat Forderungen, für die Essensversorgung an den Internaten der "Eliteschulen des Sports" mehr Mittel bereitzustellen, um dem besonderen Ernährungsbedarf besser gerecht zu werden? Was ist geplant?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 51715 – Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements

Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher

Verpflichtungen aus dem Facility Management

Frage Nr. 344, Fraktion der CDU

Bitte um Begründung der Ansatzerhöhung für 2020 und 2021. Auf welcher Grundlage wurde die Höhe der zusätzlichen Mittel zum Abbau des Sanierungsstaus für 2020 und 2021 berechnet? An welchen Objekten werden welche Maßnahmen, unter Angabe der jeweils veranschlagten Mittel, durchgeführt?

in Verbindung mit

**Titel 51820 – Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher
Verpflichtungen aus dem Facility Management**

Titel 68262 – Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB

Frage Nr. 345 , Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht über die Ansatzveränderung bzw. die Einrichtung eines neuen Titels:

- Welche konkreten Maßnahmen sind standortkonkret zum Abbau des Sanierungsstaus vorgesehen? Welche Maßnahmen davon betreffen welche Internate? (Maßnahme- und Zeitplan erbeten)
- Warum trägt diese Aufwendungen nicht der Vermieter der Liegenschaften?

Warum ist der Titel 26109 – Erstattung von Bauvorbereitungsmitteln- nicht vorhanden bzw. wo ist er im HH-Planentwurf 2020/21 zu finden?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Titel 54019 – Belehrung, Unterhaltung

Frage Nr. 346, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird eine Erläuterung: Welche Maßnahmen sind hier zur kulturellen Betreuung vorgesehen?

Staatssekretärin Beate Stoffers (SenBildJugFam) sagt, hier seien 4 000 Euro für die materielle Betreuung und Material für AGs der Internatsschüler des Hauses der Athleten vorgesehen. Für den Standort Fritz-Lesch-Straße 27 seien 3 500 und für den Standort Grünau 500 Euro vorgesehen.

Regina Kittler (LINKE) erwidert, dass nach Maßnahmen gefragt worden sei. Die Frage sei nicht beantwortet.

Senatorin Sandra Scheeres (SenBildJugFam) gesteht zu, dass man dazu ausführlicher berichten könne.

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Regina Kittler (LINKE) wünscht die Zurückstellung von Titel 68419 – Förderung des Sports. – So beschlossen.

Titel 89360 – Zuschuss an den 1. FC Union Berlin

Frage Nr. 350, Fraktion der SPD, Fraktion Die Linke und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erbeten wird ein Bericht:

- Inwieweit ist gesichert, dass der Anteil des Landes Berlin an der Errichtung eines Nachwuchsleistungszentrum die jeweils für Bauabschnitt A und B mit 8.8 Mio. Euro ausgewiesen sind, nicht überschreiten?
- Wie erklärt der Senat die Ansätze im HH-Planentwurf 20/21 im Vergleich zu den Ansätzen bei diesem Titel im HH-Plan 18/19 angesichts der Gesamtsumme für Bauabschnitt A in Höhe von insgesamt 8.8 Mio. €? Woraus ergibt sich der ausgewiesene Rest von 3 Mio. Euro für 2018?
- Wofür wurden in den Jahren 2018 und anteilig 2019 Ausgaben getätigt und wie

sind diese legitimiert hinsichtlich der Auflagen, die für die Erteilung eines Zuwendungsbescheides ergangen sind?

- Wie ist der Stand der Erteilung des Zuwendungsbescheides für den Bauabschnitt A?
- Wie ist der Stand der Aushandlung eines Erbbaurechtsvertrags für den Bauabschnitt A? Wann wird er vorgelegt?
- Wie wird im Rahmen des Erbbaurechtsvertrages dafür Sorge getragen, dass mit dem 1. FC Union vertraglich verbundene kommerzielle Unternehmen jetzt und auch künftig keinen sonst wie gearteten Zugriff auf die per Erbbaurechtsvertrag zu übertragenen Flächen erlangen?
- Wie ist der Stand der Einreichung der BPU für den Bauabschnitt A?
- Kann weiter davon ausgegangen werden, dass die bisherigen und weiteren Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln ausschließlich für den Bauabschnitt A getätigter wurden und werden? Wenn nein, warum nicht?
- Wie ist der Stand der Gespräche für die Vorhabenplanung bezüglich des Bauabschnittes B?

Welcher Art sind die Maßnahmen zur Räumung und Entkontaminierung von Teilflächen? Welche Teilflächen welchen Bauabschnittes sind betroffen? (Siehe bitte auch Bericht der SenInnSport an die Mitglieder des Sportausschusses vom 15. Mai 2019)

in Verbindung mit

Frage Nr. 351, FDP-Fraktion

Wie begründet sich der Zuschuss von 7 Mio. EUR für den 1. FC Union? Wie ist die Förderungsentscheidung getroffen worden? Wurde anderen Fußballclubs eine ähnliche Förderung angeboten? Wenn nein, warum nicht?

Der **Ausschuss** erwartet einen Bericht.

Punkt 4 der Tagesordnung

Verschiedenes

Siehe Beschlussprotokoll.